Ungeigen:

Die Ihaltige Rieingelle aber beren Rount 10 Bla. für ause mant 15 Dfg. Bei mehrmatiger Aufnahme Radias. Reffemengeite 20 Pfg., für aufmatret 30 Pfg. Beilngengebilbr per Tamfenb 28f. 4.-..

Gernfprech-Anichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugspreits:
Monatia 50 Big. Bringerlohn 10 Bin. dung die Boft begogen viertelgisrtin Mt. 1.76 aufer Teledy'd.

Per "General-Angelger" erfoelut täglic abende,
Sonntags in poet Ausgaden.
Unparieiifche Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: giglid: Unterhaltunge-Blatt .. Beieritunden". - Woberelid: "Der Sandwirth". -"Der Samorifi" und bi illuftrirten "Bettere Bfatter". Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Commert in Bresbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer ge iegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorneschriebenen Tagen fann teine Burgfchaft übernommen werben.

Mr. 303.

Sonntag, Den 29. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

(Rachbrud berboten.)

Kleiderschulden der Frau.

(Musjuriftifder Feber.)

Dem Manne steht die Entscheidung in allen das gemeinschaftliche ebeliche Leben betreffenden Angelegenbeiten
zu. Mißbraucht er diese Befugnis, so ist die Frau nicht
verpflichtet, ihr Folge zu leisten. Sie kann aber auch dann
ihre eigenen Wege geben, wenn sie häusliche Geschäfte beforgt. Solches Recht steht ihr aus der Schlüsselgewalt zu.
Was freilich zu ihrem häuslichen Wirfungsfreis gehört,
das bestimmen soziale Verhältnisse und die Verschrösitte.
Regelmäßig fällt, nuch bei Arbeiterfrauen, darunter die Vestreitung der Hausbaltungsausgaben und die Veschässung von Kleidungsstüden für sich und die Rinder, soweit sie
noch im Hause sind, in höberen Ständen auch die Annahme
und Kündigung von Diensiboten, Ausgaben sir Erziehung
und Unterricht der Kinder, Anschaffung und Ergänzung
einzelner Gegenstände des Hausrats usw.

Aus der Schlüsselgewalt der Frau wird der Mann unmittelbar verpflichtet. Er muß Schulden, die seine Frau innerhalb dieses Wirfungsfreises gemacht hat, bezahlen. Immerhin fram über die Höhe der Ausgaben Streit entstehen. Auch die Frau hat sich den sozialen Berhältnissen anzupassen, in denen sie mit ihrem Manne lebt. Nicht uninteressant sind zwei Fälle, die fürzlich vor dem Reichsge-

richt gur Enticheidung gefommen find.

Die Fran des Angeflagten hatte vom Kläger Kleidungsstüde, Stoffe und Kutwaren bezogen. Dazu war sie fraft ihrer Schlüffelgewalt zweisellos berechtigt. Es fragt sich nur, ob die Anschaffungen der änheren Lebensssührung, dem Auftreten des Chegatten und den hieraus entstehenden Bedürfnissen entsprochen batten. Die äusere Gestaltung des Hausweiens bestimmt der Mann, die Fran leitet es nur. Ob es dem Einkommen des Mannes entspricht, darauf kommt es nicht an, vielmehr kommt es nur darauf an, wie das Hausweien ta t f äch l ich zugeschnitten ist. Der Mann kann sich nicht damit entschuldigen, daß er zur fraglichen Zeit ein dem Auswande entsprechendes Einkommen nicht gehabt habe. Denn das ist nach außen hin nicht erkennbar. Da die Einkäuse der Fran dem tatsächlichen Lebensauswand der Eheleute entsprechen, wurde der Mann berurteilt.

Ein anderer Mann hatte seine Frau nach der Riviera reisen lassen. Dort machte sie innerhalb weniger Wochen einen Auswand von ca. 10000 N. Der Mann war Kammerhere, er lehnte die Bezahlung der Schulden seiner Fran unter der Begründung ab, daß er wohl die Reise nach der Riviera, nicht aber einen solchen Auswand genehmigt habe. Dennoch wurde er verurteilt. Das Gericht hob hervor, daß seine Frau standesgemäß habe auftreten missen, wozu der Auswand erforderlich gewesen sei. Zudem habe Angeklagter seine Frau besucht und nicht ihr in den teuersten Hotels gewohnt und gespeist. Er habe sich selbst sagen müssen, daß seine Frau hohen Auswand treibe und er habe dazu geschwiegen und das Austreten seiner Frau stillschweigend geschwiegen und das Austreten seiner Frau stillschweigend ge-

Boraussetzlich konnten in beiden Fällen die Männer den Aufwand verschmerzen. Beniger gut sitnierte Männer werden sich vorsehen müssen. Zeitungsinserate nüten freilich nichts. Aber der Mann, dessen Fran übermäßigen Auswand treibt oder die Schlüsselgewalt misbraucht, kann sie ihr entziehen oder beschränken. Dritten gegenüber ist das allerdings nur wirksam, wenn die Beschränkung oder Ausschließung im Güterregister des zuständigen Amtsgerichts eingetragen und amtlich veröffentlicht worden ist. Ob sich freilich mancher Mann entschließt, seine hänslichen Berhältnisse der Leffentlichkeit preiszugeben. Boraussichtlich zahlt er doch lieber. Dr. jur. R. Werner.



Bus der Umgegend.

er. Sonnenberg, 28. Dez. Der unlängst verstorbene frühere Bankbirektor Anton L. A. Dabn in Frankfurt a M. bat hier für bedürftige Armen Sonnenbergs 1000 Mt. gestistet. Dahn, welcher in den biesigen Baugedieten umsangreiche Ländereien besitht, war durch seine bäusige Anwesendeit bier überall bekannt und beliedt. Der Betrag ioll auf ein Sparduch engezahlt und den Ramen Anton L. A. Dahn'iche Stistung sühren. Die sich ergebenden Zinsen werden alljährlich zu Beihnachten an bedürftige Arme in Form von Brot, Kohlen etc, verteilt. — Der Männergesangverein "Concordia" bält am 1. Januar im Saale des Hotels "Nassauer Hof" sein Wintertonzert mit Ball ab. Es sind hierzu große Borbereitungen im Gange, auch sind erste künstlerische Kräste zu diesem Konzert gewonnen worden. — Dopheim, 28. Des. Ein im Distrift "Radgewann" be-

- Dopheim, 28. Dez. Ein im Diftrift "Madgewann" belegenes 6,79 Ar großes Grundftud ging burch Rauf von Manrer Fr. 29. Sobn 3. hier an Mehgermeister Georg Werner-

Biesbaden jum Preise von 3000 K über. — Die Gebühren- Ordnung jür die Benuhung der Gemeindemasserleitung, wonach der Normalian ausgehoben und das Bassergeld nach dem Gerbrand und zwar die ersten 5 com. mit 30 d. und seder weiter com. mit 25 d bezahlt wird, hat die Gene bmigung des Kreisausschusses erbalten und tritt mit dem 1. Januar 1908 in Krast. — An der diesigen Bolls schule soll zum 1. April 1. 3. der 22. Lebrer angestellt werden. Die Gemeindepertretung dat in einer demnächstigen Sigung hierüber zu beschließen. — Die gestern nachmittag auf hiesigem Kuthaus abgehaltene Güterversteins state aus war von diesigen wie auswärtigen Käufern überaus start besucht und der Saal volldeset. Es wurde gut geboten und tamen die meisten Grundstüde weit über die Taxe.

es. Rambach, 27. Des Am 2. Weihnachtsfeiertage hielt ber Männergesangverein "Liedertrans" bier seine biedfahrige Beihnachtsfeier, verbunden mit Konzert und Ball im Saaldan "Aum Tannus" ab. Der Besuch der Veranstaltung war ein guter. Eingeleitet wurde die Feier durch den vorgetragenen Bablipruch "Grüß Gott mit bellem Klang", dem sich eine Ansprache des 1. Borsihenden Herten A. Schmidt anschloß, welcher der anweienden Zuhörerichaft namens des Vereins für den zahlreichen Besuch Dank abstattete. Das Konzert nahm mit dem Ebor "Huma an die Racht" von Beethoven seinen Ansang. Bemerkt sei dier, daß die Chveleitung in der bewährten Hand von sämtlichen vorgetragenen Ehdren behandten kann daß dieselben mit der möglichten Technif und Gratibeit zum Bortrage gelangten. Aber auch der humoristische und theatralische Teil der Beranstaltung verlief en der dennberk konzert sals gelungen und bestens verlausen betrachten. Rach dem Konzert sals gelungen und bestens verlausen betrachten. Rach dem Konzert sals gelungen und bestens verlausen betrachten. Rach dem Konzert sals gelungen und bestens verlausen betrachten. Rach dem Konzert sals gelungen und bestens verlausen betrachten. Rach dem Konzert sals gelungen und bestens verlausen betrachten. Rach dem Konzert sand noch Ball statt. — Der Landwirt Karl Zerbe 1. dier ist als Schieds-m an n zur Abschäung von Tieren bei vorlommenden Seuchenställen jür den biesigen Gemeinbedezirt sier 1908 ernannt worden.

er Sabn, 27. Dez. Das vom Turnverein gestern abend im Saalban "sum Taunus" veranstaltete K vnzert ist aufs ollerbeste verlausen. Der Saal war dis auf den letzten Plat besetzt. Rach dem Eröffnungsmarsch "Gambrinus" ritt der "General der Heilsarmee" bewassent auf, worüber großes Geläckter. Ebenso amüsant war das Schaustud "Stöpsels erste Turnstunde". Bollen Beisall erdielten die Theaterstüde "Beppitas Beriodung" und "Die lustige Manöverzeit". Auherdem verdienen noch dervorgehoben zu werden "Der Stolzensels am Rhein" und "Die zwei Lumpensammser". Eine Reihe von Couplets und Gruppenssellungen halfen das Konzert verschönern. Nach Schluß dessessen fand eine amerikanische Christibaumbersteigerung und hieraus Ball statt, welcher Jung und Alt die zum stühen Morgen zusammen hielt.

ff. Etville, Ar Des. Der hiefige Bitgerberein reichte vor einigen Bochen an die Agl. Br. und Großt. Beff Eisenbahnbireftion ein Gesuch ein, einen Nachmittaglichnellzug Rr. 51 ober Rr. 67 bier anhalten zu laffen. Ferner wurde gebeten,

Berliner Brief.

Bon M. Silvius.

Rachbrud verboten.

S' ift noch gut geworben. — Ein Rückgang in bar. — Warum liebe ich Berlin? — Der alte Stranh und ber kleine Komiter. — Mies Wiener. — Walzertraum und Rückfeligkeit. — Kein Tisch mehr. — Silvester. — Die drei Junkermanner. — Prosit Renjahr!

Es ist alles noch gut geworden! Sagen wir lieber: es war alles noch gut geworden, oder gut ist's g'angen, nir ist g'scheh! Wir sahen nämlich den Weihnachtsseiertagen mit großer Bellemmung entgeger; wirklich mit sehr großer Bellemmung. Erstens das Wetter! Taß es suchterlich aussah — ich meine vor den Feiertagen — brauche ich nicht besonders zu versichern, die Wetterlage war überall ziemlich dieselbe, aber in Berlin war es besonders ungemütlich. Einen Tag vor Weihnachten seine den Kegen noch einmal mit besonderer Behemenz ein, aber dann über Racht wurden annehmbare, passahen zein, aber dann über Kacht wurden annehmbare, passahen, er soll hössen bis zum lehten Augenblick. Tas haben nun Tausende in Berlin allerdings getan dis zum Weihnachtssest, aber ihr Hossen in dar einen merklichen Rückgang auszuweisen haben. Es ist das die wenig Ausnahmen die Beihnachtsgaben in dar einen merklichen Rückgang auszuweisen haben. Es ist das ein weiteres Charakteristikum der so oft desiammerten schlechten Zeiten. Die Geschadigten, ich meine diesenigen, die sich in ihren Hossinahmen der lehen keiten. Das ich weiter Seit, um die Eratissikationen herunterzusehen. Tas icheint mir aber doch wohl bloß eine Berdächtigung zu sein; denn die Berliner sind wirklich nicht so, sie lassen, wid desenheit bennyt haben, die Gelegenheit der notorisch icheenhen Beit, um die Eratissitätionen herunterzusehen. Tas icheint mir aber doch wohl bloß eine Berdächtigung zu sein; denn die Berliner sind wirklich nicht so, sie lassen dein; denn die Berliner sind wirklich nicht so, sie lassen dein die den Beit, um der Berlin, möchte ich am liebsen sagen! Mich hat zivar niemand gefragt, aber ich kann ia auch mal ungefragt reden. Die Umstagen sind modern, und so hat derr August Scherl wieder einmal eine ganz interessante Umstage ergehen lassen siehe ich unter den Autworten,

mande aber aud, bie mich recht nadbenflich machen. Wenn Gerbinand v. Strant, ber 86 Jahre alte Berliner Opernbireftor a. D., sagt, Berlin liebt er, weil die Stadt so gute Luft hat, so muß man ihm Recht geben, denn er solgert ganz logisch, sonst ware ich nicht 86 Jahre alt geworden. Benn aber ein bekannter fleiner Komiker jagt: "Ich liebe Berlin, weil es in feiner gewaltigen Entwicklung mir ben- Boben für Die Entfaltung meines beicheibenen Konnens gegeben hat!" fo ift bas, wenn man biefen Ausfpruch ftreng fritisch analysiert, eigentlich für ben fleinen Romifer nicht febr ichmeichelhaft. Es ift alfo in Berlin alles möglich; "beicheibenes Konnen" brudt fich burch, weil Berlin fo groß ift. Ja, ja, man fieht, wenn fleine Komiter eigene Bebanten aussprechen, hapert es gewöhnlich immer. Aber bie Umfrage tann man auch verteufelt ernst nehmen. Ich bitte, genauer hinzuschen. Das spe-gifisch Berlinische verwischt fich immer mehr. Ueber bie gang unmotivierte Invasion öfterreichischer Opereftenleute habe ich ichon oft ein Bort gefagt. Bir haben fier bie neue Direftion Balfy, welche lich mit "Blaubart" ein-führte, und uns zwei Drittel Defierreicher servierte; wir haben im Theater bes Bestens bie Direktion Monti, jenen Monti, der und die Bienerische lustige Bitwe bescherte, und schon in biefer Operette nichts weiter wie Biener Buhnenfeute zeigte. Best hat er auch ben Walgertraum gebracht und auf ber Buhne ift nicht ein einziger Berliner zu finden. Und wenn es noch erste Biener Krafte maren! Bo bleiben die Berliner, warum liebe ich Berlin? Beil ich auf ben Berliner Butnen balb nur Defterreicher finbe!? ja wenn Leute wie Sonnenthal, Girardi, bie Dirfens ju uns tommen! Barbon, bie Dirtens ift, nebenbei gesagt, Berlinerin, sie ist aber leiber schon so verwienert, daß man sie für ein Donau-Beikehen halten tann. Aber das Malheur ift eben das Berwienern. Dieser Walzertraum, diese erschreckliche Wiener Rührseligkeit drei lange Atte hindurch, und fünfzig Brozent der Berliner Zuhörer glauben daran. Erst im Restaurant, bei Hiller, Dreisel, Bristol, Ablon usw. sangen sich die Herrichaften darauf zu besinnen an, daß sie doch eigentlich in Berlin leben. Mich freut's immer, wenn ich so recht Berlinische Erscheinungen konstatteren fann. Gur eine gang wafdechte Berliner Ericheinung

halte ich nämlich die unbestreitbare Tatsache, daß schon heute — ich schreibe diese Zeilen am zweiten Feiertag — daß schon heute in den "gangbarsten" Berliner Weinkuben kaum ein Tisch für die Silvester-Bacht zu haben ist. Das ist doch echte Berliner Silvester-Bummelei! Und doch ind auch hier nach gewisser Richtung din die Berliner anders getworden. Ich will aber hier keinen Bergleich mit den Wienern anstellen; ich will nur konstatieren, daß der Berliner Polizei-Prösiddent nicht mehr wie früher Anglt und Besongnis wegen der Silvesternacht zu haben draucht. Der Silvesterradau, dem die sibsischernacht zu haben draucht. Der Silvesterradau, dem die sibsische Barnung stets vorausging, hält sich in mäßigen Grenzen, ein eingetriedener Zhlinder gehört zu den Seltenheiten. Aber "Tische" sind, wie gesags, absolut nicht mehr zu haben. Sine ähnliche Zugkraft hat eine ganz eigenartige Beranklaltung im Thalia-Theater ausgeübt. Es handelt sich um ein Judiläum; der berühmte Reuter-Darsteller August Jankermann ih 55 Jahre bei der Winner vor halter August Jankermann ih 55 Jahre bei der Winner ein Fünzigier eine lange Zeit war er Mitglied des Stuttgarter Hosthaters und so hat er denn auch auf besondere Einladung der Württemberzilchen Interdamen Geburtstag und Judiläum am Stuttgarter Hosthater der Aunkermannschen Familie, die im Berlinanfliss ih. Der "Alte" hat oft dort gespielt, Dans Junkermann begann seine Karriere im Thalia-Theater und der ihnglie derer von Junkermann, Frid, ist eben im Ausgan seiner Karriere am gleichen Iheater. Am 30. Dezember werden die der Inderen Ausgeschlus nicht sehr erfreulich, es war ein schlechtes Theaterjahr. Weet die Berliner Bühnen der Jahressschlus nicht sehr erfreulich, es war ein schlechtes Theaterjahr. Weet die Berliner Bühnen der Jahressschlus nicht sehr erfreulich, se war ein schlechtes Theaterjahr. Weet die Berliner Beräsig und der Bühne des Thalia-Theaters und in diesem Sinne rusen sie die und dem Kublikum auch berzlicht "Prosit Keuiahr" zu, was ich übrigens meinen Besen eben alle bereihals

im Sommerfabrpian 1908 auch den Schnellzug Rr. 60 in Effbille halten au lassen. Bei dem obengenannten Berein ist nan die Antwort eingelausen, daß bet den nunmehr zum Abschluß gebrochten Verhandlungen mit den anderen beteiligten Gisenbahnverwaltungen leider nicht gelungen ist, das Andalten der Schnellzuge Rr. 51 oder 67 und 60 in Elwille zu erreichen. Dagegen will die Eisenbahndireltion versuchen, den Bersonenzug Rr. 902 von 1. Mai ab so zu legen, daß er vor dem Schnellzug Rt. 60 in Wiesbaden eintrisst.

Kunft, kiteratur und Willenichait.

Bon Bicobadener Runft-Ausitellungen.

Im na f au i schen Kunstverein ist eine Mauarellfollektion von skloch is zu ist verein ist eine Mauarellfollektion von skloch is zu ist verein ist eine Mauatellfollektion von skloch ist durchweg gut wirfen. Die "gefrorene, Wäsche" ist eines der flottesten Bildchen; auch jonst
findet sich nach manches künstlerisch reizvolle, was man gern
in einem gemütlichen Wohnraum wiedertressen möchte. Bon
Was de I han erfreut ein "Motiv aus Kiedrich" durch fleibiges Katurstudium.

Die Weihnachtsausstellung der Galerie Banger erfuhr noch eine Bereicherung. Einige Landschaften von Horn, die sich durch ihren stimmungsvoll gedeckten Vortrag nuszeichnen, sehr ruhige, milbe Abtönungen; eine Anzahl Zeichnungen von Biringer von ansprechender, weichtöniger Technik, schliehlich ein farbenfrisches Blumenstück von Eva Hoper. Beachtenswert sind auch die Keramiken aus Münchner Wersstätten, sowie der reich sorterte Beihnachtsbüchertisch.



* Wiesbaben, 28. Dezember 1907

Der lette Sonntag.

Ein Tag, wie wir ihn nicht oft erleben. Gin Conntag und doch fein gewöhnlicher Conntag. . . Wir haben je-bes Jahr Beihnachten, Oftern und Bfingften, aber biefen Sonntag nach Beihnachten haben wir nicht jedes Jahr, Beispielsweise werden wir ibn im Jahre 1910 nicht haben, wo Beihnachten und Neujahr auf je einen Sonntag fällt. Bir werden ihn ja verleben wie jeden anderen Sonntag, bon dem er fich ja auch außerlich durch nichts unterscheidet, diefer Conntag "swiften den Jahren"! Da fällt mir ein Auffatblatt ein, das mir diefer Tage in die Sande fiel. "Bie ich den gestrigen Sonntag verlebte", fteht barüber, Sat da ein Lehrer auf einem Orte nicht allgu weit von bier eines Montags nichts befferes gu tun gewußt, als feinen Schulern zur ichriftlichen Beantwortung bie Frage vorzulegen, wie fie den vergangenen Sonntag - es handelt fich unt ben Conntag bor Beihnachten - verlebt haben. Die fdriftliche Antwort eines etwa gehnjährigen Mädchens war folgende:

"Als ich mit meinem Bruder Kurt früh erwochte, mar es noch dunfel und wir find fill liegen geblieben. Rochher tam mein fleiner Bruder Grip und wir baben gefpielt, bis es hell wurde. Nachher fam auch Bater und fagte, wir follen ins Bett bleiben, bis ber Raffee fertig ift; nochber ruft er uns. Dann find wir runter gegangen und wir baben Raffee getrunfen. Erft bat ber Bater aber die Mutter beforgt. Dann gab es ein Butterbrot mit Gelee. Rachber hat Bater alles rein gemacht und wie er fertig war, ift Mutter aufgestanden. Dann but fich Mutter angegogen, uns alle angezogen und bann mit Bater Raffee getrunfen und Mittagbrot gefocht. Es gab grune Bobnen. Dann ift mein Bruder Rurt und ich in die Conntogeichule gegangen. Bater hat Mittagsstunde gemacht und Mutter die Ruche reine. 218 wir bon der Conntagsichule famen, haben wir Raffee getrunfen. Dann mußte ich einige Bange beforgen bei meiner Tante Anna. Dann haben wir gespielt. Bater hat Zither gespielt und wir haben Weihnachtslieder ge-lungen. Dann haben wir Abendbrot gegessen, wo es Tee Rum gab und warme Burit. Es war 7 bis 48 libr, als wir gu Bett gingen." - -

Der Kleinen, die dies schrieb, war es natürlich bitter ernst mit ihrem Aussa, in dem sie mit ziemlichster Genausgeit alle Einzelheiten des eben verledten Sonntags aufzählt. Ich aber muß gesteben, daß mir ein vaar Tränen über die Baden liesen, als ich diese Zeisen las, so mußte ich lachen. Bielleicht geht es mandem der verehrten Leser ebenso, wenn sie diesen ungesuchten Humor auf sich wirken lassen. Es sei nur nochmals demerkt, daß es sich nicht eiwa um eine geschickt erfundene Zusammenstellung, sondern um einen Aussacht, wie er vor wenigen Tagen tatsächlich geschrieben worden ist. — Bei besagtem Aussachteben mögen übrigens noch manche Humoristisa underwußt sabriziert worden sein. —

Wie wir wohl einen Sonntag verleben? Bielleicht ist das ein Tema zum Nachdenken am letzten Sonntag des Jahres.

Henderung der Fernsprechgebühren-Ordnung,

Der Staatssekretür des Reichspostamts hat an Bertreier der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und des Handwirtschaft und des Handwirtschaft und des Handwirtschaft und des Handwirtschaft und des Handwirtschung wegen Anderung der Fernsprechgebührenordnung ergeben lassen. Den Eingeladenen ist eine Denkschrift mit den Borschlägen des Reichspostamtes und deren Begrindung zugegangen. Die Kauschgebührenzahlung habe, heißt es darin, zu einer Benuhung der Leitungen gesildet, die über das wirtschaftlich Rotwendige oder Rühliche weit hinausgehen. Abhilse lasse sich schaften durch Auf des ung des Bauschgebührenspstems und Geranziehung fämtlicher Teilnehmer nach Wahgade der Leistung durch allgemeinen lebergang zu Grund- und Gesprächsgebühren. Zuverlässige Gesprächstag habe im Frühjahr 1907 den Beichstanzler ersucht, im Interesse der Ländlich en

Bepölferung eine weitgehende Erleichterung der Telephoneinrichtung und Telephonbenutung in den fleinen Ortichaften eventuell unter gerechterer Repartierung der Koften zwischen Stadt und Land berbeizusühren.

Der neue Zarif foll folgende Geftalt erhalten;

1) Die Bauichgebühr wird aufgehoben. Es gibt nur noch Anichluffe gegen Grund- und Gesprächsgebühren.

2) Die Grundgebühr beträgt in Neten von 1 bis 1000 Anichlissen 50 M, in Neten von 1001—5000 Anichlissen 65 M, in Neten von 5001—20 000 Anichlüssen 80 M, in Neten von 20 001—70 000 Anichlüssen 90 M, in Neten von mehr als 70 000 Anichlüssen für jede angesangenen weiteren 50 000 Anichlüsse je 10 M mehr.

3) Für jede hergestellte Berbindung wird eine Einzelgesprächsgebühr von 5 3 erhoben. Wenn in einem Rechnungsjahr von einem Anschluß aus mehr als 2000 Gespräche geführt werden, ermäßigt sich die Gebühr für die Gespräche von 2001—6000 um je ½ 3 und für die weiteren Gespräche um je 1 3.

4) Der Teilnehmer darf fich von Dritten für das Geipräch im Ortsverfehr einen Betrag bis zur Sohe von 10 3 erstatten laffen.

5) Die Ferngebühren betrogen bis 25 Kilom. 20 3, bis 50 Kilom. 25 3, bis 100 Kilom. 50 3 bis 250 Kilom. 75 3, bis 500 Kilom. 1 M, bis 750 Kilom. 1,50 M, bis 1000 Kil. 2 M über 1000 Kilom. für jede weiteren 250 Kilom. 50 3 meor.

Die zwölf Rächte.

Die swölf Rachte bom Beihnachtstage bis gum Gefte ber beiligen brei Ronige fpielen im Bolfsglauben eine große Rolle. Die Eraume biefer Beit follen bie Bufunft enthüllen. Aber auch gefürchtet find biefe Rachte. Allerlei gefpenftisches Wefen foll ihnen eigen fein. Der entthronte Götterfürft Botan foll in diefen Rachtftunden auf feinem Roffe Gleipnir die Lufte burcheifen, gefolgt von einer tollen, joblenden Schar, Bebe dem, ber diefen Unholden in die Bande fallt. Gein lestes Stundlein hat geschlogen. In alten Zeiten ruhte in diesen Tagen bas Spinnrad, auch der Wagen blieb auf dem Bofe steben. Es wurde fein Brot gebaden, fein Rod genaht. Gur alles bies mußte icon borber Gorge getragen werben. Den Tieren geht es gut in ben swölf Rachten, fie werben reichlich mit Rabrung verfeben. Die jungen Madden aber benuben bie Beit mit allerhand Orafeln bas Schidfal gu befragen. Gur fie handelt es fich wieder um die michtige Frage, ob und wann ein Freiersmann fommen wird. Bur Mitternachts-ftunde tritt das Bauernmädchen mit frischem Kuchen ins Freie, und dreimal schreitet es um bas Saus. Erblidt es dann am nächsten Morgen zuerft einen Mann, fo blüht ihm Ollid, der Freiersmann ift nabe. Gine Frau aber, Die guerft ibm entgegentritt, bebeutet Ungliid. In der Beit ber Bwolften foll man fein Baffer vergießen, ba bas auch Eränen bedeutet. Das Brunnenmaffer aber foll gauberfraftige Macht haben; boch nur für ben ,ber es ichmeigend berbeiholt. Gin Blid in den Brunnen ober in ftebende Gemaffer foff die Bufunft flor legen.

Bibilpensionen. Amtlich wird und geschrieben: Infolge ber neuen gesehlichen Bestimmungen sind die Omittungsformulare für die Fivilbenssonäre abgeändert wolden. Da die Agl. Ober-Rechnungssommer die Benuhung der neuen Forlumare bereits für das Etatsjahr 1907 angeordnet hat, empfiehlt es sich für die Interessen, wenn sie vor Ausfertigung ihrer Hauptguistung das vorgeschriebene Formular an der Bahlstelle baldigft in Empfang nehmen.

Eine aufregende Straßensene gab es heute nachmittag gegen 4 Uhr in der Rengasse. Dort war das große schwere Zugpserd eines Kodlenjuhrwerts insolge der Glätte gestürzt. Bergeblich bemühten sich der Wagensührer und einige hilfsbereite Bassonten, das arme Lier weder auf die Beine zu bringen. Endlich nach einer balden Stunde rief jemand die Jenerwache derbei, die mit Hebewertzeugen beranrücke Allein kann batte man das Bserd mit einem Flaschenzug geboben, als es wild um sich schung und witsamt dem Gerüft des Flaschenzuges wiederum zu Boden stürzte. Erst nach weiterer anstrengender Aubeit gelang die Rettung des Tieres.

Bierb. Die Fenerwache vermochte noch halbstunbiger Arbeit bas Tier wieber aufaubringen.

** Gin Deckenbrand entstand beute mittag furs nach 1 Uhr im Saufe Bierstadterftrage 2. Die herbeigerusene Feuermache batte en reichlich einer balben Stunde ben Brand gelöscht.

Diener Dirigent ber Mainzer Liebertafel. Die Mainzer Liebertafel mablte als Rachfolger von Bolbach Rarl Brobasfa aus Wien jum Dirigenten. Probasta mar vorber Dirigent ber Bhilharmome ju Barican.

7 Pfennig im Bermögen. In Frankfurt wurde ein alter israelitischer Mann von 96 Jahren, ber vollständig mittellos war und im den sich (tropdem er zwei erwachsene Kinder bat) niemand kümmerte, aus seiner Bobnung, die einem Stall abnlich sah, abgeholt und nach dem israelitischen Krankenbaus gebracht. Sein ganzes Bermögen bestand aus 7 Piennigen. Mitleidige Leute nahmen sich seiner an und ließen ihn am 2. Weihnachtsseiertag nach dem Krankenbaus bringen.

* Residenztheater. Der mit außerordentlichem Beisall des ausversausten Hauses ausgenommene französische Schwank "Ganz der Bapa" geht morgen Montag wiederum in Szene und wird auch am Neusahrstage, Wittwoch abend, und am Freitag wiederholt. Auf die am Spldester, Lienstag, nachmittags 4 Uhr auf vielsachen Brunich stattsindende Kinder- und Schüler-Bartiellung au balden Preisen "Kottappchen" wird diermit nochmals aufmerkam gemacht. Dienstag abend wird der beliebte "Tanzhusar" gegeben. Dem lustigen Stüd voraus geht ein Spldester-Brolog, versass von Aul Rosenshal, gesprochen von Georg Rücker. Eine Biederholung des interesianten neuen Schauspiels "John Glande's Ehre" sindet am Donnerstag statt und der Samstag bringt als Reubeit zum ersten Male das Schauspiel "Moderne Diplomaten" (Die Sptonin) von Kurt

+ Brofit Renjahr! Eine prächtige Splocfterbesoration bat bie Firma Bormaß in einem ihrer großen Schausenster ersteben lassen. Im Hintergrunde ist das anziehende Jahr dargeftellt, wie es mit der aufgehenden Sonne auf der rollenden Weltfugel näbersommt. Die Bigur des Jahres, eine jugendfrische Frauengestalt, balt in der Hand die Fügel eines vorwärtseilenden Glüdsschweinchens. Dies der gemalte Hintergrund, der als Transparent prächtig wirft. Links davor schüttet Fortuna ans ihrem reichen Füllborn goldenen Segen aus, auf den sich eine Gruppe fröhlicher Gestalten bastig stürzt. Auf der rechten

Seite hat ein großer roter Glüdspilz seinen Plat gefunden, in dessen Schatten ein Enom sich am Indalt einer Settstasse labt. Das Ganze wäre etwa die Bersinnbildlichung eines Johres, wie man es sich gern wünscht, wir aber wohl nie erleben. Der Ausbau ist nach einer Idee des Ebesbeforateurs der Irma bon diesem selbst geschassen worden. Er hat damit ein Meisterstüd geleistet, das wohl nicht gleich von anderen übertrossen werden wird. — Bor der Gruppe sind natürlich alle die Sachen ausgebaut, die wir zum Splocster "branchen"; gesüllte Flaschen wohl wie hunderterlei Schekzartifel. Wir zweiseln nicht, das diese Desoration mindestens die gleiche Anziehungstrast auswen wird wie die von furzem die Weidendenschaftellung derselben wird wie die geber Bornbergebende einen Mid übrig batte.

Much bie Schrippentirche batte ihre Beib. nachtsfeier. Und recht dantbar ift gerade eine folde Beier bei benen, die icheinbar nichts anderes mehr fuchen, als Effen und Trinfen. Da gerade fieht man, es ist doch nicht vergebliche Arbeit. Man schreibt uns darüber: Der Befuch mar ein febr gabfreither. Der Caal, ber nur etwa 70 Tifchplate faßt, fullte fich nach und nach mit 99 Mann, jung und alt, intelligente Leute und burch den Trunt ftupid geworbene; folde, deren Gefichtsgune eine Geich chte ergablen und folde, die noch jedem Ginfluß offen fteben, Und darauf tommt es ja hauptfächlich mit an bei diejer Arbeit: daß die, welche dem Lafter noch nicht berfallen find, eine Richtung befommen für ihr Leben, ein Biel, nach bem fie ftreben, jo daß fie dann wegfeben von den rechts und linfs lodenben Stimmen. In es ift bod eine recht gute Arbeit, biefe Schrippenfirche, und diefe Beibnachtsfeier bat recht Wut gemacht, weiter gu geben und gu glauben und gu boffen, Bie froblich fangen die Leute die befannten Beib. nachtslieber; freilich, mancher, ber fonft gut fingen fann, fonnte es diesmal nicht, und die Betvegung bei den beiden furgen, bergandringenden Ansprachen berriet es: da ift etwas nicht in Ordnung; da ift ein Menschenberg, das tonn fich nicht freuen. Auch mancher, ber fonft wohl nicht bariiber nachgedacht, was er für Ideale batte und was nun aus ibm geworben, fentt ben Blid gurud in feine Jugendgeit, und wie ein beller Mang tont's ans Ofr, fo fern und boch fo nabe: "Aus der Jugendzeit flingt ein Lied mir immerdar, o wie liegt fo weit, was mein einst war!" wenn er dann bort: "es ift auch noch Beit für dich, gliidlich gu merden!" - und wenn er bann bor fich fieht ben Beg jum Gliid - fteil gwar, aber both frei machend und freb, ja: wie ein verwundeter Bogel fintt dennoch mancher in die Tiefe, mutlos, hoffnungelos! Er ift fein Leben gu febr gewohnt, als bag er gu boffen magt, daß es anders werben fonnte. Aber andere fliegen auf den Flügeln wie Adler ber Conne entgegen, und werden nicht matt! Das ift wehl Freude einerfeits, gu feben, es ift nicht bergebliche Urbeit. aber um fo brennenber wird bas Berg im Berlangen, auch dem Mutlojen gu belfen und Mut gu maden gur Umfebr aus einem Leben des Elends und ach, fo oft der Schande. Darum werden wir nicht mube! Freundliche Bande haben ja auch immer die Gaben gereicht, fo bag wir auch hoffen diefen, den gangen Winter diefe Arbeit fortseten gu konnen. Und wie bat den Leuten das große Stud Ruchen geschmedt, das fie bei ber Beier noch ertra erbielten. Go rechnen wir Darauf: wir fonnen ihnen durch die Freundlichfeit berer, die sonnigere Wege geben durften, noch oft den Gunger fil-len und den Weg zeigen jum Gliid. Der Berlag dieses Blattes und ber Gefretar bes Chriftlichen Bereins junger Planner (Stadtmiffionar Fint, Bertramftrage 11) nimm: gern noch Gaben an.

9. R. Meihnachtsfeier bes Rhein. und Tannustlubs Bies. baben. Die vorgeftrige Beier auf bem Chanffeebaus mar bor etwa 600 Berionen besucht, Die, soweit fie bort Blat finder tonnten, fich toftlich vergnigten. Der Tauniden treue Freundin, Die frobliche Tanne, ftrablie in bellem Lichterglans, juf wollte es icheinen, ale ob auch fie einstimmte in bie jubelnbe Greube von all bem lieben fleinen Bolt, bas bier mit mancherle fleinen artigen Geschenten bebacht wurde. Doch ba es bie feste Beranftaltung bes an Erfolgen fo reichen Jubelfahres mar, marb auch bonibar bes Borfigenben, Deren Guftan Weter, gebacht und ibm mit launigen, berglichen Worten burch Grl Elfe Laupus ein gierliches Banner überreicht - ein prachtiger Ginfall bes herrn Bingel, ber auch mit einem iconen Beibnachts. lieb uns erfreute. Ernfte und beitere Bortrage mechielten, Die herren Mollath und herrmann brachten uns Gebichte in Biesbabener Diunbart, alles nie berfagenbe Chlager, wenn fie bon old berebtem Munbe geboten werben, herr Roch ergablte bis fromme Dare bom Tannenbaum fo ichlicht und tren, bag ce jebermann recht gu Bergen geben mußte. Wie borchte ba alles auf, als er mit feltener Meifterschaft bas Zwiegesprach be? frechen Bettlers mit bem guthergigen Biarrer portrug. Tombolageichenfe maren in biefem Jahre befonbers reich ausgefallen und Freude herrichte fiberall bei ben gludlichen Be-winnern. Berglichen Dant allen, bie ihr Scherflein gaben, um mand bittere Rot, bie ber Urmen braufien in einfamen Dorf. lein harrt, gu finbern. Durch ben Abendang murbe ber Gaal etwas finderlojer und in frobem Tanz wiegte sich bald die nimnermübe, fröhliche Jugend. Und bennoch wie gerne ruhten
die flinken Füße, als Frl. Lina Krag bas prächtige Echolice bon
Ecket und La Foletta von Marchess mit ihrer anmutigen
Stimme sang. Welche Frende ist es, bei unseren Beranftaltungen fiets aufs Rene mit inniger Freude au boren, wie ibre liebliche Stimme fich fo munberfam gu fold berudenbem Liebreis entwidelt. Beiber nimmt alles hienieben ein Enbe, ber Wein, ben man gerne trinft, bie bergigen Lieber, benen man gerne laufcht und bie froblichen Beifen, in benen man fich fo gerne wiegt, boch wie ein lieber Connenftrabl leuchtet bie Erinnerung an frobliche trauliche Stunden, die man bort in treuem Freundesfreife berfebt. Moge auch im neuen Jahre ber Riub biele neue, madere Freunde finden, benen Gott ein froblich Bers geschentt bat, bann will er fie bei feinen Wanderungen binfübren burch unsere brachtige Beimat, bag er so recht von Bergen bieselbe lieben lernt. Die berglichften Bunfce fur bas neue 3abr begleiten ihn und feine immer treuen Mitglieber!

*Das Peihnachtssest bes M.-G.-A. "Lieberfrans". Die am 26. Des. im Lotale unseres Mitgliedes herrn Mondorf (Rest. 3um Storchen) stattgefundene Weihnachtsseier nahm einen schönen Berlauf. Die erschienenen Mitglieder sowie Gaste wurden abwechselnd mit Eborgesängen, Solo-Borträgen usw. erfrent. Besonders sei der Weihnachtsvortrag eines losädrigen Wähchens, Tochter des Mitgliedes Herrn Dies, erwähnt, welche mit dem Geschie einer fleinen Kunstlerin sest und unerschrocken ihren Bortrag aum besten gab. Nicht endenwollender Beisall lohnte den zu Gemitte gehenden Bortrag. Erst spät nach Mitternacht trennten sich Sänger und Gäste mit dem Bewustsein, einige fröhliche Stunden verlebt zu daben. Wir machen nochmals auf den am 12. Januar stattfindenden Ausstug, verbunden mit Unterhaltung und Tanz, nach dem Saale zur Waldlust auswertson.

* Die ftabtifde Baubeputation vergab 1. Die Arbeiten gur Berlegung bes Salgbad-Blutgrabens bei ben Rlaranlagen an Bebr. Roop au Etroille als Minbeftforbernbe, 2. bie Lieferung bes Jahresbebaris an verginften Bettfang-Gimern an Die Birma 3. Supfele bier.

Conning, 29, Dezember 1907.

& Erichütternder Borfall im Schumann-Theater. Aus Franffutt a. M. erhalten wird folgende Brivatmelbung: Seute morgen pegen 2 Ubr murbe ber Birtichaftsbireftor in Goumonntheater, Ostar Dinne, beim Berlaffen bes Gebanbes am Babuboispiah von einem Unwohlfein befallen, Dan trug ibn ins Theater gurud, wo man nur noch feinen burch Bergichlag erfolgten Tob feststellen fonnte.

Stadtverordnete und Redattionen - barunter die Diesbadener General-Angeiger" - er. hielten am Beiligen Abend eine Borladung bor Das hiefige Amtogericht, um über "eine gegen Gie ergangene Angeige" vernommen gu werden. Bie jest mitgeteilt wird, foll der Betr Afgifedireftor Riehl ber Anflager fein und zwar wegen der Erorterungen, die im Gtabt. parlament und in den Zeitungefpalten betr. Sandhabung der Afzifeordnung gepflogen wurden. Bir möchten es faum glauben, daß ber Afgifedireftor mit ber Anflage in Begiebung fteben tann, wollen baber erft den Termin (Gilvefter) abwarten und behalten uns weitere Auftlärung vor. Die uns jugegangenen Borladung ift übrigens ichon vom 18. Dezember datiert und erft bom 24. Dezember nachmittags (St. Abend) durch die Boit alge-Stenipelt.

* Biebrich, 28 Des. Der in bem Duderhoff ichen Bruch gu Biebrich angestellte, jeboch in Roftheim wohnhafte Auffeber Di. chael Strämer begleitete am 2. Wihnachtsfeiertage nachmittags 5 Uhr einen Defannten, um bemielben bie Wohnung bes Burgermeiftere au geigen. Bon bemielben Gange febrie Rramer nicht mehr gu feiner Familie gurud. Man fant ihn ar-beren Tags im fogen. Flogbafen bei Roftheim augerhalb bes BBaffers tot por. Un ber rechten Schlafenfeite wies bie Leiche eine flaffenbe Bunbe auf, bie auf ein Berbrechen ichliegen lagt. Da ber Tote feine Wertgegenftanbe, wie Uhr, Bortemonnate mit Inhalt ufm , noch bei fich hatte, burfte es fich um einen Radieaft hanbeln.

Vereins. und andere kleine Nachrichten.

Der Biesbabener Militar Berein feiert om Conutag, 29. Des., abends 8 Uhr, im Gaale bes Turnerheims fein biesfahriges Beihnachtofeft und wird nicht verjaumt, bie Rameraben, fowie beren Angeborige an biefer Stelle nochmale bierauf aufmertfam gu machen. Gang befonbere wirh ermabnt. bag bie Bewinnlifte auch in biefem Jahre wieber ein: erhebliche Bahl, jum Zeil febr wertvoller Beichente aufweift. Augerbem ift auch für Unterhaltung beftens Corge getragen, fobag allen Teilnehmern einige recht vergnügte Stunden geboten werben.

Der Rathol, Rauim. Berein Wiesbaden begeht morgen Sonntag, abends 8 Uhr, im Bestfaale bes Rath. Gefellen-haufes, Dobbeimerstraße, feine allichrliche Beihnachtsfeier, beftebend in Abendunterhaltung mit Tang Das Brogramm ift abwechselungereich und besteht in gemischten Choren, Uniprachen Gejangs Coli und Theaterftuden. Es fieht fomit ben Beindern ein genugreicher Abend bepor.

Der Gefangberein Grobfinn balt am 29. Des. feine Dies. jabrige Beibnachtsfeier in ber Reftauration Ronigsballe, Faul-brunnenftrage, ab. Der Berein wird bemuht fein, feinen Be-fuchern einige vergnugte Stunden ju bereiten.

Der "Biesbabener Mannerflub" balt am Reujahrstage, abends 71/2 Uhr, im "Staiferfaal" feine allfeits beliebte Beihnachtofeier, bestebend aus Beiangsvortragen, Abenbunterhaltung, Chriftbaumverlofung und Ball, ab. And bem überans reichhaltigen Brogramm beben wir befonbere bervor: Duett für Copran und Alt, ein Dameureigen mit Gefang. "Ma-jord Riete auf ber Bache", Schwant in 1 Alt und "Der Beiratefanbibat", Comant in 2 Alten.

Der Sochfen- und Thuringer-Berein igegt. 1892) veranstaltet am Renjahrstag von nachmittags 4 Uhr in ber Turnballe Bellmunbftrafie 25 eine Weihnachtsjeier (Unterbaltung mit Tangl. Die Beranftaltung findet bei Bier ftutt

Der Befterwalbtlub balt morgen Conntag auf ber alten Abolishobe (Inb. Bauly) feine Beibnachtefeier ab. Reich-baltiges Brogramm. Die mufifalifche Unterhaltung wird pon einem Zeil ber 90er Inf.-Rapelle ausgeführt.

Der Rlub Cbelmeiß balt morgen Countag, bon nachmittas 4 Ubr ab, in ber Mannerturnhalle, Blatterftrage, einen Samilienabend mit Tang ab als Rachfeier ber fo glangend verlaufenen Weihnochtefeier.

Die Zangichuler bes herrn Mar Raplan veranfial. ten am Conntag, 29 Des. ibr biesfahriges Beihnachtofeft mit Tong im Canle gur Rronenburg, Anfang 4 Uhr. Gintritt frei.

Sport.

er. Fufiballfport am Conntag. Am fommenden Conntag findet auf dem Sportplat des Sportvereins wieder ein erstflaffiges Meifterschaftsspiel ftatt. Der ersten Mannichaft des Sportvereins fteht die erfte des Frantfurter Buftballflubs Germania gegenüber. Germania tonnte am vergangenen Sonntag ihren Gegner, den Frantfurter F.-A. Bifforia mit 1:0 befiegen. Das erfte Gpiel gwifden Sport-Berein und Germania endete mit dem fnappen Refultat von 3:2 für Sportverein. Da Germania eine febr ante Berteidigung bat, der befannte Spieler Longbi wirft in ihr, so wird es auch am Sonntag wieder einen barten Rampf um den Sieg geben. Das Spiel beginnt um 23 Ubr. Bleichgeitig fpielen die zweiten Mannichaften der genannten Bereine auf dem Exerzierplas gegen einander. -Bir den Reujahrstag hat die zweite Mannichaft des Sport. Bereins, deren vorzügliches Spiel bei den Meisterschafts. fpielen ihr den Titel des Gaumeifters eintragen werden, die erfte Mannichaft zu einem Bettipiel gefordert. Diefes Spiel, meldes ebenfalls fehr mitereffant gu merben berfpricht, beginnt um 24 Uhr.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unftelt @m il Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebafteur MIb. Coufter, für Inferate u. Gefchaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.



Das "Gifenbahnattentat" bei Rarloborft.

Berlin, 28. Des. (Briv.-Tel, bes Biesbabener Gen.-Ang.) Bor bem Schöffengericht ju Ropenid tam gestern bas fingierte Gifenbahnattentat bei Rarleborft jur Berbanblung. Der Silfaweichenfteller Ricard Gelling gab erft an, bag er beim Abgeben ber Strede in ber Rabe von Rarlaborft von 2 Mannern überfallen worben fei. Unter bem Arengfeuer ber Fragen im Berlaufe bes Berhors gestand ichliehlich Gelling ein, bag er ben leberfall erfunben habe, um fich bei ber Gifenbahnverwaltung in ein gunftiges Licht gu feben. Das Schöffengericht verurteilte ibn wegen groben Unfugs ju 2 28ochen Gefangnis.

Baris, 28. Dez. (Briv.-Tel. bes 28. G.-A.) Geftern fanben swifden bem Bangerfchiff Cleber in Lorient und bem Giffelturm Berjuche mit brabtlofer Telegraphie ftatt, Die Station auf bem Giffelturm nahm auch Rachrichten aus Cafablanca ent-gegen, jeboch gelang es nicht, biefelben vollstänbig aufgunebmen.

Rom, 28. Dez. (Brivat-Tel, bes Biesb. Gen. Ang.) Gigilianifche Blatter melben bie Ermorbung bes fizifanifchen Mgitators Caftruve, welcher burch 10 Rugel getotet murbe. Da Caftruve als eifriger Gegner Rafis befannt mar, fo bermutet man, daß es fich um einen politifchen Radycatt handelt.

London, 28. Des (Brib. Tel. bes 29. G.-A.) Die "Morning Leaber" bat burch brabtloje Telegraphie aus Tanger ble Rach richt erhalten, bag ber Gegenfultan Gulei Dafib in zwei Schlachten ichwer geschlagen worben fei. Die Truppen bes Gultans Abbul Bafifch brachten ben revolutionaren Rabnlen zwei furchtbare Rieberlagen bei. Gulen Safid bertor etwa 200 trene Unhanger. Das vollftanbig bemoralifierte Deer ber Mufftanbijden sog fich auf Marafijch gurud.

Scotts Emulfion

ift ein wohlbewährtes Rabr. und

Kräftigungsmittel.

Um Entfrösiung vorzubeugen, nehme mar Scotts Emmison and felmiem Kebretrar int Raff- und Ratrondupopheaption mi-bem "Beifer und bent Dorfe," auf de unteren Bervortungald Erfrenungsgeiden

Scotts Emulfion ift allge mein beliebt auch bei Arzien,

fine ede mir bieler bemen bie borpfigtide Sufam genfebang, bibent born bereiter bermebten Bedmateriation wohlbefann:

prinen bes Cross verwanden Redmuberialem wohlbefannt igen Berladenne.

Geotis Centiffen wied bon uns ausschäftlichtig im großen berfaut, und poar nie falle nach Genicht ober Wal, sondern nur in verliegeiten Erzgonaffielichen in Karten mit unterer Getagmarfte geficher uns den Dorlag. Gestie A Botton, G. t., b. d., Franklut a. W.

Deinvotzeiter Genichter Modiginal-Gedertram ifd.0. beinen Gilprien Sov. unterschoelbertigianere Kalf s.Z. unterphysikentigianere Ka

Aufruf gur Gilfeleiftung für die Meberichwemmten in Malaga.

Mitten in ber Racht vom 23. gum 24. Ceptember murbe Malaga von einer fürchterlichen Ueberichwemmung beimgejucht. Richte als ein fernes Gewitter, welches ben feit über neun Donaten vermiften wohltätigen Regen gu bringen ichien, tonnte irgendwie als Barnung gebeutet werden. Das Gewitter bestand leiber aus einer Angabl Wolfenbruche, Die im Gebirge niebergingen und beren Baffer vereint in ihren naiftlichen Abfluß, ben Guabalmebina ftromten. Diefer Bluß, meiftens ein trode-nes Alufibett, brachte beshalb folch foloffale Baffermaffen, baf in weniger ale einer halben Stunde ber großte Teil ber Ctabt mehrere Meter unter Waffer ftand und ber Glug mit entjeglicher Gewalt burch die Stadt ftromte, Turen und geniter ein-brach und alles mit fich fort ins Meer fubrie. Daburch war es ben betroffenen Bowohnern nicht möglich, irgent etwas, es nur irgend ein Stud ibres Sauerates ju retten Bludlich waren noch diejenigen, die bas nadte Leben in Gicherbeit bringen tonnten, mas über bunbert Ungludlichen nicht einmal gelang, Die elendiglich ertrinfen mußten.

Das Unglud hat baupifachlich biejenigen Statteile betrof. en, welche die Laben, Wertfiatten, Berfaufsftanbe etc beherber-Reben ben großen Goidaften, beren Inhaber mohl metftene fapitalfraftig genug find, um fich wieber emporgnarbeiten, baben aber Taufenbe von fleinen Leuten, bie ibr fleines Beichaft gufammen mit ihrer Bohnung gu ebener Erbe batten, nicht allein ihren Sausrat verloren, jonbern auch ibre Barenbestänbe, Berfzeuge, Gerate wim., welche ibr fleines Bermogen ausmachten und bamit auch ibren Lebensunterhalt.

Diefen bielen fleinen Benten gu heljen und ihnen, someit es geht, ein Beiterarbeiten gu ermöglichen, bat fich bie Deutsche Kolonie in Malaga ale Biel gefest. Diefelbe ift aber bagu nicht leiftungefabig genug, jumal viele ihrer Mitglieber auch ichmer geichabigt find, und bittet baber ihre Sanboleute in ber Beimat um Sulfe.

Ber in deutschen Landen erinnert nicht ber Rame Malaga an ben Untergang G. M. Chiff "Gneifenau", und wer batte bie großartige alles umfaffenbe Unterftitgung, Bilege und Liebe vergeffen, bie alle Bevolterungsfreife ber Stabt, arm und reich. unferen ichiffbruchigen Laubolenten, Die ans allen Gauen bes bentiden Baterlandes ftammten, ju Teil werben liegen. Und ba waren es gerabe viele biefer fleinen Gewerbetreibenben, bie fich in rubrender Aufopferung bie Beberbergung unferer geret. teten Bandsleute ftreitig machten.

Bir Deutiche fteben feit jenem ungludlichen 16. Dezember 1900 bei ben Bewohnern Malagas in großer Daulesichuld, und welch beffere Belegenheit fann und geboten werben, biefe Coulb

Belft, liebe Laubeleute, nie war Eure Gulfe beffer begrun. bet und nie wird End heifer bafür gebantt merben, -3m Ramen ber bentichen Rolonie;

Rudolpf Beeg, Baul Gagel. Dito Behnde, Max Lemde.

Der vorstebenbe Aufruf wird mit bem Bemerten bierburch veröffentlicht, bag freiwillige Beitrage im Rathaufe Bimmer Mr. 19 (Botenmeifterei) entgegengenommen werben,

Ueber bie gegeichneten Beitrage wird feinerzeit öffentlich quittiert werben.

Biosbaben, ben 4. Dezember 1907.

Der Magiftrat.

Musjug aus den Bivilftande Regiftern Der Ctabt Biesbaden vom 28. Dezember 1907

Geboren: Am 22. Dezember bem Diplom-Ingenieur Johann Weber e. S., Ludwig Lothar. - Am 23. Degember dem Gendarmerie-Hauptmann Otto Beiß in Halle e. T., Elijabeth Berta. — Am 25. Dezember dem Oberkellner Emil Roch e. G., Emil Baul Beinrich Wilhelm. - Am 22. Dezember dem Möbelpader Rarl Loos e. G., Baul Bilbelm Julius. - Am 16. Dezember bem Schreiner Ernft Müller e. T., Julie Theres.

Mufgeboten: Fabrifarbeiter Friedrich Bilbelm Guftav Schadwell in Bochft a. Dl. mit Befene Luife Jafobine Grob in Solzhaufen ii. 2. - Inhaber einer Bolderei Berdinand Maleita bier mit Luife Schlicht bier. - Malergehilfe Georg Balger bier mit Roja Law bier. - Sotelbiener Johann Bift bier mit Maria Grin in Obertiefenbach. - Schreinergehilfe Franz Langmann hier mit 30. Secht hier. - Tüncher Johann Jakob Friedrich in Biebrich mit Anna Maria Philippine Fischbach bier.

Berebelicht: Anecht August Körner in Erbenbeim mit Minna Ridel das. — Friseur Ernft Meper in Glasgow mit Bilhelmine Sohler bier. - Raufmann Balter Scheuer in Bopfingen mit Johanna Abler bier. - Bader Augung Rögler bier mit Frieda Berghäufer bier. - Leutnant MIfred von Leth bier mit Unna Bachren bier. - Buchbruder Erich Sorge bier mit Raroline Mielach bier. - Runftmaler Friedrich Bolffbugel in Leipzig mit Engenie von Gutermannin München. - Raufmann Beinrich Betermann bier mit Wilhelmine Goppinger bier.

Geftarben: 26. Dezember Marie geb. Gabel, Chefran des Millers Georg Schramm. — 27. Dezember Chriftine, 2. des Maidinenfdreiners Philipp Biejenborn, 4 D. - 27. Dez. Taglobner Beinrich Boh, 47 3.

Stonigliches Standesamt

Standesamt Biebrich.

Geburten: Um 15. Dezember dem Gaftwirt Georg Sochenberger e. I. - 17. Dezember dem Spezereihandler Beinrich Baul e. G. - 17. Dezember dem Buchbinder Beinrich Weber e. S. -16. Dezember dem Stragenbahnichaffner Meinhard Roth e. T. — 23. Dezember unehelich e. S. — 22. Dezember dem Taglobner Georg Schieradin e. S. -Dezember dem Taglöhner Jafob Derbeimer e. I. -Dezember dem Steinhauer Chriftian Benider e. G. - 24. Dezember dem Tüncher Hermann Geilberger e. G. - 20. Dezember dem Stragenbahnichaffner Albert Giebermann

Aufgebote: Der Ingenieur Karl Raimund Roffel bier und Martha Bermine Elfa Ediafer in Rienburg a. b. B. — Der Doglöhner Ernst Karl Zimmer und Anna Marie Rableis, beide bier.

Cheichliegungen: 21. Dezember: Der Maurer Emil Fischer und Maria Rosa Campper, beide hier. — Der Boder Matthaus Brenneif in Biesbaden und Pauline Barbara Sofmann bier. - Der Zementmuller Seinrich Reufel und Witwe Johanna Cberg geb. Bahnfiedler, beide hier. — Der Schlosser Rarl Korn und Maria Bailer, beide bier. — Der Zementarbeiter Beter Meuth hier und Katharine Bilbelmine Benriette Ropp in Bettendorf. - 23. Degember der Stragenbahnichaffner Wilhelm David Diefenbach hier und Johannette Amalie Diefenbach in Redenroth.

Sterbefälle: 21. Dezember Barbara Cophie Schätzlein, 12 3. alt. — 23. Dezember Elifabeth Lohn geb. Ben, 77 3. alt. — 24. Dezember Susanna Elisabeth Grund. ftein ,1 3. alt. - 24. Dezember Rarl Ludwig Flohr geb. Alot, 11 M. alt. — 26. Dez. Karol. Marie Rathar. Grundftein, 22 Mon. alt. — 26. Dezember eine Totgeburt, Knabe.

Standesamt Connenberg Rambad.

Geburten: Mm 8. Dezember dem Rellner Chriftian Rarl Rtarner in Connenberg c. G., Balter Emil. - 12. Degember dem Maurer Bilhelm Momberger in Rambach e. I., Marie. - 16. Dezember bem Bader Bilbelm Dieterich in Connenberg e. T., Minna Anna Marie. - 21. Dezember bem Gartner Rarl Bohnenberger in Sonnenberg e. C. -23. Dezember dem Zaglohner Joseph Beidner in Connen-

Mufgeboten: Mm 16. Dezember der Badergehilfe Ernit Bolf in Sonnenberg mit dem Dienstmädden Marie Raumann in Biesbaden.

Cheichliegungen: Mm 21. Dezember ber Golof. fer Philipp Stefan Schmidt in Biesbaben mit der geschiede. nen Chriftiane Bilhelmine Schmidt geb. Momberger, ohne Beruf, in Rambach. - Mm 27. Dezember der Bureaugebilfe Beinrich Bilbelm Beiland in Bierftadt mit ber Raberin Gertrude Raroline Glifabethe Dorr in Connenberg. To de & falle: Mm 15. Dezember G. des Bflaftermei.

ftere Friedrich Bagner in Connenberg. - 17. Dezember Schreiner Beinrich Lind in Sonnenberg, 81 3. - 18. Dezember Emma Karoline, T. des Landmanns und Fuhrwertsbefibers Philipp Franz Jefel in Sonnenberg, 13 M.

— 21. Dezember der Taglöbner Beter Ferdinand in Sonnenberg, 67 J. — 21. Dez. Karl Johann Emil Mar, S. d. Landmanns Philipp Frang Jetel in Connenberg, 4 3. -28. Dezember der Landwirt Beinrich Sahn in Connenberg, 53 Jahre.

Derloren

auf bem Wege Eltvillerfir. - Douheimerfir. . Rirchgaffe, ein grunes Sandtafchen mit Porte-monnaie. Inhalt ga. 7 Mt Der ehrliche Finber wirb gebeten basfelbe gegen Belohnung in der Erpedition be. BI. abzugeben.

System Krauss.

Karl Waldschmidt. Wiesbaden, Dotzheimerstr. 39.

in reidister Auswahl

Kirchgasse 48.

Neujahr 1908.

Wir haben in diesem Jahre eine

reizende Serie Neujahrskarten

erworben, die wir unseren verehrten

Abonnenten zu Vorzugspreisen

liefern. Die Karten werden von 25 Stück an, mit Namenaufdruck geliefert und liegen Muster in unserer Expedition Mauritiusstrasse 8, zur gefl. Ansicht aus.

Druckerei des Wiesbadener Generalanzeiger,

Telephon 199. Mauritiusstrasse 8,

Violinan

Zithern

Wir liefern zu billigsten Preisen gegen bequemsto

Musikwerks: Phenographen, Grammophone, Spieldosen, Grammophone, Spieldosen, Dreb-Inatrumente etc. mit nenesten u. beliebtesten Walzen und Platen. Autonates mit Geldeinwurf. Salteninstrumente: Violinen nach alten Reistermodellen, Brattschen, Zithern aller Systeme Guitarren, Mandolinen. Photographische Apparate: Modernste Typen, wie Hochtaschen-Spiegelreiter-Godra-Anschatzking-Cameras etc. in allen Preisiagen.



Prismen - Ferngläser von Hen-Jagd- z. Luxuswaffen: Doppel-Einten, Dreifanter, Hownings ste., De-te Sahler, Fabrikate, L. a. Markon mit wellenbard. ster Garantie. Buch- u. Kunst-Abtellung: Alle

Verlang. Sie kostenfr. p. Postkarte reichill. Hauptkatni. u. Angabe d. gewünseht. Gegenstandes lede Abiettang untersieht der Bial & Freund in Breslau II.

Photographische Apparate

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Rad bem nenen Berficherungsgeset ft faatlich genehmigte Sterbelaffe auf Gegensteit. Gegrundet 1885. — Mitglieder 1700.

Bezahltes Sterbegeld Mt. 370,000.

Musnahmelädig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahren.

Monatlicher Beitrag iur je 100 Mt. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Vi., 25 Jahren 20 Vj.

30 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 28 Pf., 40 Jauren 31 Pf., 45 Jahren 35 Vf.

Eterbegeld von 100 Mt. die 1500 Mf. zulässigt 2.

Mumeldungen zur Aufnahme und nähre Kussknaft erreikt Meiner. Kaiser, thesigkraßels.

W. Bickel, Languasse 20; Ph. Dorn, Friedrichtraße 8; Gg. Millesheimer, Oranien fraße 37; M. Sulzbach Kerostraße 15.



Der allgemein beliebten und ber

eters unsche

Gidel-Marte

Peters Nachf., Köln,

E. Henbaner,

Gde Raifer Friedrich-Ring und Schierfteinerftrage. Die jo beliebten u. befommlichen

Punschinrupe

Peters Nachf., Köln, Gidel Marte

E. Bredet, Nachft., Reugaffe 12. Telefon 3564.

Für frohe Stunden an Entbefter

empfehle bie Gichel-Marte

Dunid hrupe

Th. Wilhelmi. Westendfir. 24. Telephon 3999.

eters Natifolgei reisgefronte und beliebtefte

unsch – Syruge

- Gidel-Marte empfiehlt

J. C. Keiper,

unsasyrupe der Sirma eters Nachfolger,

Röln, - Gidel-Marte empfiehlt

Wilh. Diederichsen,

Weitenditrage 12. Die beften und befommlichen

nsche

- Gidill-Marte empfiehlt 3420

E. Wesche, Gde Borth: u. Dopheimeritrage.

neters

resgefronte u. befommliche Gichel Marte

Rum, Arrak etc. empfiehlt

Wilh. Meyer, @öbenfir, 18. — Telephon 2860. Diejenigen Kerren,

welche bei Bebarf mein Geichaft für Reuanfertigung, Ausbeffern, Bugeln berudfichtigen wollen, n erben in jeber meije gufriebens

Guftav Cowang, Coneiber, Portftraße 4. Poftfarte genugt.

bade ich für Entvefter und verlaufe biefelben per Stud 10 Bf., auf Rarton fertig berpadt,

per Dugend 1 Mark

mit Johannisbeer, Simbeer, Barfid und Pflaumenmus.

Wilhelm Maldaner

Markistrasse 34.

Filialen: Wellrifzstr. 39b Schlersteinerstr. 6.

Der Gesangverein Frohsinn balt feine biesjährige

Weihnachtsfeier

bestehend in Atbendunterbaltung und Christbaumverlofung am 29. Dezember in der Restauration Konigshalte, Faulbrunnen ftrage ab. — Es labet höflicht ein

Der Borftand. Anfang pragis 4 Hbr.

Schlittschuhe,

in größter Auswahl

M. Frorath, Nachfolger.

Kirchgasse.

Befanntmadung.

Am Montag, den 20. Dezemder er, mittags 12 uhr, persteigere ich im Bersteigerungstofale, Atrohaase 23, pvangsweise gegen gleich dare Zahlung:

2 Divans, 1 Bieilerspiegel, 1 Kleiderständer, 1 Sophatisch, 9 Rohrstühle, 1 Flurteilette, 1 Nähmaschine – a. m.

3419 Sonnraun, Gen t ollicher.

Suche gum balbigen Gineritt

tüchtige

Putz-Abteilung.

Schriftliche Bewerbungen mit Beugnisidriften und Galair. anipruden erbeten. 4339

M. Schneider Rirchaaffe 35 37.

Verloren Opendan

Derjenige, welcher am 1. Feiertag in Gicherebeimer Lofalbahn Franffurt bas Duernglas an fich nahm, wird erfucht, basfelbe Bilbelmftraße 54, bei Kraatz. abzugeben, ba erfannt, andernfalls erfolgt Angeige. 4340

heirat!

30 Jahre, fatholifd, nicht unver-30 Jahre, fatbolisch, nicht unvermägend, gutgebende Schaufwirtsichaft in einer schonen Ortschaft im Abeingau, von seinem Bater übernommen, sucht eine für ihn passende, nicht unvermögende Lebendgesährtin.

Offerten unt. J. S. 920. 300 nebst Bhotographie an d. Erped, de. Blattes

Rarinraße 2, 3 Bimmer, Ruche Rariftrafte 2, 1 Bimmer, Rude su permieten.

Suche p. bald für mein Pugatelier tüchtige Luarbeiterinnen aus achibarer Familte. Mt. Schneider, Stirchgaffe 35,37.

Splvefternacht. eters

(Gichel-Marte). 3421

Hch. Mauss, Edwalbaderftr. 79.

Anglige, Baletots, Joppen, Saffos, Sofen und Weften, Schulbofen ftaunend billig. Schwarze Unguge,

Sellene Gelegenheit.

Rein Laben. 2357

Herren=Anzüge u. Balctois nach Maß von 35 Ma an. Tabellofer Sip, guie Berarbeit.

ung. Plant, Schneidermeister, Sebanftr. 9, Sth. 2.

Restaurant Mutter

Täglich frische Hummern, Austern und Caviar.

Klatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 1995

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: = Gefcaftsfielle: Manritineffrage S.

Nr. 303.

Conntag, ben 29. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmadung.

Donnerstag, ben 2. Januar 1908, vor-mittage, foll in dem ftabrifchen Balbbiftrifte "Feligwalb", linto ber Blatterchauffee, bas nachfolgend bezeichnete Gebblg öffentlich meiftbietend verfteigert merben, 16 Gichen Stamme, 0,15-0,29 cm Durchmeffer

und 4,83 Seftmeter, 31 Birfen Stamme, 0,11-0,28 em Durchmeffer

und 5,65 Festmeter,

40 Birfen-Stangen 1. Rlaffe, 65 Rmtr. Giden-Langhol3, 2,20 m lang,

120 Rmtr. Buchen Scheithols.

237 Rmtr. Buchen Brügelholz,

34 Rmtr. Birfen-Brügelholg, 8. 6500 Buchen-Bellen.

Muf Berlangen Areditbewilligung bis jum 1. Gep. tember 1908.

Bufammenfunft vormittags 10,30 Uhr vor dem Reftau-"Baidhausdjen" im Abamstal, lints der Blatterchaussee.

Biesbaden, 23. Dezember 1907.

3287

Der Dlagiftrat.

Berbingung.

Der Gluchtlinienplan fur bie 2. Ringftrage norblich ber Doubeimerftrage (Abanderung ber Blane 1893|3 und 1904 16 hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog, Bimmer Ro. 38a innerhalb ber Dienfiftunden gut jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranberung von Strafen 2c. mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer Musichlus . Frift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Dieje Frift beginnt am 23. Dezember 1907 und endigt

mit Ablauf bes 20. Januar 1908.

Biesbaden, den 19. Dezember 1908. Der Magiftrat. 3126

Befanntmadung.

In ber Alaranlage, auf bem Gebaube ber fruberen Spelgmuble, find nachbenannte, gebrauchte Dafdinenteile, in gangen Boften ober einzeln abzugeben. 38 Riemenicheiben 200-1600 mm Durchmeffer, 25-130

mim Bohrung 32 Transmijjionewellen 2,2-6,00 m lang, 40-80 m m

70 Stehlager, Gellerslager, Mugenlager, 20-100 mm

15 Ruppelungen; Bellendurchmeffer 65-80 mm Ceilideiben 365-600 mm Durchmeffer ; 20-40 mm

Bahnraber; 32 Meffingfugeln 136 mim Durchmeffer

Bugeiferne Gaulen 3 m lang

1 Betroleum-Motor 8-10 B.G. mit Bubehor (Suftem Gebrüber Dopp Berlin)

Berichiedene fleinere Maichinenteile.

Raufliebhaber fonnen eine genaue Aufftellung ber gu verfaufenden Teile im Rathaus, 3. Dbergefcos Bimmer 75a in Empfang nehmen. Dafelbit und in ber Rtaranlage werben in ben Dienftftunden nabere Ausfünfte erteilt und tonnen die Teile befichtigt werben. Die Breife find, mit Musnahme für ben Motor, für 100 kg anzugeben und bis jum 15. Januar 1908 an bas ftabtifdes Ranalbanamt einzureichen. Stäbtifches Ranalbanamt. 3289

Befanntmadung.

betreffend Berfauf eines Banblode in Biesbaben.

Bwei gegenüber bem Sauptbahuhof belegene, bon bem Bahnhofsplat, ber Raifer und Rifo: lasftrage umarengte Bauplage mit einem Glachen. gehalte von 33 ar 36 qm, follen einzeln ober im gangen verfauft werben.

Die Frontlängen betragen : Un bem Bahn-hofplag 65,77 m, an ber Raiferftrage 36,00 m,

an ber Rifolasitrage 50,00 m.

Die Berfaufebedingungen und ein Blau fonnen im Rathanje Bimmer Rr. 44 eingejeben ober bou ba auch gegen portofreie Ginfenbung von 1.50 Dt. bezogen werben.

Schriftliche Mugebote werben bis jum 31. Januar 1908 an ben Magiftrat gu Biesbaben erbeten.

Biesbaden, ben 23. September 1907.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Liefernug bes Bedarfe an Steingeng: rohren nebft Formftuden, Soffinttaften und Bettfangen gur Berftellung von Sausentwafferunge. Unlagen pp. im Rechungejahre 1908 joll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen wahrend ber Bormittagedienfifiunden beim Ctadtbauamt, Rathaus, Bimmer Rr. 65, eingefeben, bie Berdingungeunterlagen ausschlieflich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift ver-

febene Angebote find fpateftens bis

Camstag, ben 11. Januar 1908, vormittage 11 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erichemenden Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verichenen Bertreter.

Mur die mit bem porgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Wiesbaden, ben 13. Dezember 1907.

Städtifches Ranalbauamt. 3134

Berdingung.

Die Lieferung und Aufuhr bes Bebarfs an Portland Bement gu ben ftadtifchen Tiefbauten im Rechungejahre 1908 foll im Bege ber öffentlichen

Ausschreibung verdungen merben.

Ungeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden beim Ranalbanaint, im Rathaufe, Bimmer Rr. 65. eingesehen ober auch bon bort gegen Bargahlung oder befiellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Samstag, den 11. Januar 1908, vormittags 11.30 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer 65, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfehenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung verlidfichtigt.

Buidlagefrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 19. Dezember 1907.

Städtifches Ranalbanamt.

Berbingung

Die Jahreslieferung von ca. 2000 Stud Piaffava. fee Format und 80 Gtud Rehrwalzenfull. ungen joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berbungen merden.

Angebotsformulare, und Berdingungsunterlagen, fonnen mahrend ber Sormittagebienftfrunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Einsendung bon 70 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) Jezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Freitag, ben 10. Januar 1908, pormittage 11 11hr,

im Rathause, Zimmer Rr. 53, einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlageerteilung berüdficitigt. Buichlagsfrift : 21 Tage.

Biesbaben, den 27. Dezember 1907. Städtifches Strafenbanamt.

Mfgije-Rüchvergütung.

Die Mfgijerudvergutungsbetrage aus porigem Dionat find gur Bahlung angewiefen und fonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe Dieies Monate in der Abfertigunge. ftelle, Rengoffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 vorm. bis 1 nadym. und 3-6 nadym. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Mte. abenbe, nicht erhobenen Afgife-Rudvergutungen werben ben Empfaugsberechtigten abguglich Boftporto burch Boftanweijung überfandt werben. Wiesbaden, ben' 17. Dezember 1907.

Etabt, Afgijeamt.

Merbingung.

Die Lieferung und Unfuhr bon Stückfteinen. Schrotten, Maner. u. Wanbfteinen im Rechnungs. jahre 1908 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 53 eingesehen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung bon 1 Mt. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) und 3war bis gum letten Tag bor dem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift versebene

Angebote find ipateftene bie

Freitag, ben 10. Januar 1908, pormittage 10 Ubr.

im Rathaufe Bimmer Rr. 53, einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular und eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berüchfichtigt.

Buichlagsfrift : 21 Tage.

Biesbaben, ben 27. Dezember 1907.

Städtifches Etragenbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung bon girta 14 000 Stud Reifer: befen, befter Qualitat, foll im Wege ber öffentlichen Musidreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungennterlagen fonnen mabrend der Bormittage Dienftfiunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53, eingesehen, auch von bert gegen Bargahlung ober beftellgeldfreie Giniendung von 70 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben,

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berfebene

Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 10. Januar 1908, pormittags 12 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem porgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 21 Tage.

Biesbaden, ben 27. Dezember 1907.

Stadtifches Strafenbauamt.

Befanntmachung.

Betrifft die landwirtichnitliche Unfallberficherung.

Diejenigen Mitglieder ber Beffen-Raffautiden fandwirtichaftlichen Bernisgenoffenichait, Geftion Biesbaden (Stadt-freis), welche im Laufe des Jahres 1907 in ihrem landwirtichaftlichen Betrieben Betriebebeamte ober Fach. arbeiter beidaftigt haben, werden hierdurch autgefordert, Die in § 108 bes Umfallverficherungsgejetes vom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genoffenichaftspatute vom 4. Degember 1901 vorgeschriebene Lohnnadweisung bis fpateftens den 5. Januar 1908 im Rathaufe, Zimmer Rr. 26, eingureichen. Das nötige Formular foird ebendafelbit toftenlos verabfolgt.

Gur Betriebsunternehmer, welche mit ber rechtzeitigen Ginfendung ber Rachweifung im Rudftande bleiben erfolgt die Seftstellung der letteren durch den Genoffenichafte. begm. Geftionsvorftand (R. G. § 108 Mbf. 2). Die Betreffenden fonnen augerbem vom Genoffenichaftsvorftande mit Ordnungeftrafe bis ju 300 Mf. belegt, auch fann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungeftrafen bis gu 500 DRE erfannt werden, wenn die eingereichten Radweijungen tatjächliche Angaben enthalten, beren Unrichtigleit ihnen befannt war ober bei Unwendung angemeffener Corgialt nicht entgehen fonnte. (R. G. § 156 und § 157.)

Bur Betriebsbeamte und Facharbeiter ift, falle fie neben barem Lohn freie Roft ober freie Bohnung erhalten, ber Naturalwert mit 1 Mart 20 Big pro Tag für Be- toftigung und 50 Big. pro Tag für Bohnung in Anrechnung gu bringen.

Biesbaben, ben 12. Dezember 1907.

Der Gettionevorftund. (Stadtausichus).

Huentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeitt. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt fargit. Unterjuchung mib Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Augmanis 20.).

Wiesbaden, ben 12. November 1903.

Städt. Kranfenhaus Berivaltung.

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe ju Biesbaden

waren noch ben Ermittelungen bes Afgifcamtes vom 21. Degember

waren noch ben Ermittelungen bis einicht 97 De	bes Afgifeamtes vom 21. Degember gember 1907 folgenbr:
Wishman Is to the firm	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
(Schlachtgewicht.) IR. Pl. W. B. Ochlen L. D. 51 kg 78 — 80	Badfiiche 1 - 50 -
	1 Dummer 1 - D - 7
Rube I 63 — 69 — II	Dealtie
Edymeine 1 . 114 122	Bratidellfifd 1 40 -
II. 56 - 60 - 60 - 114 122 Maß-Rilber 1 2 136 154 156 164 156 164	Rabeljan 1 50 1
Dammel 1 . 156 164	fletheillett) T " DO
Dafer, alt 100	
neu 100	Banber 1 160 3
Бен	Lachsforellen I . 3 20 5
III, Biftualienmartt. Egbutter 1 kg 280 280	(Merians) 1 , -60 1
Rochbutter 1 , 240 250	Seilbutt 1 , 160 2
Trinfeer 1 St 19 - 14 frifche Gier 1 - 10 - 19	Deilburt 1 , 160 2 ; Steinburt 1 , 180 3 ; Ediollen 1 , -80 1 ; Seejunge 1 , 3 - 5
frifch: Eire 1 10 - 12 Ralf-Eire 1 6 - 7	Seegunge 1 . 3 - 5.
Sandfele 100 . 4- 6-	
Egfartoffeln 100 kg 650 7-	(Limandes) 1 . 120 1 Grince hering 1 10 - 5 -
Reue Rartoff. 1 8 - 10	V. Weflügel und Bilb.
Bruiebein 50 . 350 4-	1 abenpreife.)
Swiebein 1	Wand 0 kg — 80 — 1 Truthabn 1 €t. 9 50 19
Erbfeblinbi J 8 12	Truthuju 1 kg 700 9
Weiße , 1 -20 -25	Truthufu 1 kg 7 00 9 - Gnte 1 St. 3 50 46 52hn 1 1 50 90 50hn 1 2 30 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
Gelbe 1 -15 -16 Ri, gelbe Riib, 1 @60 6 - 8	Dudu 1 " 200 2
90cttich 1 St	Mathuba 1 . 6 - 7 - 7 - 3 50
Rabieschid 1 Gt Rabieschen 1 8 - 10	Tranbubn 1 " 5 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 -
Epaige 1 kg	
Schwarzwurg, 1 , -50 - 54	_ pung 1 _ 170 2 -
Weerrettich 1 = 05	Schnerhühner 1
Peterfilie 1 kg - 90 100	Safanen 1 . 4 - 48
Peterfilie 1 kg - 90 100	Safanen 1 4 4 4 5 3 - 2 5 10 enten 1 2 8 0 3 - 2 5 10 enten 1 4 5 0 - 3 5 10 enten 1 4 5 0 - 4 5
Robirabi 1 - 5 - 6	Rrammietevag. 1 45
Treibgurfen 1	Seb. Wilden 1 10 - 14
Einmedgurt. 100 Karbis i kg Lomaten 1	. Reule 1 kg 7 - 8-
Louisien 1	Borberbit. 1 . 150 2- hirid. Nuden 1 . 240 26
Weiner 1	" Steule 1 " 240 26
. Etg. Bobs. 1	Berderbit. 1 . 150 17
Brimeth	I ashoregone 1 - 1 - 1 -
Pringefit. 1 "	VI. Fleif d Babenpreife.)
ohne 1	Rente I kg 160 17
Theilitain bost	" Banchfteifch.1 " 140 150
Weißfraut 1 kg - 7 - 9 1 &t - 15 - 18	Schweineffeifch 1 . 160 18
Rothfrant 1 kg 10 13	Rubileich 1 150 188 Sammeißtisch 1 150 188 Schaffleich 1 120 144 Dorrieich 1 180 2 -
Birfing 1 - 10 - 12	Schaffleifc 1 . 120 14
Blumentohl bief. 1	
# (austino,) 1 # - 70 - 75 Stojentoti 1 k - 44 - 46	Schinfen rob 1 . 250 270
Grin-Reif 1	Schinfen get. 1 . 4- 480
Ropf-Salat 1 &r 14 - 16	Sped (gerand.) 1 . 180 2
Enbivien 1 12 - 14	Mitterfielt 1 " - 20 1 -
Caucrampfer 1 kg - 40 - 41	Schwartenmag.(ft.) . 180 2-
Pattich-Enlat 1	Brationed 1 . 199 120
Feldfalat 1 70 - 80 Kreffe 1	Gleifdmurit .1 . 150 160 Leber-ur. Blutin, fr + 96 12.
Artifdiode 1 St	- cerámb 160 1 m
Shabarber 1 kg. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	VII. Gerreibe, Megt
Rechapid 1 30 40	n) Groghandelspreife.
Rodybirnen 1 20 - 25	Woggen 100 kg 21 50 22 50 Woggen 20 — 21 —
Duttten 1 00 - 00	Werite 10 50 m1 50
Piricipen 1 00 - 00	Eprifebohnen
Rhein, berp 10) - 00 Sourr 100 - 00	Binfen, nen 50 - 68 -
Thattinet 1 00 - 10	Weigenmehl
Mirabelin 100 -00 Meineclamben 100	916.0 35 — 36 — 916.1 34 — 35 —
Wfirfiche 1	. We II 33 - 34 -
Aprifojen 1 Aprifinen 1 Et. — 4 8	Hoggenmehi 910. 0 _ 33 — 34 —
Quantum A 6 - 8	. 9to. I 3) 50 31 50
Melonen 1 kg	b) Labenpreife: Erbien 3. Rodi. 1 kg - 38 - 48
Rotoe tinfe 1 Gt 22 - 24	Eprifebobnen 144 - 50
Tettelu 1 kg - 40 - 45 Zattelu 1 , 120 150	2infen 1 " - 70 - 90
Rafiantien 1 30 - 40	Speifebereit, 1 36 - 48
Pafelnisje 1 60 - 8) Pafelnisje 1 80 1 -	Roggenmehl . 1 34 - 40
AL CHARTEMENT	Gerftengraupe 1 36 - 70 Gerftengrupe 1 40 - 64
(rheinische) 1 (füdland.) 1 . 1 - 1 20	Budmeigengrübe 1 51 - 62
Ctachelbeeren 1 00 - 00	haterfieden 1 63 - 64
Johanniebeerent00 -00	3apa-Reis mitti.1 , -48 - 70
Breifelberen 1	3ava Raffer "robl . 2 — 3 —
Gartenerbbeeren 1	Speileigis 1 kg -20 - 24
IV. Bifdmartt.	Edmarguros
Mal lebend 1 kg 3 20 3 60 Decht . 1 280 3 -	Langbroo 0,5 , -16 - 18
Rarpfen . 1 . 200 240	1 Said -48 - 52 Simbbred O.5 kg - 16 - 18
Edleien . 1 . 3 - 360 Baride . 1 . 1 - 2-	1 Said -48 -52
Bachforell., leb. el . 8 - 10 -	Beijurod, Bafferwed — 3 — 3 " Wildbrod — 3 — 3
# # Williaffichen Der Chart	The state of the s

Städtifches Leibhane ju Wiesbaben, Renganie 6.

Stabt Mfeife-Mmt.

Piesbaben, 27. Dezemb. 1907.

Bir bringen hiernit gur öffentlichen Remenig, bag bas ftabtifde Leiftund babier Darloben auf Bfanber in Botragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Johees, gegen 10 pCt. Binfen giebt und daß die Zararwen von 8-10 Uhr Vormittage und von 2-3 Iffr Rachmittage im geibhaus ammegend find. Die Leibhand Deputation

Einladung

gur Lojung bon Renjahremunich=Mblojungs: farten.

Unter Begugnahme auf Die porjahrigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Rennt. nis gu bringen, daß auch in Diefem Jahre fur biefenigen Berionen, welche von den Gratulationen gum nenen Sabre entbunden fein mochten, Reujahremunich . Ablojunge tarten feitens ber Stadt ausgegeben merben. Ber eine foldje Rarte erwirbt, con bem wird angenommen, daß er auf dieje Beije feine Gludwuniche barbringt und ebenjo feinerfeite auf Bejude ober Rartengujendungen verzichtet.

Rurg bor Reujahr werden die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht und f. 8. burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit B ifebung ber gegabiten Betrage, aber ohne Rennung der Raemen Rechnung abgelegt

Die Rarten fonnen auf bem ftabt. Armenbureau Rathans, Bimmer Mr. 13, fowie bei ben Berren:

Roufmann C. Mery Bilbelmftrage 18, Drogerie &. Moebus, Tammeirage 25, Raufmann J. C. Roth, Wilhelmftrage 54 und E. Moedel, Langgaffe 24

gegen Entrichtung von mindeftens 2 Marf für bas Stud in Empfang genommen werben.

Der Eribs wird auch biefes Jahr vollftandig gu mobltatigen Zweden Bermenbung finden und durfen wir beshalb wohl bie hoffnung ausiprechen, bag die Beteiligung auch Diefes Jahr eine rege fein wird.

Die Beröffentlichung ber Ramen findet am 31. Dezember 1907 ftatt. 20104

Bieebaben, ben 5. Dezember 1907.

Der Magiftrat. Armen Bermaltung: Trabers.

Befannimadjung.

Betreffend : Errichtung bon Renbanten an nenen Etragen.

Alle Bouintereffenten, welche an projefrierren ober an noch nicht fertig ausgebanten Straffen (im Ginne bes § 9 Mbi. 2 ber Baupolizeiverordnung vom 7. Gebruar 1905) Renbauten errichten wollen, machen wir hierdurch barauf aufmertfam, bag bie Baugejude ftabtfeite erft bann nach § 3 des Etragenbauftatute auf Genehmigung begutachtet merben tonnen, wenn folgende Borbebingungen in erfter Linie erfällt find:

- 1. Der Banblod, in welchem dos Bangrundftud liegt, muß zwedmaftig gn Banplagen vollständig fo aufgeteilt iein, bag wejentliche Grengverichieb ungen in Bezug auf die Augahl der arrondierten Banftellen nicht mehr eintveten tonnen. Die Aufteilung ift jo vorgunehmen, bag fie weber bem öffentlichen Intereffe mideripricht, noch die Intereffen einzelner bierburd geichabigt merben.
- 10. Запиат 1900 2. Den Blagiftratsbeichluffen bom 20. Dara 1907 entiprechend muß bie betreffende nene Strafe begm. ber Stragenteil von Stragenfrengung gu Stragen. freugung und im Anschluß an eine bereits bestebenbe Strafe auf fluchtlinieumäßige Breite und planmaßig freigelegt, mit Ranal-, Baffer- und Gasleitung, jowie mit einer vorläufigen Befeftigung der Gahrbabn in ber gangen Breite, befiebend ans gededtem Beftud mit provijoriider Ueberpflafterung, verfeben fein.

Da die Erfullung biefer Borbedingungen erfahrungs. gemig langere Beit beaufprucht, feboch ftete von bent au Die neue Etrage guerit anbanenten Banberen nachgewieien werden muß, fo wird den Sanintereffenten bringend em-pioblen, ihre Mutrage auf Stragenausban möglichft frub. geitig Cem ftabtifchen Strafenbauamt eingureichen und auch die ver'angte Bauplageinteilung rechtzeitig gu bemirfen, um Bergogerungen in der Abfertigung der Bangeinde gu verbaten. Als zwedmaßig bat ee fich erwiejen, gleichzeitig mit der Abgabe bee Bangejuches an Die Ronigt. Polizeibirefrion ein zweites Bejuch unter Beiffigung eines poridriftsmäßigen Lageplanes mit Darftellung ber gangen Glache bes betreffenden Baublode in breifacher Ausjerugung an ben Magiftrat eingureichen zweds Ginleitung ber gur recht. geitigen Erledigung aller bauftatutarifden Berpflichtungen mit den Bauherren notwendigen Berhandlungen

Wiedbaben, ben 18. Dezember 1907.

Der Dlagftrat. Tiefbanbepntation.

Mittwoch, Den 8. Januar, 10 Uhr anjangend, werden im Geoghergogl. Bart "Blatte", Diftrift "Bierdeweide", an Ort und Stelle verfleigert :

123 Fichten 1.-3. 21. = 180 Befinitr., 27 Riefern 1.—3. Al. = 30 2 garden 2. Al. = 2.64

Der Schlag liebe nabe ber Bicobabener Limburger Straige an gutem Abfuhrmeg und ift am Berfteigerungetag burch die Tore am Dorreberg und Gilberbach gu erreichen,

Auf Berlongen Arebitgemabrung bis 1. Oftober 1908, Biebrid, ten 23. Degember 1907.

Großh. Luxemb. Finangfammer, Abteilung für Domanen und Forften.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Vormittags 111/4 Uhr im Abonnement im grossen Konzertssale;

H. Langsam. gesangvoll. III. Sehr lebhaft.

2. Die Allmacht, Lied für Sopran mit Orgels

begleitung . . F. Schubert a. Adagio aus dem IX. Konzert . L. Spohr nerei für Violine mit Orgelbegleitung. C. Frank b. Traumerei . . a. Panis Angelicus . . . C. Frank b. Ave Maria, Meditation . . J. Bach-Gounod für Sopran, Violine, Harf, und Orgel,

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nicht-abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mk. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet,

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr im Abonnementi im grossen Konzertssale:

Doppel-Monzerte.

Mildtisches Eurorehester. Leitung: Herr Kapellmeister H. IRMER

hapelle des Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27

(Oranien)

Leitung: Herr Kspellmeister F. Henrich Nachmittags & Uhr. Programm des Kurorchesters:

1. Ouverture zur Oper "Struense" . . . G. Meyerbeer 2. Kleine Serenade
3. Fragmente a. d. O. "Der fliegende Hollander" R. W. gner
4. Rosen aus dem Süden, Walzer
5. Ich sende diese Binme dir, Lied F. Wagner

Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk
6. Ungarische Tänze 11 ppd 13 Kleine Seronade

Programm der Kapelle des Feld-Art-Reg. Nr. 27. 1. King Edward:Marsch
2. Ouverture zur Oper "Zampa"
3. ViljasLied a. d. Operotté "Die lustige Witwo"
4. Piantasie a. d. Op. "Faust"
6. Herbststimmung. Walzer
6. Phantasie a. d. O. Das Glöckeken des Eremiten
7. Dort unten im Süden. Amerikanische Fantasie
8. Bayerische Volkslieder, Potpourri
1. Hägg

Abends 8 Uhr:

Programm des Kur-Occhesters: 1. Ouverture zur Oper "Der schwarze Domine" D. F. Auber 2. Vorspiel zur Oper "Boabdil" Meszkowsky 3. Phantasia aus der Oper "Carmen" Bizet 4. Fideles Wien, Walzer C. Komzack

5 Viergesprach zwischen Flöte, Oboe, Klarinette, und Waldhorn Die Herren: Danneberg, Schwarze, Seidel und Könnecke Ouverture zur Oper "Die Felsenmühle" . G. Reissiger Phantasie caprice

Programm der Kapelle des Feld-Art.-Reg. Nr. 27. 1. Compagniefront Marsch
2. Ouverture zur Oper "Lodviska"
3. Los Banderilleros, Espagnole
4. Phantasie a. d. Op. Romeo d. Julie
5. Eine Mondnacht auf der Alster, Walzer
6 Grosse Plantasie a. d. Op. "Tell" Solo für Lehnbardt Krentzer Volpatti Gounod Xylophon Rossini

7. Ungarische Tanze Nr. 5 und 6. 8. "Gehn wir noch ins Café" Marsch . Montag, den 30. Dezember.

Abonnements-Konzerie Städtisches in ur. Orchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Martha" F. v. Flotow. Rautendeleine Leid, Vorspiel zum V. Akt aus dem Märchen "Die versunkene Glocke". H. Zöllner. Balletscene aus "Greina Green". A. Guirand. Grosse Fantasie aus der Oper "Lobengrin" Elegie und Musette aus "König Christian" Hubbligungsmarsch aus "Sigued Jorsalfar" Wagner. Sibelius. Grieg. Balletmusik aus der Oper "Die Camisarden" Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Jrmer. Violineello-Solo: Herr Max Schildbach A. Langert

Harfe: Herr A. Hahn.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister HERMANN IRMER. 2. Balletmusik aus der Oper "Die Königin von Saba" Ch. Gounod, 3, Nachruf an C. M. von Weber, Fantasie E. Bach. J. Ascher.

fran Karoline Doepper - Fischer.

Opern und Rongertjangerin aus Bien.

desang

in und außer bem Baufe.

Wiesbaden, Nikolasstrasse 24, Sodypartern.



und Brillen in jeber Breislage. C. Honn, (3na. E. Mrieger), Optiter Conggaffe 8.

2431

Scherz-Artikel.

Blei-Figuren, Glücksnüsse, Schweine zum Aufbiasen, Scherzfrüchte mit Einlage, Knallende Fische, Knall-Erbsen, Rauchender Hinferlader, Feuerwerks-Zigarren, Scherz-Pralinées, Fondants, Früchte etc., Bengalische Fackeln, Fixier-Feuerzeug.

Tafel-Dekorationen Menu- u. Tischkarten

in grösster Auswahl. Knall-Bonbons, bis zu den feinsten.

Sylvester 1907 08.

Neujahrs-Postkarten und Glückwunsch-Karten in allen Preislagen.

Biskuits und Waffeln

nur anerkannt bewährte Qualitäten erster Firmen.

Feinste Tafel-Schokolade, erste Marken, wie Lindt, Sarotti, Galapeter.

Vereine u. Wirte gegenstände entsprechenden

erhalten auf Verlosungs-

Rabaff.

Weingläser, Bowlen etc. Preislagen

Weingläser, 1/2 Kristall, Stuck von 22 Pfg. an,

Henkelgläser, Stuck 10 Pfg. Bowlengläser,

Stück von 25 Pfg. an, Moderne Römer, grüner Fuss, von 48 Pfg. an,

Sektbecher von 8 Pig. an. Sektgläser auf Fuss, von 40 Pfg. an,

Punschgläser mit Schliff, 40 Pig., 38 Pfg., 32 Pfg.

Grosse Auswahl in

ff. geschliffenen Gläsern

für Rotwein, Weisswein, Moselwein, Madeira, Sherry etc.

Kirchgasse 39/41. S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Spezial-Geschäft

Conning, 29, Dezember 1907.

Rum, Arak, Cognac, deutsch u. franz.,

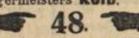
sowie sämtliche Sorten

Branntweine und Liköre. Weine erster Firmen.

Helmundsfrasse No. 48.

im Hause des Herrn Metzgermeisters Kolb.

Man achte auf die Nummer 48.



Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängniss - Vereins,

Schierfteinerftrage linte unter bet Bimmermannstiftung empfichlt 929 Riefern-Anglindeholg à Sad DR. 1. Buchen-Solg à Bir. DR. 1.70. Teppide werben graudlich

geflopft und gereinigt. Beftellungen ju richten an Bermalter fr. Müller, Erbacher-ftrage 2, 1, r., feither hausmart bes Manneraigls. Telefon-

Berlitz School Sprachlehrinft.

für Grmachfeue LUISENSIFASSE 7.



Abonnement D.

Berr Malcher.

Berr Rebfopi.

Frl. Kramer.

SchlebL

Frl. Schwart, Frl. Engell. Herr Engelmann.

frl. Dannenberg.

Frau Butidel.

Grl. Budinsto.

Gran Martin,

Derr Braun.

Berr Spieg.

Frl. Renné

Frl. Merian

Derr Striebed.

Frau Baumann.

Frau Rohmann

Frl. Hoft

Frau Beiferth

Herr Schub

Berr Otton

Mara Edineiber

herr Achterberg

Derr Weiferth

Berr Schmidt

Berr Butidel

Berr Martin

Ende 10 Uhr.

herr Beber

Berg Berg

Frau Weber.

Grl. Geißler,

herr Andriano.

Gran Ebert,

Pianos

Mügel, Sarmoniums, pramifert, von uns murbigfeit liefert bireft an Brivate auch gegen Raten ober monatlich

an überall franto bin. Langiährige Garantie. Katalog gratis. W. Müller, Pianofabrik Mainz, Münklerlir. Telefon 1421.

Conntag, ben 29. Dezember. Bei aufgehobenem Abannement, Ermäßigte (Bolls-) Breife.

Schneewittchen und die fieben 3werge.

Beibnachtsmarchen in 6 Aften (8 Bilbern von C. M. Gorner. Mufit von A. Rotoer. Endt nach 5.15 Uhr. Anjang 8 Uhr.

20. Borftellung.

Monnement C

Salome.

Drama in einem Aufzuge von Odear Bide's gleichnamiger Dichtung in beutscher Ueberfetnag von Bedwig Lachmann. Mufit von Richard Strauf.

Serobes FrauSchröder-Ramin efga. G Berodias Grau Leifler Burdarb Salome Berr Frederich Jodanaan Berr Beiffe-Bintel Marraboth Fri Deglohi Ein Bage ber Berodias Berr Bente herr Urmbrecht Berr Gerharts Fünf Juden herr Schuh. Derr Reblopf Derr Braun Bwei Razarener herr Maber Berr Engelmann Zwei Soldaten Berr Schwegler Derr Weber. Ein Cappadocier Grl. Rramer Ein Stlave

Schauplay ber Sanblung: Gine große Zerraffe im Balaft bes Berobes.

. * Berodes : herr Belilinger vom Softheater

in Raffel ale Gaft.

Anfang 7.30 Uhr. Erhöhte Breife. Ende 9.15 Uhr.

Montag, ben 30. Dezember 1907.

Boccaccio.

Operette in 3 Aften con G. Bell und Richard Gende. Dufit von Frang von Guppe Grau Sans-Boepffel.

Giovanni Becenccio Bietre, Bring von Balermo Scalja, Barbier Beatrice, feine Frau Lotteringhi, Fagblinder Inbella, feine Frau Lumbertuccio, Gewürzframer Fiametta, ihre Pflegetochter Leonetto, Tofano, Chichibio, Guibo, Studenten, mit Cifti, Feberico, Biotto,

20. Borficunng.

Boccaccio befreundet

Rinteri Ein Unbefannter Der Majorbomus bes Bergogs von Tosfana Ein Kolporteur Mabonna Jancoftore Elija, beren Richte Marietta, ein Burgermabchen Mabonna Rona Bulei Augustina, beren Töchtere

Fresco, Lebrjunge bei Lotteringhi Angelifa, Gerbino, Giubotto, Gefellen bei Luigi, Ricciardo, Lotteringhi Feeboro, Roftogio, Checco, Biacometto, Anfeimo, Bettler Tita

Filippa, Oretta,

Berr Carl Berr Gerbaris Berr Preuß Frl. Roller Magbe bei Lambertucico Die Banblung fpielt gu Floreng im Jahre 1381. Erhöhte Breie. Anfang 7 Uhr.

Feldstecher, in jeber Preislage Optifche Anftalt 7597 Opernalaier, C. Höhn (3nb. C. Krieger, Langgaffe 8.)

Residenz-Theater.

Bernfpred. Mnfdfuß 49. Bernfprech-Anichtus 49. Direttion: De. phil. Q. Mant.

Conntag, ben 29. Dezember 1907. Bunfgigerfarten gultig. Dubenblarten guitic.

John Glande's Chre in 4 Alten von Alfred Sutro. Deutsch von Sans Sos.

Schauspiel in 4 Atten von Alfred Gutro. Deutsch von Dans Dop.
Spielleitung: Georg Rader. Eroppe Perobe Howard Collingham Chriftobper Branien Dichael Churinur

El alters Muriet Glapbe Fürftin von Caffagnary Lady Berobe Brau Rennick Dora Longman

Frong Oneig. Schandlat ber handlung ift Paris. Beit: Gegenwart. Die handlung fpielt fich in 24 Stunden ab. Raffendfining 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9.30 Uhr.

Countag nachmittag 4.4 Uhr bei halben Breifen.

Die Spriktour. Schwant in 3 Miten von Bitheim Jatoby und Guffav Corbs.

Montag, den 30. Dezember.

Gang der Papa.

(Le Fils à Papa). Schwant in 3 Miten bon Antony Mare und Maurice Desvallieres. Drutich von Mar Schonan. Spielleitung : Ernft Bertram. Ernft Bertraut

Baron bes Aubrais Deiphine, feine Frau Subert, fein Cohn Bois urette, Unterpra'eft Jacqueline, feine Frau Bomarel. Murelie, feine Fran

Charenern Siertellner) im Reftaurant Bien venne Mariette, Rammerjungfer bei bes Anbrais

Gobet Rofe Troir Baillaffon Rofotten Ein Polizeifommiffar 3mei Poligiften Raffenöffnung 6.80 Uhr

Rofel van Born MI ext Robler hans Bilbelam Quife Delofea Ruboif Bartat Reinho b Sager Theo Tochaner Arthur Roobe Steffi Sandari Friedrich Degener Billy Schafer Theobora Borft Darget Bifchoff Gerhard Gafdia Bolfgan : Lefter Fris Berborn Uniang 7 Uhr. Enbe gegen 9.30 Uhr.

heing herebrügge hans Bilbeimb

Reinhold Sager Georg Ruder

Manes Daminer

Gife Moorman

Clara Rraufe

Cofie Chent

Steffi Canberi

Friedrich Degener

Gaftiviel Des Schlierfeer Bauerntheaters. Conntag, den 29. Dezember 1907.

Radmittags 4 Uhr.

Der Torfpfarrer. Banerntomobie m. Gefang u. Tang in 3 Aften v. Magimilian Schmibt. Abends 8 Uhr.

In der Sommerfrisch'n.

Dberbaberifches Charaftergemalbe von Rauchenegger und Dreber, Montag, den 30. Dezember 1907.

Im Anstragffüberl.

Landliches Bolfeftud mit Gefang und Tang in 4 Atten von San, Reuert und Maximilian Schmidt



Prosit Neujahr! Bo

ı	Kneinweine — Moselweine.	
ı	¹/ı Flasche.	
	Laubenheimer 0.65 Zeltinger	0.65 0.70 0.80 1.00 1.25
	Deutsche Rotweine Bordeaux-Wein	e.
	Affenthaler 0 65 Bordeaux Type 0	.85 .00 .40
	Schaumweine (inkl. Flasche und Steuer). Gebr. Feist & Söhne	1
	nessier & Co., Germania-Sekt 1/1 3.25. 1/2 1.	80
	Bowlen-Sekt 1.95 1.	MARIAN
	/4	

Rum.
1, 2, 3, 4 Sterne.
1, Fl. 1.30, 1.55, 1.80, 2.00
1, Fl. 80, 90, 1.00, 1.15.
Arrak de Batavia.
1, 2, 3 Sterne
1 Fl. 2.00, 2.25, 2.50
1, Fl. 1.15, 1.30, 1.50.
Rum- und Arrak-Punsch
1 Fl. 1.50, 1 Fl. 85 Pf.
chlummer- und Kaiser-Punsch
1 Fl. 1.95, 1, Fl. 1.05.
Peters Metropol-Kognak
mon oper mosman

il, Fl. 1.50, 1.65, 1.95, 2.25, 2.70

Fl. 90, 1.00, 1.15, 1.25, 1.50.

1, Fl. 3.40, 4.25

Fl. 1.80, 2.25.

3, 4, 5 Sterne.

Ananas zu Bowlen in Scheiben. Datteln, Feigen. Almeria - Trauben. Tafel-Aepfel. Apfelsinen, Zitronen. Mandarinen. Wali- und Haselnüsse. Früchte u. Fisch-Konserven. Pariser Lachsschinken. Pommersche Gänsebrust. Feinste Gänseleberwurst. Lachs, Kaviar. Sämtliche Wurstwaren und Käse.

Frische Ananas.

Ananas, ganze Frucht.

Sylvester-Scherzartikel Blei	-Figuren. – Neujahrskarien.
Bowlen mit 12 Gläsern und Löffel von 4.50 au. Bowlengläser mit Henkel, geschliffen Stück 45, 35 Pf. Bowlengläser mit Henkel, gekugelt und glätt Stück 30, 23 Pf. Weinrömer auf grünem Fuss Stück 18 Pf. Weinrömer, 0,2 auf grünem massivem Fuss Stück 35 Pf. Weingläser, glatt, auf Fuss Stück 25, 15, 9 Pf.	Sektgläser, glatt, auf Fuss Sektkelche, glatt und geschliffen Stück 95, 65, 45, Secktbecher mit Borde mit Goldrand, mattem Band glatt Stück Bierbecher, 0.2 und 0.3, glatt Henkelgläser, geperlt, 0.3

Sektgläser, Sektkelche, Secktbeche		Stück 95, 65	Stuck 35 Pf- 5, 45, 35 Pf- Stuck 15 Pf-
Bierbecher, Henkelgläse	mit Goldrand, mattem Band glatt 0.2 und 0,3, glatt er, geperit, 0,3	Stück 16, 1	Stück 8 Pf Stück 6 Pf 2, 10, 8 Pf Stück 22 Pi

Konfitüren. = Knallbonbons. = Lebkuchen. =

Für Vereine u. Verlosungen Vorzugspreise.

Inh.; Hubert Lill Telephon 511. WIESBADEN.

Heute Sonntag, den 29. Dezember 1907. Diner a M. 1.25. Diner à M. 1.75.

im Abonnement M. 1.10. Consomme à la Molière,

Heilbutte sc. Crevettes Kartoffeln. Roastbeef und Spinat

Croquettes.

Pudding à la reine.

Souper à M. 1.25, im Abonnement M. 1.10.

Schwedische Vorspeise. Gespickte Kalbanuss. Spinat.

Hasenbraten - Kompott.

Cornets in Rahm

Souper à M. 1.75, im Abonnement M. 1.60. Schwedische Vorspeice.

im Abonnement M. 1.60.

Consommé à la Molière.

Hellbutte sc Crevettes

Kartoffeln.

Roastbeef und Spinat

Croquettes.

Steyrische Capaunen

Kompott.

Padding & la reine.

Omelettes à la rouensise. Gespickte Kalbsnuss - Spinat.

Hasenbraten - Kompott Cornets in Rahm.

Vorzügliche Weine.

Weft. Unmelbungen gu unferem 2. Tanz-Kursus

merben entgegen genommen. Sonorar 12 Dit. Chne Ronfurleiften Garantie für tabellofe, tafivolle Ausbildung. Ertra-Tange furfe gu jeber gewünschten Beit.

Friedr. Botter und Frau, Wellrigftrage 48, 1, Gegr. 1901.

Tüchtige

ber Rolonialmaren. oder Delitateffen Branche gegen Salair und bei felbftandiger, dauernder Stellung für fofort ober ipater gu engagieren gefucht.

Branchefundige Bewerberinnen, welche an felbftanb. Arbeiten gewöhnt find und fich über ihre bieber. Tätigfeit ausweifen tonnen, wollen Delbung m, ausführl. Lebenslauf u Beugnisabichriften, unter gleichzeitiger Angabe, ju welchem früheften Termin ber Gintritt erfoigen fann, unter E 118 an die Exped. b. Bl. einreichen.

Emaille-Kirmensa

liefert in feber Große als Spejialität

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Roffi, Metgergaffe 3

Derfteigerung einer Laden-Einrichtung.

Begen Geichäftsaufgabe läßt bie Fifma Jacob Bingel Bwe. am Montag, ben 30. Dezember er., nachm. 2.30 Uhr beginnend, in dem Geichaftelotale,

Eche Gr. u. Kl. Burgitraße,

Die gefamte Laben Ginrichtung als:

Telephon 2941.

2 Ladenidrante mit Edjubladen und Auf. fagen mit Glastüren, ca. 4,50 u. 3 Mtr. Ig., Laden Gaidrant mit Edubladen u. Auf. fatt mit Glasturen, 2 Theten mit Glas. taften, 4,50 u. 2,50 Mtr. I., Regale, Div. Ausstelltijde mit Gtageren - Auffahen, 3 Erterverichluffe mit Spiegeln, 3 elettr. Erferlampen, eleftr. Lufter, Div. Ridel. Greengeftelle, mit Glasplatten, Firmenichilder, fl. Buit, Ropierpreffe, Schirmftander und bergl. mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung verfieigern. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Telephon 2941.

Anftionator und Tagater, Schwalbacherftrage 7.

Chryselius-Kronen-Punsch M. 2.50 1.35 .. -Schlummer-Punsch . 3.00 1.60 -Burgunder-Punsch . 3.75 1.95 -Arrak-Punsch . 4.- 2.10 -Rum-Punsch . 4.- 2.10 -Ananas-Punsch , 4.50 2.35 hochtein in Aroma und Geschmack; sehr gut bekömmlich.

General-Niederlage bei

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs,

vormals C. Acker. Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 16.

Monat Januar 1908.

Gastspiel des Metropol-Ensembles, unter Leitung des Direktors Max Samst aus Berlin.

Mittwoch, den 1. Januar (Neujahrstag) :

Nachm. 4 Uhr ermässigte, abends gewöhnl. Preise.

Das Mädchen ohne Ehre. Sensationsstück in 4 Akten von Walter Melville.

In beiden Vorstellungen:

Deatsch von Siegfried V. Lutz. Obiges Stück wurde mit

geführt.

sensationellem Erfolge in London, Berlin, Hamburg, Leipzig, Aachen, Köln u. s. w. bei stets ausverkauften Häusern auf-

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bes. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Fernsprecher Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

6687

Es werden von Jedermann

Spareinlagen bis su 31/10/2 Zinsenin täglicher Berechnung angenommen u.

Depositengelder auf ganzjähriger Kündigung mit 40% verzinst. Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

tommtein großer Bonen Bicholeberftiefel fomie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf Marktitraße 22, I, Rein &

Ebbes von unierm Stammtlich.

Saunphilipp: Bure beijamme, Billfomme im neie Stammlotal, hoffentlich fiehle mer und hier ewe jo wohl wie in unferm friebere Botal unn nit gu vergeffe, bier gibts angerm gure balme Schoppe auch ebbes Gutes je pide.

Birreche: 3ch bunn mer emol en halme Choppe eige Bachs. tum gewe loffe, be Bei is nit ichlecht unn mas ich noch foan wollt, be Bert is bie Freinblichfeit felwer, faa Spur von unferm friebere, bem mer noochtraglich noch beh Brabitat be growe Bert geme fennte, jo is es amer immer, mer foll nit gu lang uff aam Blag verfebrn, mer werb gu befannt gefamme unn nix mich eftemiert, es bot mer jo lab gebah, amer er war boch

fould bran. Schorich: Dir gefüllts fo weit aach gang gut bier, noor maan ich, es tame mer ju vill Saargeloffene ber unn bann fann ich beg Begier bon bene feine Rellner nit gut verbute; unfer Ehristian bott uns bord unn borch gefennt, ber bot uns ichon an be Roos aagejeb, maß uns gefehlt bott, unn wann merm borm Daamgiehn geh Benning Gerwis gewe bott, mar er berglich ge-frirre, amer ferglich warn ich ichon emol bier unn bo bott mich ber Rellner jo bun owe runner anngegudt, wie ich em fei Erint. gelb geme hunn, als wann er faan bett molle, bu icheinft mer aach en fridiger Gropaer & fei, beg muß annericht werrn, un-fer Gelb is boch aach taa Blei unn wann mer aach grab nit im Stiebfrage unn Inlinder fumme, hunn mer bielleicht boch mieb Babe im Gedel, als jo e feiner Sans, ber e balb Bortion Sajepeffer ift, fieme Deller bebei beschmiert, bie Anoche abledt, als wann er feit acht Dag nir Warmes geffe beit unn hinnebrinn bei feim balme Bei 3 Stund fibe bleibt unn famtliche Beitunge, im Lotal gehalle werrn, noch left.

Sannphilipp: Wann und bie Leit emol beffer tenne, werb fich beg alles bun felbft mache, bo bafte be eigentlich gar nit netig, jo e groß Reb je rebbe, gubem miffe mer uns auch ericht bem neie Lotal aanpaffe, in unferm frieber warn mer natierlich perjona gratiffima unn hier werrn merich aach balb fei, en gefunde Appetitt bunn mer jo unn bei am halme Schoppe bleime mer nit fibe, wann mer aach emol unfer täglich Bubichee imeridreite, fo is beg nit fo ichlimm, mer hunus jo begu unn

Birreche: Weil de grad am Iwerschreite bift, so wollt ich eich Kumbarn emol frooge, maß er bum Thiersch seiner Recht-fertigung eigentlich halt? Des is boch bei mir taa Rechtsertignit se fnapp. ung nit; fo behaabt er, wann mer bie Stiehl fleener gemacht bett, warn ere mieh in be Saal gange. Do bott er fo gang Unrecht nit, wann er amer lauter Rinnerfriebicher enei gebaa beit, bann bette imer gwaa Daufenb Sipplap geme, ergo is be Rur-

hausfaal nit gu flag, fonnern bie Stiehl gu groß. Schorich: Bor alle Dinge is er nit jo glatt borchfumme, be Chriftian buit em geberig beg Dippche nifgebedt unn be Simon nit weniger, ich bin noor neigierig, ob mer be Professer nit regregoflichtig moche fenne, bann fo 30-40 000 Mart fennt em bie Stadt gang gut abfneppe unn bann bett er immer noch genug verbient, beg fimmt awer bebon, wann mer bie Beit am Blag gu gering ichapt, no, es foll be Stabtbater e Bebr por fpater fei.

Sannphilipp: Es is jo brobimer icon jo vill geichrimme, geichmagt und geichennt worrn, bes es anm balb gum Efel werb, wann mer immer wibber ebbes bevon beert, awer wie ich in be Stobtverordnetefigunge von be Tribien errunner gejehn bunn, wie be Baumaafter mit icheene Rebensarte uns bie Erfparniffe plaufimel mache wollt, bo bunn ich mei Schunppbewadebus, bie ich grab in be Sand bat, ichnell ingestedt, fonft bett ich fem im erichte Born an be Ropp geworfe, benn in ebbes war boch noch

Birreche: Die Geichaftsteit bun mer noor lab, die uff ibr Bage warte miffe, wann auch be Borjermaafter Die ginftig Gelegenheit benunt bott, ben bie swaate 200 000 & bewilligt finn worrn, jo bleibt immer noch e ichee Simmede iwrig unn nolens volens miffe bie Stadtvater noch emol mit em Ropp wadele, benn alle gure Dinge finn brei, ich glame noor, beg es biesmol fogar bier finn.



Schorich: Schweit mer jest emol ftill bebon, Die gange Leit gude icon an unfern Diich, als wann mer bie greekte Griebframer weern, annern fenne merich jo boch nit mieb; amer wie eich geheert bunn, foll in Butunft an alle neie Schule, Dufenm, Whierbab, Bibliothet etc. etc. an jebem Bau e balb Million gefpart werry unn bann finn mer unferm Schabe mibber bei; bie Stadt giebt ja icon mit bem Bebante um, im neie Rothaus, deß uffs Derniche Terrang timmt, des gang Barterre for Kaffe-zwede eizerichte, es folle fimf neie Gelbichrant augeschafft weren bor bie Erfparniffe unn Ertragniffe aus be Bertjumachefteier, Rongeffionafteier ung wie beg Beig all beeßt, unn bann finn mer fei erans.

hannphilipp: Abwarte unn Teetrinte faan ich immer, Die Sad werd icon ichief giebn; amer habt er eich nit gefreit, beg unfern Stadtperorbnetevorfteber bei feim fiebgigfte Geburtsbaag jum Chreberjer ernannt worrn is?3d hunn's meiner Bawett gleich laut vorgelese unn maant fe, Sannphilipp, bu wericht boch auch forg nooch Reijohr fiebgig alt, fannfte bann nit auch fo ebbes werrn? Do, ich bunn fe ericht beiehrt, beg bes nit so eifach is, bag mer boch ichon ebbes gang Besonneres vor fei Statter-ftabt gele'st bunn mißt, bann bo beefts "felbst is be Mann"

unn tann aam bie gang Birreicaft nig nupe; amer grateleert hunn ich em gleich, waß en auch berglich gefreit bott unm boffentlich behalle mern noch recht lang.

Birreche: Amer ibr habt jo noch gar nig vergehlt, wie beg Chriftfindchen ausgefalle is! Ich hunn nit weniger wie vier Sofafife grieht unn brei Stielbcher, bon bem annern Beig gar nit ge rebbe, froh bin ich awer, beg bie Teierbag erum finn, bann fo e paar Daag hinnerenanner nig wie Ruche unn Ronfeft ge effe, nig mich uff em Mittagsbijch wie Gansbroote ge febn, beg werb mer iwerdriffig, ich bunn meiner Frag forz unn bin-nig gesaat, von morje ab will ich mei zwaa schwarzgebadene Bafferwed jum Raffee hunn unn Mittags e ornblich faftig

Schorich: War giebt's balb grab efu, ich fein fait frant worrn, ich fein fowiefo taa großer Freind van Sießigfeite, awer was will mer mache, wo mer en Besuch gemacht bott, gleich-grieht mer en Deller voll Konfest hingehalle unn bo beri mer boch taan Korb gewe; es giebt nig briwer, wann mer in feiner Gewohnheit nit gesteert werb.

Sannphilipp: Do hofte Rocht, Lumbar, amer babt er ichon an's Reijohr gebocht? E paar Flasche Bunicheffenz bunn ich Schon behaam, mei Bawett badt Berliner Pannetuche unn wann's eich recht is, feib err eigelabe; mei Schwiegerfohn, be Baron, hott icon jugefaat, mer mache uns en gemietliche Omenb unn hoffentlich bringt uns ben Johr 1908 laa io Imerrafchunge wie beg Johr 1907.

Birreche: Gut, mer fumme, mach amer be Bunich nit fo binn; amer mer wolle boch baamgieh, bann im Rurverfel berfe mer uff be Bag nit jo laut ichmegge, fonft griebe merich mit be Bolegei gu bubn unn bie is nit

Karl Schipper, Heinheumph, Rheinstr. 31. Erstklassige Arbeiten. -Massige Preise.

Spezial Tee-Geschäft

3 Webergaffe 3

gegenüber 3. Bacharach.

Direfter Import ber beliebten Ceylon-Tee-Marken ber befannten Firma

Ch. & A. Böhringer, Colombo.

Pfund bon 1.20 bis 6 .- Mart in 1/4 1/4 1/4 Badungen.

170

Dunkel von Farbe - Stark konzentriert. - Sehr ergiebig. - Ueberall erhältlich. Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle.

:Ausverka

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Das Lager muss in ganz kurzer Zeit geräumt sein und werden deshaib sämtliche Waren zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

Schul=Stiefel.

	23 24	2.50
at a fore- blisheladou	25/26	2.75
Wetterfestes Wichsleder	27/28	2.90
Schnür- oder Knopfstiefel	29 30	3.20
mit oder ohne Nägel	31/33	3.45
	34/35	3.70
mar no ment Caballa und	The state of the s	1200

Echt Boxcalf- Schnur- und von 3.90 an Knopfstiefel Ein grosser Posten Tanzschuhe, ganz

Damen weisse Glacé-Schnürstlefel, Wiener Fabrikat, jedes Paar

besonders billig, schon von

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Damen-Stiefel. 1.95

ı	Melfon-Pantoffel mit Ledersohle u. Absatz	1.95
4	Leder-Mausschuhe, warm. Futter, Leder-	
1	soble Lederaheatz	2.50
١	Filz-Schnallenstiefel mit Ledersohle	2.50
1	Filz-Schnürstiefel. Lederbesatz, Leder-	a land
	sohle und Absatz	2.95
ğ	Echt ChevrStiefel	4.50
	Imit. ChevrSchnallenstiefel	4.90
	Wetterfeste Strassenstlefel, schöne	4 00
	Formen .	6.50
	Echt Boxcalf-Schnürstiefel	0.50
	Feinste Damen-Schnür- u. Knopfstiefel	10 50
	Goodyear-Welt	10.50

Herren=Stiefel.

Hausschuhe		1.15
Filz-Kontor-Sttefel	*	3.75
Zugstlefel, sehr solide		3.90
Hakenstiefel, wetterfest		4.20
Echie Chevreaux-Hakenstiefel		8.90
Prima Boxcalf-Stiefel		9.50

Gummischuhe, beste Qualitat.

von 1,50 an Mädchen 2.20 Damen 3,20 Herren

Inhaber: Richard Zeller.

Wiesbaden, Langgasse 33. Ecke Goldgasse.

2121

Fülleisten zum Fassonhalten der Stiefel jedes Paar Mk. 1.25.

1.25 an

7.50

Besitzer: Franz Bayer.

Neu. vollständ fenersicher gebautes Hotel m. allem Komfort Grosses Wein- Bier-Restaurant

Exquisite Müche. Diners à part von 19-3 Unr au 1,50, 7,00 Mark und höher. Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab au 1,50 Mk und höher. Reichhaltige Frühstücks- und Tageskarte.

I. Elage: Elegantes Café-Restaurant

per Stück Mk. 1 .-

tirstes Spezial-Geschäft am Platze für

Grösste Auswahl in Platten und Walzen. Reparatur- Kirchgasse 54. Hch. Matthes Wwe., I. Etage. 2714 werkstätte:



Bureau: Nikolasstrasse 3,

Das neus, modern eingerichtete fenerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Belsegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausstr den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennvon der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thiren verschene, 13 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschiösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschiluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Anf Wunseh Besichtigung einzulagerader Möbel etc. und Rostenvoranschläge. 1097

Marmorwerk Wieshad

Antertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.

THE COLUMN THE CALL BEING THE DESTRICT OF THE PARTY OF TH A LI I BO W LO LINE BUT LINE LINE LINE LINE BUT Telephon No. 59.



Pferdedecken

wollene und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbae und Hinterhaus. 8380

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a. Fernspr. 164

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlässungen: Aug-burg, Bremen, Dreeden, Frankfurt am Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Reserven: 300 Millionen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Den beften Raffee faufen Gie nur beim Badymann. 3d empfehle meine täglich frifch geröfteten Raffee's in den Breislagen von Mart 1.-, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80, bei 5 Bfund 5 Bfg. billiger. Eigene Raffeerofterei.

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

Gegründet 1894.

Tommtein großer Boften Bidjolederftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf

Woche Marktstraße 22, I, Rein E

Normal=Unterzeuge

Semden, Jaden Sofen, fomie Strumpfe und Coden empfielt ju bill. Breifen

Aug. Scherf, Sismardring 23,



5844

Pianos

Plugel, Barmoniums, prämifert, von unübertroffener Qualität und seltener Breis-würdigfeit liefert direft an Private auch gegen Raten oder monatlich

Beinschade

u. Krampfadergeschwüre

Leichte Selbstbehandlung

Wiesbaden zu sprechen Näheres brieffich: 430:

18 Pfb. Bunahme. Gar. unichabl. Biele Anerf. Kart. 2 Mt., bei Boftverfand Bortos u. Rachnahmse

en extra. D. Daufe, Berlin.

Zaunus-Mpothete, Taunusfir, 20, Biftoria Etpochefe, Rhein

Anzündeholz fein gefvalten per Btr. Dtr. 2,20

Brennholz

per Str. IRt. 1,80

Sch. Biemer

Dampffdreinerei,

Dutbeimernraße 96.

Smiebeln 3 Bib. 17 Pig., Korn-bred langer Laib 43 Pig., Lamp.

Bulinder 6 Big., Kartoffein Rpf. 22 Big., Schenertücher 20 Big. 2797 Schwalbacherftraße 17.

liefert frei Saus 7784

matlich einmal in

Langiabrig erprobt.

Kein steifer Verband.

Selten Rube notig.

Frau H. Dentzau

Hannover, Wolfstr. 9.

Mundervolle

Bufte, fcone polle

Thitoffia", art

lich empfohlen. Breisgefront

In 8 bis 4

Berlin 1904

Wochen bis

Körperformen

15 Mark

an überall franto bin. Langjährige Garantie. Katalog gratis. W. Müller, Planofabrik Mainz, Münlierifr. Gegr. 1843.

Belenenftrage 27 (n. b. Wellrigftr.)

bas befte in Qualität, reiche Auswahl In ftreng foliben Preifen 2004 Thurmanns Hut-Bazar

Wiesbadener Militär: Nerein.

8 Uhr. im Gaale bes "Turner geime", Defimund

Weihnachtsfeier,

beftehend in Chriftbaumverlofung und Ball, mogu wir unfere Mitglieder nebft beren Angehörigen gan ergebenft einlaben.

Gintritt für Mitglieder 50 Bfg., eine Dame trei, jeb weitere Dame 50 Big., für Fremde Det. 1 .-.

Mitglieder, welche Geichenfe gur Berlojung fliften haben freien Gintritt.

Rarten find abends an der Raffe gu haben, fowie in Borvertauf bei unferem Raffierer, herrn Gmil Lang Schulgaffe Rr. 9, wofelbft auch bie Beichente gur Ber lojung bis jum 28. Dezember a. c. abzugeben find.

Bereinsabzeichen find anzulegen. Der Boritand.

Conntag, den 29. Dezember 1907, uachmittage 4 Uhr findet im Gaale ber "Zurugefellicaft", Stiftftrage 1, unjere bies

ftatt. Wir laden biermit unfere Mitglieder, sowie Freunde unl Gonner des Bereins höftlichst ein.

Gintritt frei.

Der Borfiand. Die Berauftaltung findet bei Bier fatt.

Beginn unseres

am Dienstag, den 14. Januar

Hotel Friedrichshof.

Beff. Anmeldungen erbeten. 3129 G. Diehl junior,

Bleichstr. 17 u. Webergasse 15 II. Brivats Tangellnterricht in unferer Wohnung zu jeder Beit.

zu Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenicaft mit befchranfter Saftpflicht. Weichaftegebanbe : Mauritinoftraße Rr. 5.

Bir bringen hierdurch gur öffentlichen Renntnis, bag am Dienstag, Den 24. und am Dienstag, Den 31. b. Dite., unfer Geidaftelofal nachmittage geichloffen ift.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1907.

Allgemeiner Borichuft und Spartaffen Berein gu Bicebaben

Eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht.

H. Meis.

C. Michel.

Bicebadener Privat Sandeleichule, Rheinstraße 103.

Beginnneuer Tages- u. Abendkurse

in allen Sandelsfächern für Damen n. Serren pon 3. bis 6. Januar 1908.

Conderfurie für Bucherabichluffe, Bewinn. und Berluftberechgung und Bilang-Mufftellung. Dagiges Donorar, Ansfertigung bon Beugniffen, Roftenlofe Stellenvermittelung.

aus Kulturen der Maja Yoghurt-Compagnie Dr. Landsberger & Co. Berlin SW. 61.

1/4 " 50 Pf. frei Haus, Prospekte gratis!

Alleinverkauf für

Wiesbaden:

Molkerei He; mann Bruns, Schwalbacherstr. 29,



Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708 563

Miethgeludie

Bimmer

mit 2 Betten und Wohnzimmer, beibe beizbar, im Jan. wochen-weise zu mieten gesucht, infl. Heining, Licht und 1. Frühftüd. Off. ind O. 116 an die Erp.

3-Zimmer-Wehaung

gum 1. April, event. auch Dio. gefucht. Dif. m. Breis u. B. R. 3356 a. d. Exp. d. Bl. erb. 3357

Vermiethungen

4 Zimmer.

Gde Emfer: u. Weigenburg. ftrage, id. 4-3im.-Webn. mit Eleftr., Bob, Cohlenauig., Sprife-tammer, 2 Ball. u. Erfer per fofort ober fpater gu vermieten.

Dellmundstraße 41, Borbers haus im 2 Stod, ift eine Wohnung von 4 Simmern Ruche ju vermieten. Raberes bei 3. Sornung & Co., Hellmundstraße 41. 786

Rüdesheimerftrage 20, 1. St 4. Bimmer. Bobnung

Scharnborfiftr. 15, icone 4 Binmer-Bohnung mit allem Bubebbr per fofort gu berm.

Chwaibaderftraße 36, 1., Garteni., ift eine ich. 4-Bim. m. gr. Balf., Bab, Rüchenbalton, Roblenaufjug u. allem Bubeb, veränderungsh. jum 1. April 1908 ju verm. Räh. daj. bei Kaewel. 1784

3 Zimmer.

Donbeimerftr. foone 0. u. 2-Bimmer-Bobn., ber Mengeit entiprechend, per ! Ropember zu verm.

Dogneimerftrage 72, eine icone Brontipin-Bobnung 3 Bimmer und Ruche per fofort perm. (Un rubige Leute) Mab. Borberh part.

Donneimerite, St, beriegunge. balbre 3 Bimmers 29ohnung. 2 Gr. per fefert ober ipater in permieten, Rab Bob 1. Gr 6712

Mendon Rilb. Lorelei-Ming 7 (obere Dobbeimer-itraße, 3w. 114 u. 116), ichone 3s und 4-Sinn-Bohn. p. iofort ut vermieten.

Stoillerftr. 8, japone 3-Bun -Wobn, für Des zu verm. Rab

Sinterb., find icone 3.3immer. Wohnungen mit reicht. Bubeb. per lafort ju verm. - Nab. ba eDit part, linte.

Reubau Sallgarterftr. . 6. 3m. Wohn, m. alem 3n. bebor, ber Reug, entipr, einger., preism. a um, Mab bal 6717

Stiedricherfte. ti, 1, n a. et., je 1 Mohn, von 3 gim., Ruche, Bad Grier n. Balton nebit 3ub. eventl. mit Lagerraum per 1,

stleimur. 16, Reubau, elegante 3-Bim.-Bobn., b. Reug, entipr. eingerichtet, ju verm. Rafferes bafelbft ober Sallgarierftr. 4, 1. Stod. 2910

Schone geraumige 3.3im. Wohnung in gefunder Lage fofort ob. fp. preidin, g. um. Raberes Philippsbergftr.

Rheinganerfir. 17. fc. 3. Bim. Bobn. der Reuzeit entfprechend

Conniag, 29, Dezember 1907.

gu vermieten. Rab. Bbb. 1. St. L Rheingauerfte. 26, fd. 3-3im. Wohn., der Neuz. entiprechend ausgeft, zu verm. 2826

Charnhoriter, 15, icone be Bimmers Bobn, mit all, Bubeb ber fof, ju bermieten. Rabeces

Wallusperstrage 7, 28., 2 013-Wohn, part u. Dachd, 30 vm. Nab. Bob. part. 1752

Westendstr. 20, Gth., 3 gim. n. Kude mit Gas und Bad versehungsbalber fof, billig zu verm. Rab. Abh. p. 2137

Bahnhof Dogheim iden: 3-g. Bobn., nen bergerichtet, Beris 400 Mf. infore ober per fofort ja verm. Rab Rheinfte. 43, Blument., Wiesbaden. 8068

3 Zimmer u. Kuche am Bahn bor Donbeim fofort gu verm. Breis 350 M. Rah. Rheinftr. 43, Bicsbaden.

2 Zimmer.

Marfirafe 10, 2 Bim. u. Riiche au vermieten. Molerfir. 36, find 2 Bimmer

mit Bubebor gu verm. Blücherfer. 5, Dib., Mant, 2 Bin. u. Rache an fl. Familie ju verm. Rab. Bismardring 24,

Blücherstr. 15, 2 Jimmer und Küche (Miss., 1. St.) auf 1. Jan. 31 verm. 1880

Doigneimerge. 109, 2 u 3-Jim. Wohn, ber Men; entipr., isfort ober fpater bill, ju berm.

Nab. Menbau Saffel Bellmundftrafe 41, Gritenbau 1. Stod ift eine Bobnung von 2 Simmern und Ruche ju vermicten. Raberes bei 787 3. Hornung & Co., im Laben.

Johannisbergerftr., pweites Dans reches, icone 2.3mmer-Bobnung (hinterb.) billig ju permieten

Startfir. 3, Ctb. 2 ginmer-Thodunia m' Rupeder ber an perm.

Relierftr. 10, Manj. Wohnung, 2 Bim., Ruche, jof. an rubige Mieter ju verm. Rab, bajelbit

Relierfit. 13, icone Dagwoon.
2 gimmer u. Ruche auf gleich ober fpater ju permieten Rabered part,

Rieinftr. 15, Gtb., fc. 2:Bim. Wohn. ju verm. Rah, bajelbit ob. Sallgarterftr, 4, 1. Ct. 2 09 Lothringerfir. 5 u. 6, Bob., 2-Bim.=Bohnung von 400 90 an, 3. Sim. Bobn., Gas, Bab, pon 520 M. an ju perm. 2287

Rab. part. b. Hauseigentümer. Dachivohnung, 2 ot. 3 gim. und Rüche, per 1. Ros. 30 verm. Rab. Morightage 28.

Bigarren-Laben. Plettelbedfirage 14, ic. 2.3m. 20ebn, billig ju verm, Sinterb.

Bibeingauerftr. 16, Din D., ich, 2-Jim. Wohn, vill. ju um.

Bindeopeimerftr. 356, Renbau Gib. icone 2-Simmer Bohn. iofort ober ipater ju vermi Rab, bajelbft ober Göbenftr. 16 bei Berghäufer.

Charnhorfiftr. 12, fcone 2: Bimmer-Wohnung zu ver-mieten (Bbh). 3349

(nenes hinteth.) mit Ruche im Giatabiding per fofert att permieten.

Gine ichone 2Bohnung, 2 gim, mit Balfen und Ruche Preife pon 250 Mt. emidliej' Blaffergelb auf fofort gu berm. Mabr 40 Dothbeim

Biebridjerftr. Dobbeim, 2 Bim., feude, 1 Ballon jofort billig gu verm. Kann auch Stallung m. Butterraum bas gegeb, merb Raberes Rubesheimerftr. 17 part.

Bierfiadt, Zalftrafte 7, finb mehrere 2-Bimmer-Bobnungen nebft Bubeh. u. Wafferleitung gu permieten.

1 Zimmer.

Göbenftr. 16, Sth., 1 Zimmer und Kache per fof, ju verm. Rab. Part. links, bei Berg-

Bartingftr. 1, 1 Bim., Ruch u. Reller billig ju verm. 7915 Nab. b. D. Weig. Ablerfir. 60. 1. Delenenftr. 12, geraum, Dadm, Bim., Ruche, Reller auf gleich ober fpatet gu perut.

Defimundir. 29, fl. Manjarb: Wohn, bill, zu vermiet, Bobn. von 1 Jim. n. 1 Küche ya vm. Räh. b. 3. Sornung

& Co., im Laben. Dirfdgraben 4,1 Bim., Ruche u. Refler zu vernt. Ludwigftr. 8, fdr. Wohn., Bin. und Kuche an rubige Leute fofort an verm. 1965

Wiorinftr. 17. gr. Thantatot per fofort gu verin.

Platterftraße 21, 1 Simmer, Küche im Ablicht. und Keller jür 16 Mt. monatt. sosort zu 3277

Rheingauerftr. 17, Stb. 1

Sim. u. Küche zu vernt. Rab. Bob. 1. St. L. 2953 Sedanftraße 5. Oth., 1 Sim. und Rude per gleich od. fpaier 2Bellriger. 34, 1., freundliche

beigb. Manfarbe an auftanbige Berion ju verm. Wenrigar. 33, 1 Manjards Wohnung, Bimmer u. Ruche gu verm. an fl. Fam. 8279

Möblirte Zimmer.

Dotheimerfir. 21, 3. fedt. mobi. Manfarbe in befferem Saufe, an anftanbiges Fraulein ju

Gitvillerftr. 18, Dente, 1, Et. its., auft. ig. Mann fin bet gute

Branfenftr. 1, 1. St. r., erb. in. Mann Roft u. Logis. 2277 Branfenftr. 3, Bart., 1 icon möbl. Bimmer ju vernt.

Branteuftr. 15, d. t. mbal Bimmer mit 2 Betten en 3 gandine Ar eiter ih vm 7075 Rariftr. 37, 1. r., ern. innger Mann gute Kad u. Logis file 10 Mf bro Wache. 504

Quifenftr. 5, Gth. 3 Tr. möbl. Zim. m. Roft an anständigen Berrn ob. Geschäftsfrl. 311 pm.

Buifenplat 2, p., beigb. mobl. Frontip. Sim. fof. 2, verm, 3086 Cranteuftr. 22, 2. I. eleg. mebl. Bimmer gu perm.

Ediwalbacherftr. 49. Rimmer mit ob. ohne Roft per of, oder fpater ju vermiefen. Mab. Bart. Chwalbacherftr. 31,

Bim. m. 2 Betten mit ob. obue Benfion ju vermieten. Rab. im Laben.

Walramitrage 21, 2. rechts findet fauberer Arbeiter icones

Bortftrafje 5, p. ich. möbl. Simmer billig ju verm. 3348

Läden.

Reuban Bett, Dotheimer-ftrage 28, ichoner Caben mit Labenjum, ob, E.R. v. M. fof. ober fpater gu permieten. Rab. 8782

Ediaden m. 5 Schaufenftern Doubeimerfte, 19 fofort ju verm. Der Laben ift ber Lage entfor. für Spezialgefdefte a er Branden febr geeignet, bajelbft Bagerraum ca. 3200 qm fofort gu perm

Schüne Läden,

Ede Emfer. u. Weißenburgfte., mit Lagerraume, Labengim u. Bim Bobn. gu permi bajelbit ob. Banbureau, Anaus-

Doubeimerftrage 114 Ede gweiter Ming. 2 icone Laben, für Dengerei n. Bad rei gut gerignet auf fofert gu vm. 2613

Geräumiger Laben fofort gu verm. mit Mirmadiaß. Dab. herrumuhlgaffe 9 (Mitte

Stabt) schöner Laden

mit Rebengin, groß. Schau-fenfter u. Cout. Rammen, zwei Eingange, Gas n. eleftr. Licht Anl. p. fof. zu verm. 897 Ter er 15 Jahren von Deren

Rrell mnegebabt: Edladen Ede Zaunutöfir, u. Geis-bergftr., pis-a vis bem koch-brunnen, ift auf 1. Avril 1908 ju verm. Der Laben bat acht Schanfenfter, ca. 500 Dnabratme'er Glade, fom emfpredenbe Rebenranme, Raberes Cannus-ftrage 18, 1. St. 6457

Bortofte. G. Gde Rheinftruße, gwei Laben per fofort ju vm Raberes 1. Etage. 228

Bäckerei u. Kond.torei mit fcioner Wohnung und Laben nebit Remife u. Pferbeftall in

prima Lage zu von. ob. zu vt. Off. u. 3. 176 an bie Erp. 2908 D. 291.

Geschäftslokale.

Rambach, Ede Wielbabener: u. Zalftrufie, & gutgebenbe Brob-und Feinbaderer mit Laben, 2.8im. Bobn., Stallung und Remise fos, zu vermteten oder zu verfaufen, Rab. Besiger Wilhelm Zerbe III., Maurermeifter.

m. Gemufe-Gefchaft ju permieten. Mab. ju erfr. Bort-ftruße 19, im Laden. 273

Bietenring 5 Baderci fofort gn verm. Rab. 1. Et. 5111

Workstätten etc.

Rlarenthalerftr. 5. Lagerraum Raftellftr. 10, eine Salle und

Lagerraum gu verm. Bur Wafderet. Separ, chaich flich: neblt Bfigelraum per fot. gu verm. Bleiche gang in ber Rabe. Naberes pang in ber Pothringerftraße 4.

Trodene belle Lagerraum: und Wertfiatten billi gu permieten, Rab. Philippaberg-urage 16, part linte. 9073 portfir. 22, faibne ueue gertin für jeben Beirieb geeignet per

fofert gu permi-Biethenring 14, Brbb. fout. 2 gr. Lagerraume p. 1. 3an. n vermicthen. 3158 Raberes bei Gebrüber Zoffolo,

Blücherstraße 17. Rolonialwaren Befchaft mit 2 Simmer Küche und Zubeb, billig au vermieten. 26. Rab. Porfit. 19.

Pensionen.

Villa Grandpair,

Emjerftr. 15 u. 17. Telef. 3613, Familien-Benfion 1. Manges.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vorz. Kude. Jebe Diatfornt. 6807

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Die Billa Cherusterweg 91r. S. Ede Romerweg, Abolisgr. Diele, 6 Binimer, Ruche, Beranda, 2 Erfer, Balf., Bentral-beigung, fompl. Babeeinricht. 2c., für 39 000 Mart ju ber faufen. Rab. bafelbit.

Gin eingefriedigtes Grundfind,

linfe ber Dobbeimerftr. 240 Ruth. mit fl. Bobnbaus u. Stall per 1. April 1908 ju vermieten aber pu verfaufen. Rab. Rheinftr. 96, 1

In Bad Schwatbach ift ein Wohnhaus mit famtlich. Defonomiegebäuben wegen Tobesfall zu verfaufen. Breis 8500 Der. Offert, unter 3. &. 1892

an die Egpeb.

Ede Magbeburge (verl. Reu-borferfte.) und Frit-Ragefte, nachft bem Saupthabnhaf, berricht, mall. Begnemitchleiten andgen ju bert. Dab, bafelbit aber nebenan im Baubatreau Biebricherfir. 20, faut.

Bu verfaufen ob. ga bermielen find die neuerbauten

Shutenfir 16 u. Walfmubiftrage 55, geinabe Lage am Balbe (eleftr. Balu), mit jebem Romfort, auch ben veriebhnteften Unipruden genugend. Erbgeichos u. Obergeichos je 4 bejm. 5 gr. Bimmer, Bintergarten ic, mit vielen Rebenranmen, eine baron mt Auto-Garage, Rab, b. Gigentumer 3. F. Führer, Wilhelm-ftrage 26. Tel. 2726. 9427

Hübiche Villa, Raffauerstroße 11 (Abalishöhe) belegen, mit allem Komfort aus-gestattet, außerst bill. zu verkaufen. Rab. Architekt Meurer, Luffen-ftraße 31, 1. St. 9396

Ju Main; ift eine gutgebende Baderet (Edbaus) mit fauti. guter Kundichaft, Inventar und Daichinenbetrieb Familienverbalt: niffe balber fofort gu verfaufen. And ift in berfelben eine Wirt-ichaft mit Inventar, Micteins nahme 8000 Mart. Berfaufspreis 136 000 Marf. 97ab, in ber Erp. b. Bl. 3125

Das Immobilien - Geschill von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

emplichlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter conl. Bedingungen. - Allein ge Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2308

Hypotheken-Verkehr

oooo Gesuche und Angebote oooo

hnpotheken kapital |

an 1. und 2. Stelle, fomit Bant. fapital per fofert an B reinsmit-glieber gu berieb n burd bir Ge. dajiabelle bes Saus und Grundbefigervereins, Buifenftrage 19. 6630

Darl., Ratenrück, Selbitg. Diefiner, Berlin 219, Beller Allianceftr. 71. Kücfp. 72:155

Grkiftet m. Sige Biarmer, gegenfiende affer Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baitb.) 4883 Hhlmanu. Quifenplay 2

Blinden-Auftalt

Blinden-geim

Battmilbiftrage 13, Ageiberg, empfehlen die Arceiten ibrer Boglinge unb Arbeiter: Rorbe Art u Große Bürftenmaren, als Bejen, Schrubber, Ableifeburffen, Burgeiburften, Anidmieree, Rieiber- und Bichtburften in ie , ferner Guffmatten, Alopfer. Strobjeile ic. ic.

Robritge werd, ichnell u. billig nen geflochten. Rorb. reparaturen gleich n. gut ausgeführt. 5049 Muf Cunich werben bir Sachen angebolt it, mieber gurudgebracht,

Betten, gs. Ausftattungen, Politermobel, eig. Unfert. A. Leicher, Dranienftr. 6. Rur beste Qualvaten billige Preife. Zeilgablung. 76

Carl Kreidel 36 Bebergaffe 36.

Gegründet Zei obon 1879. 2 66.

Sahrräder Rähmaschinen

Waagen, Gewichte Henoroturwerkstette.



massiv Gold, fertigt zu jedem Preise

G. Gottwald, Goldschmied, 3608 7 Faulbrunnenstr. 7

Werkst f. Reparaturen.

Kaufu, Tausch v. altem Gold u. Silber.

Befte Qualitäten empfieht Philipp Kraemer, Mengergaffe 27 und Rleine

Langgaffe 5. Telefon 2079.

Jimo Blumensoit. Gibt ohne Binbe, obno Brennen. Bebem Schnurrbart Ling' u. Streicht man Illma mi Und brebt ihn nach beliebiger

Co ftebt ftels und boch ber Manneste Giaton gu 1, 2 u. 8 Mer.

Andr. Jürgens, Coiffeur, Biesbaben, Friedrichftr. 14

Wohnungsgesuch

Beteiligung.

Bon einer Dame in mittl. Miter wird jum Februar ob. Mary eine in guter Rurgenet gene in guier ausgegend gelegene Wohnung gejucht von 5—6 Limmern, Bab und Bubebox, nicht höher nis 2, Stod zu Ben-fionszwecken geeignet, event. aud möbliertelbohnung, beren Mobel burd, Hbjahl: ung erworben werben fonnen; er auch eine befrehende Benfion, an ber bie beit. Dame fich burch Ginlage von Mt. 2-3000 nach tontrafti. Abmadung beteiligen fran und außerdem ihre gange Tatigfeit und mirtdaitlichen Kenntniffe ber Benfion widmen will.

Diferten mit Breisans gaben unter 29. 3815 an bie Grpeb. b. Bl. 3319

Konvertations-Lexikus Brodbans, für 100 IR. 33: Schierfteinerftrage 15, 2. r.

Wiesbad, General-Anzeiger.

Stellengeluctie

Junge Frau fucht Bur. ober Laben zu puhen 99 Göbenftr. 5, 2006. p. r.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Wochenichneiber gefucht

Weibliche Personen.

Tüchtige

Verkäuferinnen ber Rolonialmaren: ober Delilateffen Branche geg. bob. Salair u. bei felbftanbiger, bauernber Stellung für fofort ober fpater gu

ennagieren gejucht. 119 Branchefield. Bewerberinnen, welche an felbständ. Arbeit. gewöhnt find und fich fiber ibre bisber. Tätigfeit ausweifen fonnen, wollen Melbung m. ausführl. Lebenslauf u. Beugnisabidriften, unter gleichzeitiger Angabe, ju welchem renbeiten Termin ber Gintritt erfolgen fann, unter E. 118 an bie Grp. b. Bl. einreichen.

Junges Madden für leichte Baubarbeit 2 Stb. gef. 986 Belenenttr. 9, 1.

· Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Erl. 574. Rathans. Stellen beber Berufeart für Manner und Franen. Sanbmerter, Gabrifarbeiter, Zagibhmer.

Rvanfenvfleger und Granfenpflegerinnen,

Surean- it. Berlaufsperfonal. Röchimnen. Saus, Ruchen- und

Rinbermabchen. Baid., Bug. u. Monatefrauen. lübnerinnen.

Jentralfielle der Bereine: Biesbadener Gafthof und Badehaus: Inhaber" Benfer Berband', Berband benticher Boteldiener', Drif. bermaitung Biesbaden.

Chriftlines Beim, Derberftr. 31, Bart. f., Stellen nachweis.

Anftanbige Daben, jeb. Ronfeffion finben jederzeit Roft u. Bogis für 1 MRt, toglich, fowie fiets gut: Stellen nachgewiefen. Sofort ober bater gelude Griber, Rinbergartmerinnen, Rodginnen, Sande u.

Kauigeluctie

Bable ftete bie bochften Preife Rnoden, Lumpen, Mteifen, i. Rupfer, Bint, Meffing, Blei, Rupfer, Bint, Def. Gummi u. Rentuchabfalle ic. Molf Wengel.

Donbeimerftr. 88

Gebrauchte Stafchen merben ju bochft. Breifen angel. Belenenftr. 4, Mug. Dorbatt. Postfarte genügt. 2862

Verkāuie

Gin 7 Monat alter ichoner beuticher Coaferhund, reine Raffe, febr wachfaut, playbalber Biebrich, Gaugaffe 13.

Junge Briegebunde, reine und gute Raffe gu per-Rambach, Burgftrafe 31 ...

Belegenheitetauf. Ranarienhahne u. Beibch. (St. Seif.), find umftanbeb. gu jebem annehmba Preife abjug. Bellmundftr. 51, 3, G:

Waldvögel.

Empfehle goldgelbe Beifige, Sinflinge, Steglige u. felbitges. Dompfaffen billigft. R. Gruber. Bogelbandlung, Mengergaffe 31.



Kanarien

perioner laufen la. Sett. 2. peciswert gu per-1355

Ranar enhabne u. Weibden (Seifert) billig gu verfaufen Guf.

Bertramitr. 11, 3. r. Reue filberpt. u. gebr. Ginip.: Gefchiere, Arbeitstummete in jeb. Größe billig ju vert. Blücherftraße 7.

2 gebr. Landauer, 4 Jagbwag, Halboerbed ufw. billig zu vert. Oranienstraße 34. 2064

Blene und gebrouchte Weder-rollen. 6 gebrouchte Roblenrollen. gebr. Mildwagen, gebr. Gefdaftefarren ju verf. 1354

Gut erhalt. leichte Federrolle, 25 Str. Tragfr., billig abzugeben. Nah. Langgaffe 5, Haushalt-

Eine Federrolle

35 Bent. Tragfraft zu verfaufen 9898 Selencuftr. 12. Gebr guter Weichaftemagen, mit Breafeinrichtung, für leicht, mit Orenten od. Dleiger, Milchandler, Bader od. Dleiger, 2819 Boditrage 10, Bbb. part.

Möbelwagen und Hollen, iast neu, sind ausnahmsweise iebr billig zu verfaufen. Näheres Wellrisstraße 51, Bart. 2897

Mene Bederrolle 311 perfaufen

Dranienftr. 34. Braft. Weibnachtsgeichenfe! Rleiderbuften in Stoff und Lad. 2343 "Albrechtftr. 36, 1. St. r.

Buppenfuche u. Buppenftube mit Inhalt billig ju vert. Lebrftraße 3 Bart. 2521

3n verkaufen

Labenidranf 2,20 mal 3,00 m. 1 Thefe m. Gidichrant 2,20 m Echanfaften 250 m toch. 8798 Dr Betifierel, Griedricher, 30

Hebergicher und Genrod billig zu verfaufen Meroftraße 30, Part.

Wegen Berufswechiel.

Gine feine herren-Garberrobe, 2 Winter-Balctots, mehr. Anglige, Baustoppen, einzelne Sofen pp. alles noch wenig getragen, febr billig abzugeben. Räberes in ber Erped. d. Bl.

Gebranchte, gut erb. Derde u. Amerit. Cefen billig abau-& Sohlwein,

Schwalbacherftrage 41, Beleuchtungsforper filr Was u. Gleftrigitat, Glüblampen, Bolt 16, 10, 5 Kerzen à 0.45 M. Osman-Campen 25, 16 Bolt à 2.— M., 12, 8 Bolt à 1,5 M. '', pferd. lieg. Dampimajchine m. funf. Reffel u. heizung, 1 Baar weiße Pfantanben u. 2 Tanbinn., 2 Elfterjauferte 2 Elstertauberte, rot und gelb, 1 Kropftaubert, gelb, enorm bill, 11 verk. Kirchg, 11 Sch. r. 1. 3083

Ruhdung abgugeben Blatterftr. 35. 33 Mbert Lattermann.

Verichiedenes

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin,

Sid. Gintreffen feb, Augelegenb. 771 Marktstr.21. Ging. Meg.

From Harr, Savrenlegerin Sprechft, 10—1 u. 5—10 Uhr, 960 22 j. Weinbandlerstadt, blond, 22 j. Beinhandlerstacht., blond, ich. Erich., m. 80 000 Mf. Barvarm., w. f. per verbeir. Mur vorunteilsit. Hert., bei den. geg. eine rasche Heint fein Hindernis vort., woll. sich meld. n. "Sehnsfucht", Bertin 18.

Kief. Anzündeholz,

fury gefdnitten, fein gespalten, per Gud 50 Big, frei Bans. 2. Debus, Solzbandlung, Gneifenaufer. 5, 1. 1080 Ungündeholz

liefert frei ins Hans, fein ge-fpaliten, a Bir. 2 Mt., Libfallholz, a Bir. 1.20 M. Heinrich Förster,

Ceigenhabn (Amt 2. Cowalbach). Telephon 95,

Oberirdische Kegelbahn (Bereinelofal), Comstag frei. 3048 Burft, Dellmunbftr. 54.

Brennholz à Beniner 1.30 mr. Angundeholz

frin gefpalten, a Bir. 2.20 mer. frei ins Saus. 9368

Ottmar Kissling, Rapellenfir. 5/7. 60 e. 488 Ein Mainger Boder wunfcht unter gunftigen Bedingungen eine

Brodniederlage in Biebrich ju gründen. Be-werber wollen fich melben in ber Erpedition biefes Blattes. 3124

Hühner- und Taubenfutter, fomie Didwurs empfiehlt billigft Dotheimerftr. 129,

!! Preiswert !!

Bu Weihnachten empfehle : Berren Bugftiefel Berren Schnürftiefel Rt. 5.50, 7.— bis 12. Damen Edmire und Anopsiticiel 901. 5.-, 6.-, 8.- bis 10.-

Rinderichuhe und Bantoffeln.

Diehrere hundert Baar von herr-ichaften abgelegte gut erh. Damen u. Derren Stiefel pon DRt. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dugend im Edjanfenfter aus-

Arbeiterschuhe 99. 6.-,7.-,(8 50,22 cm fech)

Pius Schneider. Michelsber | 26,

gegenüber ber Spnagoge, NB. Made noth out meine

Reparatur-Werkstätte bei ben befannten bill. Breifen für Gollen und Bleden für prima Arbeit bei promptester Lieferung aufmertfam. 2611

Rur 1. Qualität Rindfleisch 60 Pfg., Kalbfleisch 75 Pfg. fortmabrend gu baben,

Adam Bomhardt, Berberftraße 3. 2144

Defen u. Herde werden ausgepupt in repariere. 21. Richfling. 91'4 Richfir :: 3.

Phrenologin

Langgaffe 5, im Borberbaus, 1312

Lodenjoppen, Jagdweiten, fompl. Berren: Mngugen. 12 Dt. an Euchhofen v. 3 20. an, Zwirnhofen v. 2 207. an engl. Lederhofen v. 3 M. an, bl. l. Angüge v. 3 M. an, Arbeitsfittel, Hemden, Müt empfichlt in beften Cualitäten

Beigerguffe 18, Mengerguffe 18 Grine, rote und blaue Rabantmarfen.

Bafche g. Baiden u. Bagein. unter dlerfreier Bebanblung mir Benugung ber Bleiche mirb erteten und aberbalt, Gran Edent, Chadifir. 22, Sbit. 1. Et 73:0

3-20 Mk, tagi. t. Berfouen Rebenermero burch Schreibarbeit, Raberes Grwerbecentrale in Freiburg i. Br.

grauen! Wenn Gie leidend? fo ichreiben Gie an Beter Bier-pas in Ralf 115 b. Roln (Ridp, erb.) Spezinibebanblung :

Frauenteiben. Einige von vielen Bunbert Dant: fagungen : Frau B. in 28. fcbreibt : Beft. Dant, 3hr Mittel wirfte icon nach 3 Tagen." - Berr R. in M. idreibt: "Raddem meine Frau Imal Ihren Tee genommen, war alles in Cronung und war ich überraicht von der großen Birkg.". — Frau S. i. B. "Mehr mals hat Ihr Mittel bei mir geholfen. Genben Gie fofort neues Bafet per Rachnahme." 73

UMZUGE und Möbeltransporte mit Möbelmagen und Nolleu beforgt punftlich und bei billigfter Berechnung 2314 D. Bernbardt,

Rarlftrage 28, Milb. part.

=Störungen, Stockungen

ber Blutgirfulation von uns übertroffener taufenbf. bewährter Birffamfeit fur Franen ift und bleibt nur echtes Menstruationspuly."Regina".

Generalvertrieb für Biesbaben grit Bernstein, Wellrigftraße 39.

Gegen Ginjenbung v. M. 1.— (auch in Marfen) verjende ich bas Buch: Die Storungen ber Bintgirfulation von Dr. meb.

Bewis. (Broipefte gratis). 74 B. Rierbas, Ralf 115, b. Roin. -Geldlechts

u. Sautleiben, alte Galle, beb. m. beftem Erfolge. Rein Quedfilber. Diofe, Beb.

Robert Dressler. Bertr. ber Raturbeilfunde. Raifer-Friedrich-Ring 4, 10—12 u. 4—6. 2894

Crauringe



in jeder Breidlage fertigt an Fr. Scelbach. Ried affe 22. 317

Mähmajchinen all. Enfteme,



auf beurenom Batr. Deutid. lanbe, mit ben menet, überh Exteffermegen Metengebling.

Laugiabrige Grontie, ,283 6. Du Pato, Bedanifer Rirchgaffe 23. Telephon 3763 Ergene Reearatur-Werthatte

Ber frine Gefunbhrit fiebt, Le befeirigt ifin. 5245 nor. begi. Bengniffe bereugen ben biles

Kaiser's Brust-Karamellen

einichmedenbes Daly-Errratt. tergelich erprobt unb em-Seiferfeit, Ratarrhe Berfdleimung, Rachen fataren, Rrampfe und Reuchhuften. Bafet 25 Big., Dofe 50 Big. Kaiser's Brust - Extrakt

Blaiche 90 Pin. Beibes ju baben in Bieor baden Lei : Otto Siebert, Apothefe, Darfefter 9, Apothefer Genft Auds, Drogerie, Sebanofan, Che. Tanter, Archgoffe 6, Pantopo Novel, Rengaffe 2, frilly Waffig, Drogenbans, Wellinger, Dr. Drog, A Cray, O. h. Dr. Mabler, Co. 3 h. Fry Robler, Lang-gaffe 29, Micis Merb Rubes.

beimerftrage 23. Bade u. Gotlony, Drogeric. In Schlangenbad bei Ang Toni u. Richard Frit. n Frauenftein i Ronfm

Feinste spanische

12 Std. 30 Pfg. Mandarinen.

per Stück 5, 6 und 7 Pfg. Zifronen, geibe, vollfaftige gruchte, 12 Slick 45 Pig.

3. Hornung & Co., 41 Sellmundftrafte 41. Telephon 392.

ichwierigfeiten werben burch Bergleicht beseitigt, Imangsvergleiche im Ronturfe eingeleitet u. burchgeführt, Geichaftsbacher einge-richtet und geordnet, Rat in Rechtsjachen u. Steuerangelegenbeiten erfeilt, fowie alle biebbes. Schriftiane, Reflamationen et angefertigt. Langi. Tätigfeit als Rechtsbeiftanb, Konfurspermalter ic, verbürgt streng reell und ge-wiffenh. Ausführung erteilter

Bureau für Rechtofachen, Wiesbaben, Scharnhorititr. 12

ݮ Frauenleiden 📲 Musbleiben bestimmter Borga

r. Brofp. m. viel, freundl, Dant: ichreiben geg. 20 Vi. Riichp. Dugiene" Rieberlößnig bei Dresben. | 136 2

Unterzenge. Unterjacken, Unterhoson, Normalhemden Leibhosen, erprobte, haltbare

Qualitäten. empfiehlt in allen Preislagen 7:0 Friedr. Exner. Wiesbaden,

Neugasse 14.

Wain's Speise-Residurant

"König Ludwig" Faulbrunnenftrage 4. Mentt ju 60 Wf. für Camstag, ben 28. Dezember. Bouillon mit Ginlage, Ochjenfleijch mit Beilage und Rartoffeln

Rolblotelette mit Gemuje und Commes be fante, Much über bie Straße von 12 bis 3 Uhr.

Prima Kalbfleisch Bib 60 Pfg., versenbet gegen

G. Thielmann, Dillenburg. Ochjen: und Schweinemengerei Gabritation ff. Gleifch: u. Burft-

0 Inbatt

bis Weihnachten für Ateiberbuften in allen Größen auch. Berfiellbare u. folde nach Dag. Schnittmufterverfauf. Affademie Luffenplag 1a, 2.

Aufklärung

für Cheloute über bug. Bebarfe-artifel und über bas ibentite Braparat der Gegenwart, welches

2000 Aerzte jum eigenen Gebrauch verwenden. Broichure von Dr. med. Dam-mann, Berlin, erhaltlich in

allen bief. Buchhandlungen, Breis 25 Bfg. 132 174

Damen menden fich bei Musbleiben beflimmfer Borgange pertrauens poll an Grau Dt. Mufchnöfi. Burich I (Schweis), Lomen-itrage 55. (Biele Danfichreib Rudporto erbeien.)

Hausschuhe und Pantoffeln

für Damen, herren und Rinber' jowie Sausidube in Gils u. Leber mit u. obne Ibfage, mit u. obne Schnaff, in verich, Farben, Quali-taten u. Größen von 50 Big. an. Rur Markifit. 22, 1 (fein Laben). Eeleion 1894. 1943

Belegenheitstauf! Gigl. Schafzim. Ginrichtg. (wie neu), beit, aus Schrant, Bett, Baicht, nt. Toilette, Kacheleint., Rachtt., Sandtuchd. 225 M., ferner Galeriecht, 25, Stegt. 20, Stüble \$2 M., Itilr. Rfeiberichr. 18, 2tilr. 26, Rückenschr. 20, Sofa 25, Bertif. 32, 34 n. 36, Springer. 20, Matr. 15, Dedb. 12 M. 7507 Frankenstraße 19, part.

Laubjägeholz billig ju verfaufen 37. Blumer & Cobn,

Dogheimerftr. 55.

Rohrftühle,

jeber Wet fouft man am boften n ber Studimacherer von 7193 A. May, Stanergaife 8.

NB, Reb. u. Blechten pon Stüglen gut it bellig. Aldler : Bigarre in biefer

Strict 4 Pfg., 100 Strict 3.50 Str. Köller's Ligorren-Löger, 7 St. Lauggaffe 7

Eierkiften, per Stild 40 Pfg., fiets ju baben bei 3. Cornung & Co., Bellmunbfir. 4 3m Zinsfahren v. 29aggons

aller Mri. fow Hebernabine ganger Banten bei billigften Breifen em fibelt fich 8289 Karl Güttler,

Dobbeimerftr, 127, 8230 Bleichzeitig empfeule am Guter-baunbof Lagerranme, Berfftitten beral, tur Bernietung,

Wer für 5 +tg. aber wirflich gute Sigare wünfcht, verfuche meine neue Spes gialmarfe, Altes (gerades) Faffon, daher gut brennend, u. Ersparnis an Arbeitslohn, die d. Qualität 2. gute fommt. Rur zu boben bei 765 3. Rath. seirchgosse 26,

-Frauen!-

Bei Stockungen und Störungen der monatlichen Regel ist das seit Jahren tausenüfsch bewährte

Kenitruationspulver "Gaisha., von prompter Wirkung Bestil.
Fior Authemid nobil japonic,
pulv. sbt. Warnung! "Geisha"
ist das alteste und er-te Monstruationspulver, welches in den Handel kam, alles andere sind Nachahmungen, keine einzige derselben hat auch nur annähernd so viel Erfolge nachzuweisen, wie "Geisha".

Schachtel Mk. 8,00 Nachanahme Mk 3,35. 203,10

203,10 Altmann & Co.

G.m b.H., Halle S. 233 Schuhwert aller Sohlen und Sleck

für Lamenftiefel 2. if 2.20 bis 3. Repararuren ichnell u. gut. Pius Schneider, Bichelaberg 28

Frauen Bei Etdrungen, Etodungen ber Blutzirfulation n. bestbemährt und pon pornigs. Wirfiamfeit echte 214/10 Menftruationetropfen

Bu baben in allen Drogerien und Apothefen. Daupt-Rieberlage : G. Rohler,

General-Bertrieb : Brit Beier Racht.,



merten nach Dag angefertigt. Paul Jäntsch, 3 Maulbennnentrage 3.

korpulente Herren-Balctots, Angüge. Jopp. Sofen (Gelegenbeitstauf)

aus Maßstoffen gearbeitet, Leibtveite bis 150 em, werden zu billigften Breisen verfauft. — Ansehen gestattet. 1. Stod, Edwalbacher-ftrafie 30, 1. Milcefeite. 933

Trauringe

eigen Fabrifation, gefent, genembelt in febem Beingebalt u. Breislage von M. 12.00 bat Paar an, (Mut Anfertigung berfeiben tann

gewartet werben.) C. Strud, Golbidmieb. Matlifrage 19a, 2. Et., Gingang Grabenftrage 2. 889. Museigen:

Die tipalitige Rieinzeile ober beren Raum to Big., für aus-went 15 Big. Bei mehrmatiger Anfrachen Kaches. Reflemenzeile 30 Big., für auswärzt 50 Big. Beslogengebühr per Taufend 20.1. 4.—.

Werniprech-Muichluß Dr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreis: Monatità 50 Big. Bringerlafte 10 Die., burch bie Boft bezoger nierteljabriich Set. 1.75 außer Behrfigelt. Der "Beneral-Anjeiger" erigeint tiglich abenbe, Sonntagn in jurt Angegeben. Unparteitide Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Algito: Anterhaltungs-Blatt "Delerfunden". - Bidentid: "Der Jandwirth". - "Der Bumerifi" und be illuftrirten "Beitere Miatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlag anftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer geriegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur bie Aufnahme von Ameigen an bestimmt vorgeschriebenen Togen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 303.

(Erite Ausgabe.)

Conntag, den 29. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

ohne fich bem großen Abonnentenfreis bes "Biesbabener Beneral-Anzeiger" angeschloffen gu haben! Benn Gie ben "General-Anzeiger" fo fort beftellen, erhalten Gie ibn icon Dunttlich bon Renjahr ab. And im Jahre 1907 ift bie Befergabl bes "General-Anzeiger" wieder rapib geftiegen, und gwar biefes Dal burd einen fo bebeutenben Abonneuten. Buwache, wie lange in feinem Borjahre. Die hobe Daffenauflage bes "General-Angeigero" ift in bem großen und teften Beftanb gablenber Abonnenten begrundet, alfo nicht burch eine Debr-Berbreitung Taufenber Gratisezemplare tunft lich erhöht.

Der "Biesbabener General-Angeiger" ift eine fur ein Lofal- und Broving-Organ ungewöhnlich umfangreiche Tagesgeitung mit modern fter Berbollfommnung bes Rachrichten-Dienftes. Er ich lagt anerfanntermagen burch feine Reich. haltigleit und Schnelligfeit bebeutsamer Rachrichten auch gweimal täglich ericheinenbe Blatter,

Der "General-Angeiger" prientiert bie Lefer taglich raich und ericopfend in icarier, nuparteilicher Beleuchtung in ber Politit. Er bringt freimutige, friich geschriebene Leitar-tifel, politisch-sathrische Reichstags-Stimmungsbilber eines ben Barlamentsverbanblungen beimohnenben Gpegialtorrefponbenten etc., wird telegraphijd und telephonijch aus Berlin, Brantfurt a. MR. etc. prompt bebient, und bult auch ben Befer, ber teine Beit bat, burch bie feffelnbe Ueberfichtlichfeit bes Tagesmaterials politifc auf bem Laufenben.

Daburch aber, bag im "General-Angeiger" fein Blatt bor ben Dund genommen wird, wo es gilt, gu rechter Beit und am rechten Drt Defftanbe aufzubeden, und bag ber "General-Angeiger" obne Scheu an bem Grundian feftbalt, im beften Sinne bes Bortes

volfstüm lich

au fein, ift er auch in ben breiteften Bolfsichichten feft einge-

hervorragend gepflegt werben Runftfritit, Lotalplanberei und Tagesilluftration.

Die eingeleitete Musbebnung bes probingiellen Berichterftatter-Rebes in ber Umgegenb führt im neuen Jahre auch an einer weiteren Bergrößerung ber Mitarbeit and bem

= Rheingan = gumal im neu beginnenden Jahre die vitalfte Eriftengfrage

ber Rheingau-Bevolferung, wie felten guvor im Borbergrund bes beimifchen und politifchen Intereffes fteht. Die ericopfenbe Orientierung und energische Stellungnahme in ben eminenten Mufgaben ber Beingesehnebung wird uns daber im Sinne ber heimischen Bolfemobliabrt in allererfter Linie ob-

fenfationelle Erfolg unferes Cherlod Solmes-Romans

feinzig berechtigte Ueberfetjung des Conan Donle'ichen Originalwerfes) veranlaßt uns, ichon im Laufe des Januar mit dem Abdrud des zweiten, in fich felbständigen Sherlod Solmes Buches zu beginnen, fo daß die

neubingutretenben Abonnenten den Roman von Anfang an verfolgen fonnen. Richt weniger als

Gratisbeigaben !

werben unferen Abonnenten geboten, bavon ift bas tagliche "Unterhaltungsblati" bem Fenilleton und bem Roman, ber "Land-wirt" ben fpeziellen Intereffen ber landlichen Bevöllerung und ber Sumarift" nebft ben illustrierten Beiteren Blattern" einer froblichen Weltanichauung referviert Angerbem erbalt jeber Abonnent 2 Taichenfahrplane unb 1 Banbfalenber,

Taglich ericheint im Sauptblatt bes General-Anzeigers bas

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

In bemfelben ericheinen bie ftanbesamtlichen Rachrichten, bie Rurhansprogramme, fowie alle ftabtifden Befanntmachungen zuerst. Gie werben bon anberen hiefigen Blattern meift beripatet - unferem Amtobiatt nachgebrudt,

Bei all bem Gebotenen ift ber "General-Angeiger" beifpiel-los billig, fein Begugspreis beträgt nur

50 Dfg. monatlich

(Bringerlohn 10 Big).

Bestellungen auf ben "Biesbabener General-Anzeiger" nehmen entgegen alle Boftanstalten, Brieftrager, unfere Trager in Ctabt und Land, unfere Filial-Erpeditionen fowie bie Baupt. Expedition, Mauritius ftrage 8.
Der Breis, burch bie Boft bezogen, beträgt: 1.75
Cuartal, excl. Zuftellungsgebuhr.

Bis jum 1. Januar erhalten nen bingutretenbe Abonnenten unfer Matt gratis.

Verlag des "Wiesbadener General - Anzeiger".

Prozek Moltke-Barden.

Sd. Berlin, 27. Dezember.

Das allgemeine Interesse hat wesentlich nachgelassen. Der Buborerraum ift heute fast leer, nur die Bregtische find nach wie bor boll bejest. Um 10 Uhr find alle Beteiligten bis auf den Gerichtshof gur Stelle. Das Befinden Gardens bat fich unscheinend weiter verschlechtert. Kurg nach 10 Uhr eröffnet der Borfitende die Berhandlung. herr bon Elbe bat ein argtliches Atteft einreichen laffen, wonach feine Gattin ichwer erfrantt ift und ihre Bernehmung in ben nachften Wochen ausgeschloffen ericheint. Profeffor Gdivenninger hat aus München telegraphiert, das feiner Bernehmung nichts im Wege ftebe.

Auftigrat Bernftein bittet ben Gerichtshof, Dr. Marr über die Berhandlungsfähigfeit des Angeflagten vernehmen zu wollen. Der Zuftand des Angeflogten fei derart, bag die Aerate es ihm ausbrüdlich berboten hatten, gur Berhandlung zu ericheinen und jede Berantwortung für die Richtbefolgung diefer Borichriften ablehnten.

Der Borjigen de und der Oberfmatsanwalt halten die Erklärung der Aergie für belanglos, da ja Sarden an Berichtsitelle erichienen sei und dadurch befunde, daß er ber-

Juftigrat Bernftein verbreitet fich dann über die Bunfte, über welche bas Brof. Schwenninger'iche Ebebaar pernommen werden foll.

Um 311 Uhr wird Gurft Eulenburg bon 2 Gerren in den Gaal geführt.

Oberstaatsanwalt Er. Fien biel: Durch die Beit-ungen geht das Geriicht, bas seifens des Oberstaatsanwalts und des Borsibenden ein Sameigegebot an die während des Ansichluffes ber Deffentlichteit im Caale anwesenden Berfonen ergangen fei, was ganglich unguläffig fei. 3ch habe hierzu au erflaren: Der Staatsanwalt bat fein Schweigegebot erlaffen, er ware bagu auch gar nicht in ber Lage. Ein Schweigegebot würde ja in der Tat auch gang ungulaffig fein und ungesetlich. Es handelt fich da nur um eine Bitte bes Serrn Borfigenden.

Borf. Lehmann: Ich beftätige das, ich habe nur die Bitte ausgesprochen, über das, was unter Ausschlut ber Deffentlichfeit verhandelt wurde, moglichft nicht reben au

Juftigrat Bernftein ftellt idriftlich formulierte Beweisantrage.

Bir beantragen bei der durch den Gerichtsbeichluß bereits angeordneten Bernehmung bes herrn Gebeimrat Brof. Dr. Ernft Schwenninger ihn als Zeugen für die Bahrbeit auch folgender Behauptungen zu bernehmen:

1) Er hat bor etwa feche Jahren für die damalige Gra fin Lili Moltke, jegige Frau b. Elbe, das Intereffe Bardens gu meden berfucht, der dieje Dame bis dabin nie gefeben und nie von ihr gehört batte.

Wiesbadener Streifzüge.

Die Mattiaten im Connec. - Muno 1908. - 3m Althanblerlaben. — Biesbabener Beihnacht bor 10 Jahren. — Die preisgefronten Schonheiten Grl L. und Grl D. Biesbaben. - herr Dr. 9t, ale Rurhaus-Abonis. - In ben Schornftein gefrochen.

Durch's Concegeftober. . . .

Rach bem Gilber- und Goldfonntag, fowie dem erften ernsteren Schneefall des Altjahrs fteht nun der Umtaufdfonntog da. Eingeklemmt zwischen Weihnacht und Reujahr, abnelt er dem Antichambriften, der mit bem Parfumfabrifanten Bartaf-Pommrel aus ber Bahnhofftrage den überfeinen, vorherwitternden Geruchofinn gemein bat und mit der Rafenspitze ichon im Borgimmer von 1908 ftedt, fofern Du, liebwerter Lefer, es nicht vorgiebft, ben Kreislauf des Jahres für nichts weiteres als eine Drebtur-Reife angufeben, auf ber man gumeilen einen Blid ber Reugierde vorausichiden fann, jedoch auf die Gefahr bin, eingeflemmt zu werden und mit verschiedenen Sautabidnirfungen ins neue Jahr hineinzufallen. Wenn eine Tages. geitung der Stundenzeiger der Beltgeichichte und ber Sabner etc. Lotaldronif ift, dann liegt es mir auf dem letten "Streifzuge" bes alten Jahres ber Gemiffenhaftigfeit falber ob, noch ichnell eine umfichtige Rachleje ber Ereigniffe gu balten, und fo beginne ich ohne lange Borrede mit dem famojen Luftifus aus der Ellenbogengafie, der eine goldene Uhr am "ersten" Beiertags-Morgen als Beihnachtsgeschent erfielt und am "britten" Feiertage bei einem Altbanbler berfette. Gin blutjunger Berr Aubrais im Refibengtheater macht's abnlich. Er verfette am zweiten Beibnachtsabend, nachdem er ichon verschiedene Anguge feines Papas verfil-

bert batte, einen Bimmerichmud, um fich die goldene Brude in das Nachtparadies der Partier Lebewelt, d. hi des 2. Affes ju ichlagen, und daber nur noch die "feuchtfrohlichen Rilbewohner" gu beneiden brauchte, die mach einer Ebersichen Fugnote in ber ägyptischen Königstochter berechtigt

waren, die Mumien ihrer Borfahren gu berfeten. Ich aber berfege nun meine liebwerten Lefer im Anichluffe hieran ein Jahrzehnt der Biesbadener Lofalchronit gurud, und gwar aus dem gang avarten Anlag des heutigen Beibnachts-Kurbausballes. Gerade find es, genau gezählt, 10 3tabre ber, bag im alten Rurhaufe (da für das neue Rurbaus anno 1897 erft die 53 Bettbewerbeplane vorlagen und quafi als Beihnachtsüberrafdung jum erften Male durchgefeben murden) ebenfalls die Beigen jum Beihnachtsball aufspielten, und gwar zu einem folden mit einer pompos verlaufenen Schonbeitstonfurreng! Alls die Beitpolonaife mit einem Trompeterforps an der Sbige in Szene ging, trat ein fo blendender "Krang" ichoner Damen in Ericheinung, daß den Gerren die Bahl fiber die Magen ichtver fiel. "Spiegelein, Spiegelein an der Band, wer ift die Schönfte im gangen Land?" tonnte mit der Marchenfonigin des Hoftbeaters Berr Rurinipeftor Mäurer fragen und alsbald dem Fraulein Linel-Wiesbaden ben Breis als allericonfte Dame des Rurbausballes übermeifen. 28 Stimmen waren auf ihren Ramen gefallen. Der Schonbeitepreis beftand in einer berrlichen "Salonlampe". Fraulein Linel wird bemnach gewiß nicht "fitzen geblieben" fein, und beute, als 10 3abre altere Gattin, wohl bei der Ca-Ionlompe" traufem Winterobendichein noch oft ihr Licht in die Erinnerung an jenen Rurhausball gurudleuchten laffen. Eine mabre Maddenichonbeit muß auch das heute ebenfalls zweifellos gliidlich verheiratete Fraulein Dichaelis-Biesboben gewesen sein. Auf ihren Ramen vereinigten fich 27 Stimmen. Den dritten Preis errang ein Fraulein Rraft. Mit dem neuen Jahr famen ben Siegerinnen die Beirats-

anträge ins Haus geschneit, darunter ein telegraphischer. Aber auch unter den Herren wurde — wie soll ich's nur gleich misbruden! - fürchterlich Mufterung gehalten. Als iconften Tanger erfannte das Abstimmungs-Refultat Berrn Dr. Rojenblatt-Biesbaden mit 33 Stimmen. Ob er auch eine Salonlampe erhielt, oder eine andere nugliche Anoftener-Butat für eventuelle Galle, fann ich aus ben Annalen nicht entnehmen. 25 andere Stimmen fronten Berrn Gottmald-Biesbaden als den zweitschönften Mann und bei dem drittschönften Mann nußte - mas bewies, daß die Damen im Schönheitsgeschmad noch weniger einig als die Herren find — das Los enticheiden. . . Das Los fiel muf herrn Dreicher-Wiesbaden. Um Migberftandniffen borgubeugen war bei der damaligen Anflindigung diefes Schonbeitsfestes offigiell betont worden, daß die Marqueure der Ronfurreng "feine Coonbeiterichter, fondern nur Martengabler" feien - es bandle fich nur um eine "icherzhafte Beronftaltung".

Aber heute liegt der "Scherg" 10 Jahre gurud und befanntlich ift icon baufig aus einem Scherz ein Ernft ge-

In jenen bentwirdigen Beihnachtstagen Biesbadens, das im Jahre 1897 erft dreiviertel der beutigen Einwohnergiffer gablte, machte als wunderlicher Festteilnehmer ein Befangener des hiefigen Gerichtsgefängniffes von fich reden. Der feltfame Raug brach am Beiligen Abend aus und verftedte fich in der Steingaffe in einem Schornftein. Er beging bas Beihnachtsfeft, wie jemand ein Berbrechen "begeht". Die biefige Kriminalpolizei bolte ibn aus der Räucherkammer wieder in die Belle. Aber Biesbaben batte fein Weihnachts-Sensationden.

2) Er hat Sarden ergablt, diefe Dame werbe berfolgt, bopfottiert, gequalt, weil fie von der abnormen feelischen Singebung des Grafen Moitte an den Grafen Eulenburg mehr zu wiffen behaupte, als ans Licht fommen follte.

3) Er hat, bebor Barben bie Grafin fannte, Diefem die marfanteften Meugerungen und Borgange mitgeteilt, Die Fran v. Elbe fpater eidlich befundet bat. (Mein Geliebter, meine Geele, mein alles, Frauen find Mofetts, mein Phili, mein "Lutii", Laichentuchfuß, das dem Fürsten Gulenburg gegebene Berfprechen, mit ber Frau nicht ehelich

4) Er hat Sardens Migtrauen und Unluft, fich um eine Frauengimmer- und Chegeichichte gu fümmern, mit dem hinweis beschwichtigt, die arme Gran fei gang verloffen und verdiene wirflich Mitleid und Teilnohme.

5) Er bat in feiner Billa in Großlichterfelde, als er dirigierender Argt des Teltower Krankenhaufes war, die Grafin Moltte mit Sarden befannt gemacht,

6) Er hat in gablreichen Beiprachen, die entweber im Beifein der Grafin oder über fie mit Sarben geführt murden, gesagt: Die Grafin icheine ibm als Menichen und als Arzt durchaus normal, glaubwürdig, nicht zu phantaftischen Uebertreibungen neigend. Bon Spfterie fei an ihr nichts zu merten. Benn eine Trional-Bergiftung borgelegen habe, fo feien iible Folgen nicht mehr mahrnehmbar.

7) In den Gefprachen ift vielfach erwähnt worben, bag Graf Runo v. Do Itte gwar nicht felbft Bolitif treibe, er fei aber für feinen Freund Gulenburg als Brob. achter, Bertrauensmann und Berichterftatter fehr wichtig. und Eulenburge Antipathie gegen die Frau ftamme daber, daß fie ihren Gatten (Grafen Moltfe) nach Wien gebrangt habe, während Gürff Gulenburg ihn durchaus in der nachften Umgebung bes Kaifers haben wollte.

8) Den politischen Sintergrund folder Gespräche bat Gebeimrat Schwenninger oft badurch erweitert, daß er Bismard's Urteile über den Fiirften Philipp gu Gulenburg erwähnte. Fürst Bismard habe das Birfen bes Fürsten Eulenburg, namentlich auf dem Webiete ber Berjonalien und in der Rolle eines befreundeten, unverantwortlichen Ratgebers, für unheilvoll gehalten und wiederholt auch von einer geschlechtlich abnormen Beranlagung gefprochen, die, berbunden mit einer Reigung gum Dinftifchen, Rebelhaft-Schwärmerischen, den Grafen nicht zum Bertrauensmann eines regierenden Monarchen qualifigiere.

9) Schwenninger erinnerte in diefen Gefprachen auch daran, daß Bismard gejagt habe, ein faiferlicher Ab. jutant, der fich offiziell gar nicht mit der Politik beichaftige, tonne auf politische Entichlüffe mehr Einfluß haben, als ein Reichefangler, icon weil er ben Beren öfters febe und fich ichmiegfamer beffen Stimmungen anpaffe; auch an die Worte, mit benen Bismard die Ableugnung einer Ramarillapolitif abzutun pflegte: "Wenn foldhe Sachen fo dumm gemacht würden, daß der regierende Berr die Abficht merft, oder daß fie von draußen baaricharf nochweisbar ift, tonne fich eine Ramarilla nirgends halten."

10) 218 Sarben mit der Grafin Moltfe befannt gemacht wurde, verkehrte fie mit herrn und Frau Gebeimrat Schwenninger in voller Bertraulichfeit. Die drei dubten

11) Im Saufe Schwenninger bat die Grafin behauptet und ift gegeniiber erhobenen Zweifeln nachdrudlich babei geblieben, daß Graf Moltke, fo lange er dem Berliner Hofe nahe war, ftandig, beinahe taglich, dem Fürsten Eulenburg über die politifden Borgange und Stimmungen benachrichtigt habe.

12) Dort hat fie auch schon mitgeteilt, fie sei von ihrent Chemann graufam mighandelt, in ihr Bimmer geichloffen und gulett entlaffen worden. Gur die Dighandlungen berief fie fich auf ein Atteft bes Dr. Ernefti und auf die Wahrnehmungen ihrer Mutter, der Frau von Benden. Alls diefe Mitteilungen im Sinblid auf die eber ju freundliche, als bariche Art des Grafen Moltfe mit Erstaunen aufgenommen wurden, fagte die Gräfin: "Das set ja bas Schlimme, daß niemand glauben molle, wie grob und gewalttätig gegen fie der Graf gewesen fei, den die Welt nur als fanften und etwas fentimentalen Seren fenne. In foldem Zusammenbang nannte fie ben Grafen Moltke "Guben Luno" ober "Tütii".

13) Schwenninger hatte die Grafin viel öfterer gefeben, und fannte fie genauer, als Berr Sarden. Ihre tatfächlichen Angaben, bei benen fie jedes Wort zu wagen und nach Objeftibitat gu ftreben ichien, hielt er für guberlaffig.

14) er fagte, fie habe mobl guviel "geboftert" Daß ihre Gesundheit fest jei, beweise ichon die Latjache, daß ihr Körper die schädliche Wirfung solcher Mengen von Trional und anderen Mitteln verhältnismägig ichnell überwunden babe. Wenn fie fich nun unmittelbar nach der Beirat mit dem Grafen Moltte frant gefühlt habe, jo fonne der Mangel an geichlechtlicher Befriedigung, der aus ihrer

Darftellung ber Ebe bervorgebe, daran ichuld gewesen fein. Schwenninger mußte, daß Sarben fich weber bon perfonlichem Sag, noch gar bon unlauteren

Motiben leiten lief.

Bir beantragen, Grau Margarete Schwenninger geb. Gräfin Moltte, als Zeugin für die folgenden Behauptungen zu bernehmen:

1) Frau Schwenninger ist die Richte des Grafen Runo

bon Moltfc. 2) Sie hat guerft, noch bor ihrem Mann, Berrn Barben

erfucht, fich für bas Schidfal ihrer Tante, der Grafin Lili bon Molife, gu intereffieren und fie gunachft einmal angu-3) Im Bimmer der Frau Schwenninger in Groß-Lichterfelbe bat, mabrend ber Gebeimrat einen feiner Argt. abende hatte, ein langeres Gefprach ftattgefunden, in dem bie Brafin Berrn Sarden bie Geschichte ihres ebelichen

Unglücks und deffen Ursache in großen Bügen darstellte. 4) Rach diefen und fpateren, naber in Debails gehenden Mitteilungen erklärte Barben fich bereit, an ber Berbeiführung eines Ausgleichs gwijden ben ftreitenden Cheparteien mitguwirten und er bat fich nach diefer Richtung auch wirflich bis in den Berbst des Jahres 1903 bemüht.

5) Ungefähr von Anfang 1904 bis in das Frühjahr 1907 gab es zwijchen Frau b. Elbe und Barben keinerlei Berfehr, weber berionlichen noch ichriftlichen. In derfelben Beit hatten auch die Beziehungen zwischen Schwenninger

und Frau von Gibe faft gang aufgebort. 6) Frau Gebeimrat Schwenninger bat aber fo, wie ihr Gatte, Die Darftellungen der Grafin Moltte in allem Befentlichen für durchone glaubwürdig gehalten. Die Grafin erichien ibr nicht als eine erzentrische, au phantaftischen Mebertreibungen neigende Ratur, fondern als eine Dame

von icharfem, fühl abwägenbem Berftande.

Oberftaatsanwalt Dr. Ifenbiel bittet, bie Fragen bes Juftigrats Bernftein gugulaffen, foweit es möglich ift, möchte aber mit aller Energie betonen, daß von bem, mas hier bebauptet wird, nicht das Mindeste be fir itten wird. Die Berteidigung fucht auch hier wieder alles auf das hochpolitiiche Gebiet binüber qu fpielen, ein Gebiet, auf welches die gange Sache nicht gebort. Die Cache bewegt fich vielmehr in dem nuchternen Rahmen eines einfachen Strafprozeffes megen Beleidigung. Der Gerichtshof hat in weitem Entgegenkommen beichloffen, die Gdimen -ningerichen Cheleute zu vernehmen. 3ch habe naturlich auch eine große Meihe von Fragen an die Bengen formuliert und werde fie jest bortragen: "Bie lange fennt ber Beuge bie geschiedene Grafin Molife? 3ft dieje Befannticaft eine gang intime und vertrauliche? Saben früher, namentlich in ber letten Beit feit Rovember 1906 baufig Busammenfunfte mit ihr ftattgefunden? Wenn ja, wo? Waren diefe Zusammenkunfte hauptsächlich gesellschaftlicher oder vertraulicher Natur? Wie lange etwa haben derartige vertrauliche Unterredungen zwifden der Grafin und den Beugen in der Regel gedauert? Wie lange etwa bie lang-Baben die Unterredungen nur den ehelichen Streit ber Moltkeichen Chegatten oder doch vorwiegend diefen betroffen? Sat Berr Geheimrat Schwenninger Die Erafin jemals ärztlich behandelt und forverlich unterfuct? Sat er fie als Argt, nicht als Freund oder Gefellichafter auf ihren Rorper- und Geifteszustand fachmannisch beobachtet und geprüft? Mit welchem Ergebnis hatte Gebeimrat Schwenninger ärztliche Kenntnis bon ber fcmeren Erfranfung ber Grafin 1898 bis 99? Rennt er bie Diagnofe des Brof. Triibing-Greifswald auf ichwere Trionalvergift. ung? Sat er gegen diese Diagnoje aratliche Bedenfen? Belde Folgen konnen von einer fcmeren Trionalvergiftung guriidbleiben? Meuftern fich bieje Folgen ober fonnen fie fich außern in einem Schwinden ober einer Schwächung

des Erinnerungs.Bermögens und zwar nicht nur für die Dauer der Krantheit, sondern auch für Ereigniffe, welche vor ober nach der Krantheit liegen? Sat die Grafin dem Beugen gegenüber jemals über einjeitigen, auf eine beftimmte fleine Stelle bes Ropfes beidranften ftechenben Ropfichmers geflagt? Bie bezeichnet man mediginifchtedhiifd einen folden Buftand, wenn ihn die Grafin mitunter gehabt gu haben oder gu haben erflärt? Salt der Benge die Grafin, auch wenn er fie nicht argtlich unterjuchte, nach feinen sonftigen Beobachtungen für eine forberlich und geiftig gefunde Berson? Sat er fie namentlich im Jahre 1902, gur Beit ibrer Befanntichaft mit Barben, beobachtet?

Angeflagter Darben erflart, daß Gebeimrat Schwenninger ihm niemals irgendwelche Mitteilungen gemacht babe, die er in feinen Artifeln verwertete. Ueber die Che-Affare bes Grafen Moltte habe er fich mit dem ibm unbefranten Juftigrat Cello unterhalten. Der Gerichtshof beichließt alsbann nach viertelftiindiger Beratung ben Gebeimrat Schwenninger ale Beugen und Cachverftandigen und beffen Gattin als Beugin morgen bormittag 10 Ubr gu bernehmen und die bon ber Stagtsanwaltichaft und ber Berteidigung vorgelegten Fragen ju ftellen. Dann wird als Sachverständiger der Biener

Brofessor Dr. Frey vernommen. Fren hat die ge-genwärtige Frau v. Elbe in Aussig fennen gelernt und wurde fpater intim wieder ju ihr gerufen. Er erflart, daß er die Frau v. Elbe für hochgradig bufterifch halte, fo daß fie ffir viele ihrer Borte und Sandlungen nicht verantwortlich gemacht werden fonne. Der Sachverftandige glaubt ferner, daß alle Angriffe, welche die jehige Frau b. Elbe gegen den Grafen Moltte richtete, nur auf Phantafie beruben, nicht

aber auf begründeter Annahme.

Alsdann wird Dr. Lim an n vernommen. Er foll feine Wiffenichaft über Meußerungen befunden, die Bismard über den Burften Gulenburg getan habe. Liman erflart, er fei 1869 bis 1897 wiederholt als Gaft in Friedrichernh gemejen. Das Sauptibenta ber Unterredungen bilbete babei die Frage, wie weit ber Tauich-Broges gegen ben Fürften Bismard geführt worden fei. Damals fei die Behauptung aufgetreten, die Sintermanner des Beren von Taufch feien in Friedrichsruh zu fuchen. Er wurde in biefer Sache bernommen und man habe ihn auch über Aeugerungen befragt, die über Snufch gemacht worden feien. Als Limann bem Fürsten Bismard bierfiber Mitteilung machte, fei biefer in beftige Aufregnug geraten, namentlich über das Wort: Sintermanner. Bei diefer Gelegenheit fei auch bas Wort Kamarilla der Sintermänner und fpater das Wort bon der Ramarilla ber Rineten feitens bes Jürsten Bismard gefal-len. Der Bürst habe feinen Zweifel barüber gelaffen, bat er biefen Ausbrud noch in einem besonderen Ginne meinte, effra in dem Ginne ber Worte, welche Got von Berlichingen den Gesandten des Raifers entgegenruft. Diese Worte feien jum Zeil gegen ben Grafen Gulenburg gerichtet gewejen.

Wirft Gulenburg als Beuge.

Er erffart: Der Berfehr givischen ihm und bem Farften Bismard inbe, als die Trennung zwischen dem Raifer und bem Blirfien ftattfand, vollfommen aufgehört. Es fei befannt, welche Formen die Gegenfabe angenommen boben. Der Fürst fommt auf ein hähliches Wort zurud, das Bis-mard von ihm gesagt haben foll. Bismard sei eine vulfa-nische Natur gewesen, vulfanisch in seinen Ausdrücken, vulkanisch in seinen Sandlungen. Wenn er das Wort ge-bruncht haben sollte, so sei das ein harter Pfeil gewesen. Tropbem benfe er, Fürst Gulenburg, mit tieffter Danfbar. feit an die Beit gurud, wo er das Glud genoffen habe, in deffen Saufe gu meilen.

Dr. Limann betont bann nochmals, bag er unter dem Borte ber Ramarilla ber Rineten nichts weiter berstanden babe, als Kamarilla der Sintermänner.

Sierouf ergriff Gurft Enlenburg nochmals bas Wort und erffarte, es fei von Dr. Limann gefagt worden, Fürft Bismard habe fich immer beklagt, daß ber Raifer in feiner nächsten Umgebung immer unberantwortliche Ratgeber gebabt habe. Er, Fürft Enfenburg, fei vereidigter Beamter gewesen, habe ben Kaifer so und so oft als Bertreter des Auswärtigen Amtes begleitet und habe auch mit dem Raifer unendlich oft amtliche Gespräche gehabt. Nies mals habe er aber auch mur einen Schatten von Unrecht babei empfinden laffen.

Kleines Feuilleton.

Gine Frau, die fich über den Tod freut. Auf einem Bute in der Rabe von Elbing lebt eine From, die sich eine hibsche Summe Geld erspart hat und sich, wie die "Althreugische Beitung" ergablt, einen Garg mit Sterbeausstattung gefauft und ein Kreus mit Inschrift bat onfertigen laffen, jo daß nur der Todestag auszufüllen bleibt. Bor einiger Zeit foll die Frau auch schon bei einem Geistlichen gewesen fein, um die Leichenpredigt vorher gu beftellen und icon im voraus zu bezahlen. Defters befieht fie fich die "fconen" Sachen, probiert auch den Sterbeangug un und ergählt überall, was fie alles angeichafft habe und wie gut alles fei. Der Fall erinnert on Chamiffos befanntes Gedicht: "Die alte Bajdirau".

Gine eigenartige Beirateannouce. 3m "Sann. Courier" befindet fich nachstehendes Inferat: "Gehr vermögenber Berr, bollftanbig unabhangig, in mittlerem Lebens. alter, fucht Lebensgefährtin. Bermogen Rebenfache. Gu-dender ift fein gebildet und ichwebt ibm als 3deal für bie gufunftige Gattin eine Frau, die in den Sauptcharafterzügen der Komtesse Riga des Frances Kulpeschen Romans "Mutterichaft" abnelt, vor. Colde Damen, die glouben, in ihrem Wefen genannter Figur zu ahneln, werben gebeten, ausführliche Edyreiben unter . . . un . . . gu richten." Sandelt es fich bier um einen Schers ober um eine raffinierte Reflame für ben Roman "Mutterichaft" ober um einen Geniigsamen, der die Eigenschaften einer Romanbelbin als hinreichend für eine Lebensgefährtin anfieht? Gur folde, die das Beispiel nachahmen wollen, fonnen wir als geeignete "Figuren" bie "Goldelfe" oder "bie torichten Jungfrauen" oder "die tolle Komteg" ufw. nennen. Auf dem Gebiete der Luftspielliteratur ift die Auswahl noch

Der fchlane Beifig. Bir lefen in der "Braunidm. Landeszig.": Der Schubmocher R. in Rauen bat feit mehreren Jahren einen recht gabmen Beifig, ber oft frei im Bim-

mer umberfliegen burfte. Un einem iconen Julitage bes berfloffenen Commere benutte der Bogel die Gelegenheit, durch das geöffnete Stubenfenfter dem naben Walde gugufliegen. Bergeblich erwartete ber Befiger des Tieres beffen Rüdfehr und faufte fich ipater einen anderen Beifig, den er im Bauer öfter draugen an die Sauswand hangte. Bor einigen Tagen nun fab Berr R., daß braugen auf dem Boner ein Beifig jag. Sofort fam ihm der Gebante, daß biefer vielleicht ber frubere liebe Stubengenoffe fei. Borfichtig murde ber Rafig bon der Band genommen und ber neue Gaft blieb dabei ruhig auf diefem figen. 216 im Bimmer dann das Bauer geöffnet murde, flog er binein und big deffen Infaften bom Sutternapfden weg, um fich felbit gutlich ju tun. Rach Stillung feines Sungers tam er wieder aus dem Bauer beraus und fuchte nun alle die befannten Blatiden im Bimmer wieber auf. Bierburch und burch bas gange übrige Benehmen bes Bogfeins befam der erfreute Berr R. Die Gewigheit, daß wirflich fein alter Lieb. ling nach einem eigenmächtigen Sommerurlaube von fünf Monaten wieder in fein altes Beim, das ihn vor allen Unbilden des Binters ichüben wird, gurudgefehrt mar.

Allerfei bon dinefifden Dienern ergablt Italiens Botichafter in Bajbington, Berr Mayor des Blanches, in der "Ruova Untologia". Als Ronfurrenten der amerifanischen Arbeiter find die Chinefen in ben Bereinig. ten Staaten nicht gern gejeben, ale Diener aber find fie megen ihres gelehrigen, gefügigen und beideibenen Wefens und wegen ihrer Berichwiegenheit febr geichant. Gie tun automatifch alles, was man ihnen befiehlt. Ein dinefifder Roch bat jahrelang, wenn er eine gewisse Speife bereitete, das dritte der Gier, die er dazu brauchte, auforichlagen und wengeworfen, meil auch feine Berrin einmal bei ber Bubereitung biefer Speife bas britte Gi meggeworfen batte, natürlich, weil es nicht friich geweien war. Gin anderer Chinefe, ein Schneiber, batte ben Auftrag, nach einer ibm borgelegten Uniform, die megen eines nicht meganbringenden Fledens unbrauchbar geworden war, eine neue Uniform zu machen. Er machte feine Cache fo gewiffenhaft, bag er fich,

fireng an das Mufter haltend, auch den Fleden auf den neu-

Ift es Bufall oder Gefcidlichfeit? Dicfe Frage beichaftigte ein Strafprogen, ber für die weiteren Streife, insbesondere für die Gaft mirte, bon großem Intereffe ift. Es handelt fich um eine neue Mrt ber fogenannten "Enipsautomaten", mit benen fich ichen wiederholt die Gerichte gu beschäftigen hatten. Wegen Beranftaltung einer öffentlichen Lotterie-Musipielung mußten fich ein Fabrifant und beffen Chefrau bor ber Straffammer in Berlin berantworten. Die Ungeflagten betreiben eine Sabrit, in der fie Spielautomaten berftellen. Die Sauptfabrifation erftredt fich auf einen Spielapparat "Union", ber in Berlin große Berbreitung gefunden hat und 3. B. in ber Lindenpaffage, im Balballa-Theater und anderen großen Bergnügungsetabliffements aufgestellt ift. Die Spielart bei biefen Apparaten ift folgende: Muf ben Ruf des Spielleiters, der fich in einem von gebn derartigen Automaten gebilbeten Rreife befindet, wirft jeder der Ditipieler ein Sehnpfennigftud in eine Ginwurfsöffnung. Sierauf wird eine bisher arretierte Elfenbeinfugel frei, die auf eine Schleuberborrichtung fällt, die wiederum von einem aus dem Apparat berausragenden Sebel in Tätigfeit gefeht werben fann. Muf ein erneutes Beiden bes Spielleiters wird diefe Schleuderborrichtung nach unten gebriidt und ichnell loegelaffen, fo daß die Rugel in die Bobe fliegt und in ein binter ber Glasscheibe angebrachtes Fach fallt. Dieje Sacher find mit Rummern berfeben. Devjenige Spieler, dem es gelingt, die Rugel feines Apparates in ein Jach mit einer möglichst hoben Nummer zu schleudern, hat gewonnen und erhalt nach einem Abguge von 20 Brogent für ben Antomatenbefiter bie gefamten Ginfate ber übrigen Mitfpieler. Die Gutachten lauten faft übereinstimmend babin, bat ber Gewinnerfolg lediglich von der Geichidlichfeit bes Spielers und nicht bom Bufall abbangig ift. Der Staatsanwalt beantragte beshalb felbft die Freifprechung, auf die das Gericht auch erfannte.

Der Dberftaatsanwalt ftellt feft, daß der französische Botichafter Lecomte nicht etwa nur einmal beim Birften Galenburg in Liebenberg mar, fondern nur ein einziges Mal dafelbst mit bem Raiser zusammen getrof-

Der nächste, telephonisch berbeigerufene

Beuge Graf Ernft v. Revent low ift noch nicht erfchienen. Ingwischen ftellt der Prafident durch Befragen der Brozesbeteiligten fest, daß der Oberstaatsanwalt etwa zwei, die Berteidiger je eine Stunde plädieren wollen. Am Montag follen die Sachverständigen zumächst vernommen

Runmehr wird der ingwijden erichienene Graf Rebentlow als Beuge vernommen. Er jagt unter feinem Eide aus, daß er Ende Dezember 1906 mit dem Angeflagten eine längere Unterredung gehabt habe, in der über die politische Lage und auch über die Zufunft-Artifel gesprochen wurde. Dabei habe Hurden gefagt, daß er in feinen Artifeln über Moltfe und Gulenburg das jezuelle Gebiet berühren mußte, aber er habe fich dagu für berpflichtet gehalten. Es feien auch die Gerüchte erwähnt worden, wonach Molife als fünftiger Reichstangler auserseben fei. Rach femer Renntnis feien für Sarden ausichließlich politische Grunde bei den bekannten Artikeln maßgebend gewesen. Das habe ihm auch Barden felbst bestätigt. Graf Reventlow erflärte auf Befragen bes Oberftaatsanwalts, daß er die Beröffentlichung lieber in einer anderen Zeitung gesehen hötte, als in ber Bufunft. Er habe fich auch in diefem Ginne bei mehreren Beitungen bemüht, fei aber gurudgewiesen wor-

Die Berhandlung wird hierauf furs nach 33 Uhr geichloffen. Die nächste Berbandlung wird auf Montag frub 10 Uhr anbergumt für den Fall, daß die fommiffarische Bernehmung in München rechtzeitig beendet ift.

(Telegramm.)

Berlin, 28, Des. Mle bennftragter Richter ift bas Mitglieb ber Straftammer Mifeffor Langes gestern abend 8 Uhr 45 Min. gur Bernehmung bes Brofeffors Comenninger und feiner Gaitin abgereift. 3hm haben fich als Bertreier ber Staatsanwalt-ichaft Staatsanwalt Raich, als Bertreter bes Rebenflagere 3uftigrat Dr. Gello und als Bertreter bes Angeklagten Juftigrat Bernftein angeichloffen.



* Wiesbaden, 28. Dezember 1907.

3m neuen Jahr wird ber Reichstag

- fo ichreibt ein Abgeordneter - Schritte unternehmen, um die parlamentarijde Arbeit nugbringender gu gejtalten und auch zeitlich mehr gu fordern. Befanntlich ift bem Prafidium bes Reichstages wiederholt der Borichlag gemacht worden, wichtige Beratungen gu fontingentieren. Es foll baber nach Neujahr versucht werden, zwischen den Barteien eine Einigung berbei au führen. Es ift leicht moglich, daß ein offizieller Fraftionsredner alles das zusammenfaßt, mas die Fraftion an der betreffenden Materie gu loben und zu tadeln hat. Menderungen an den Entwürfen werden nur in der Kommiffion borgenommen. Das Blenum billigt burch feine Beichlüffe hauptfächlich nur die Entfcliegungen ber Rommiffion ober verwirft fie.

Mehr Gehalt und - weniger Beamtel

In Berbindung mit den Erörterungen über die bevorftebende Reform der Beamtenbefoldung ift, den "Berl. Bol. Rachr." sufolge, die Staatsregierung auch der Frage näher getreten, ob fich nicht burch Bereinfachung der Organisation bei mancher Etat-Berwaltung eine Berminderung der Zahl der Beamten und damit auch ein Ausgleich gegen die zu erwartende hohe Mehrbelaftung des Etats herbeiführen lätt. Dem Landtage diirften bei Biederaufnahme feiner Beratungen nach dieser Richtung bin zugeben. Eben. so dürfte diese wichtige Frage bei der nächsten, bald nach Renjahr gu erwartenden Anwesenheit famtlicher Dber. prafibenten in Berlin gur Erörterung geftellt merben.

Bird die Balfifd. Bai deutid?

Bie die "Deutsche Tagestatg." von gut unterrichteter Gette erfahrt, wird innerbalb ber Afrifaner-Bartei ber Rap-Rolonie bereits jest ernitlich darüber verhandelt, den Bunich nach Abtretung ber Balfifch-Bai an Dentichland in die Tat umgufeten. Befannt ift, dag in Rurge mit Giderheit eine der Afrifaner-Bartei angehörende Barlamenis. Mehrheit für die Rap-Rolonie und ein aus diefer berborgebendes Bond-Minifterium mit dem befannten Barteifub. rer Merriman an der Spige gu erwarten ift.

Drubes Radfolger in Maroffo.

Borgeftern abend erhielt General Damade, ber Radifolger General Drubes in Maroffo, Die Anfrage, ob er bereit fei, fich fpatestens Conntag in Toulon nach Cafablanca einzuschiffen und dort den Oberbefehl zu übernehmen. Im Laufe bes gestrigen Tages wurde Drube bom Prafibenten Follieres, bem Ministerprafibenten Clemencean und dem Rriegsminifter Bicquart empfangen. Er verließ abends Paris. General Damade wird zu den 6000 Mann, über welche General Drube ftanbig verfügte, noch weitere Berftarfungen befommen.

Beutichland.

Berlin, 27. Dezember. Der Raifer bat, wie die "Rreugstg." bort, bem Reichstangler jum Beibnochtsfest eine Bronce-Racibildung des Dentmals für den General Grafen Bulow von Dennewit gefdenft.

Gffen, 28. Des. In Aliftaben murben swei Unarchiften verbaftet, bie fich bort als Bergleute eingemietet batten. Bablreiche anarchiftifche Beitidriften wurben bei ihnen beichlag-



von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung liefert = schnellstens und billigst =

Druckerel des Wiesbadener Generalanzeiger

Telephon No. 199.

Druckereikontor: Mauritiusstr. 8.



Gin Luftidiff von Buffeln verfolgt.

Unweit Da abrid jand eine Ballonfahrt bes Rgl. Luttichijfervereins ftatt, ber eine Menge Buichauer aus ben erften Ge-fellichaftetreifen Mabribs beiwohnte. Unter ben an bem Bett-fliegen beteiligten Ballons befand fich ber Ballon "Bictoria" mit Bentnant Bintos an Botd, ber Ballon "Tipecte" mit Saupt-mann Rinbelan und Bergog Mebinaceli und mehrere anbere Buftichiffe. Rach Beenbigung bes Bettfluges landeten bie Ballons ohne Unfall an ber Aufftiegftelle bis auf einen, ber, bon einem ploplichen Bindftog gefaßt, einige Deilen landeinmarts getrieben murbe.

Die Luftichiffer versuchten au fanben, jeboch vernahmen fie, als die Gondel eben ben Boben berührte, ein bumpfes Grollen, beffen Urfache fie balb erfahren follten Gine Buffelberbe, bie aus bem Beftrupp bervorbrach, begrugte bie frembe Ericheinung und bas ftartite ber Tiere fturgte, mit blutunterlaufenen Mugen, bas machtige Saupt mit ben fpigen Gornern jum Ungriff gefentt, auf bie Quitichiffer gu. Dieje verfuchten mit Schredichuffen bas Dier gu verscheuchen, jeboch ernenerte bas Dier, welches im erften Moment verdutt einige Schritte gurud. gewichen war, fofort feinen Angriff.

Den Jufaffen des Ballons blieb nichts weiter übrig, als Ballaft ausgumerfen, um fich ihrem gefahrlichen Bis-a-big gu entzieben. Da fie jeboch fo ichnell wie möglich landen wollten, erhoben fie fich nur wenige Meter über ben Erbboben, in ber Soffnung, fich fo ben Bliden ihres Berfolgers entgieben gu fon-

Aber weit gefehlt! Gie hatten nicht mit ber hartnadigfeit eines gereigten Buffels gerechnet.

Laut brullend trabte bas Tier unter ihnen babin, bon Beit Beit einen tudiichen Blid nach oben werfenb. Go trieb ber Ballon meilenweit babin, von bem wütenben Tier verfolgt, ohne bag es ben Luftichiffern möglich gewesen ware, fich ihrem Feinde gu entziehen. Denn auch einige icharfe Revolbericuffe blieben bollig wirfungelos.

Endlich tamen fie in bie Robe eines gtoben Bauernborfes und bier magte ber Buffel nicht, feine Berfolgung fortgufeben. Er verichwand ebenio ploblich, wie er aufgetaucht war. Silfe berbeigeeifter Bauern gelang bie Landung "fern von Mabrib" obne weiteren Unfall, und die Luftichiffer lebrten mit ihrem Ballon wohlbehalten noch Saufe gurud, wo man über ihr Berichwinden bereits beunruhigt mar.

Bring Rupprecht als Trauerredner. Mus Dunch en wird gemelbet: Bei ber Trauerfeier bes Generals von Bentheim, ber 9 Jahre lang Rommandeur bes Felbartilleric-Regiments Bring. regent Luitpold mar, bat bie Geiftlichfeit nicht amtiert. Um fo bemerkenswerter ift, daß Bring Rupprecht ibm die Tranerrebe

8. Die Heberführung ber Leiche bes in Dunden burd einen Schupmann erichoffenen Stubenten Moichel in feine pfälgische Beimat gestaltete fich gu einer gemaltigen Runb. gebung, woran namentlich bie Rheinpfalger teilnahmen 3m Ramen der Technischen Sochichule logte Brofeffor Schuls einen Rrang mit ber Aufidrift; Dem fleißigen treuen Gouler nieber.

Un Bord bes ruffifchen Schooners Cetti mar auf ber Reife bon England noch ber Oftfee eine Denterei ausgebrochen Das Chiff lief in ben Safen von Roborg ein, wo bie Meuterer, ber Steuermann und brei Matrojen, verhaftet murben,

70 000 Familien im jubifden Biertel bon Remport berweigern die Bahlung ber Miete und verlangen Ermäßigung wegen ichlechter Beiten. Sunberte bon Ermiffionen find bereits borgenommen, begleitet bon Muflaufen und Wiberfehlichfeiten. Ernfte Unruben werben befürchtet.



Hus der Umgegend.

nn. Edgierstein, 27. Des. Die Bahl ber Beibnachts-feiern war in biefem Jahre bier jehr groß und folde fanden in fast allen größeren Rotalen ftatt. Der Gesangberein "Gintracht" gab am 1. Feiertag Gejangsvortrage, Chriftbaumberlojung und Theateraufführung im Tivoli jum Beften. 3m gleiden Lotal gab die "Sangerluft" am zweiten Belertag ein Rongert mit nachfolgenbem Ball und bie Turngemeinbe feierte bag Beibnachtsfest mit einem umfangreichen Geftprogramm in ihrer Salle. In ben "Drei Rronen" war bie Gefellichaft "Lobengrin" mit ihren Freunden versammelt und in vericbiebenen fonftigen Lotalen fand Tangmufit ober fonftige Jeftveranftaltungen ftatt. Der Befuch unferes Ortes von auswarts war an ben Beiertagen nicht besonders ftarf, ba weber Eisbahn noch Eisgang, welche noch nicht borbanden find, biergu Beranlaffung gaben.

3. Frauenftein, 27. Deg. In ber im Rathaus abgehaltenen Generalberfammlung des Spar. und Darlebnener. eins Frauenstein murde beichloffen, bom 1. Januar ab Spar-gelbereinlogen neit 41/2 Bros., Die ber Darleben mit 5 Bros. su berginfen Auch wurde vom Berein eine Steebelasse gegründet gu ber jebes Mitglied eine einmalige Jahlung von 2.K gu leiften hat. Beim Ableben eines Mitgliedes erhalten bie hinterblie-benen 30.A. Sterbegeld, welches jeboch auch vom Borftand erhobt werben tann. Der Referbefonds ift bereits bis auf 8000 A angesammelt. — Das am 1. Geiertog abgehaltene Rongert mit Theatervorftellung bes Mannergesangbereins fanb in überfulltem Gaale ftatt Die Darbietungen fanben allgemeinen Beifall. Am 2. Feiertag veranstaltete ber Gejangverein Lieberfrang ein Rongert mit Ball. Letterer Berein geftattete gu feiner General-

probe am Mittag ben Schulfindern freien Zutritt.

1. Sochheim, 27. Des Die Steftungsfeier des biefigen Wefangvereins "Liederfrans" findet morgen Sonntag
abend im Saalban "Kaiserboj" (Besiber Karl Th. Baper) statt und swar besteht biefelbe in Rongert mit barauffolgenbem Balle,

B. Bider, 27. Des. Das am 2. Beibnachtstage bon bem Befangverein "Sangerluft" im Schubenhof veranftaltete Ron . gert mar febr gut bejucht. Das giemlich umfangreiche Brogramm batte recht bubiche Rummern anigumerfen Go &. B. Die einaftige Boffe "Döllenqualen", bie humoriftifche Szene mit Gefang "Drei Mufifanten", "Schulge bin, Schulge ber" und "Mei Reif in bie Stabt" fanben vielfeitigen Beifall wie auch bie übrigen Solofgenen, Duette ufm recht bubich vorgetragen wurden. Die Leitung bes Gefangs fowie bie Rlavierbegleitung hatte ber Dirigent Berr Friedrich Scharbag-Bochbeim über-

o' Bloreheim, 27. Des Dodftaplerpaar alias Miller, welches in Frantfurt eine Familie in ber Mainzerland-ftrage um ca. 6000 M an Schmudsachen und Gelb beftobien bat, ift nun bingfeft gemacht worben. Befanntlich batte bie fich nennende Frau Muller burch eine Mainger Bermittelungefrau bas Dienftbuch ber Eva Alein, welche bis jum 30. Rov. bier bebien-ftet mar, erichwinbelt und bamit ben Dienft in Franffurt angetreten Bor einigen Tagen melbete fich nun auf bem Boligeiprafibium in Franffurt eine Bajdirau, die angab, bag ihr ein Ebepaar in ber Mojelftrage, für bas fie gewaschen batte, febr verbächtig borfam. Den Ramen bes Mannes batte man fofort erfahren, ba bie Bafcherin angab, bag in bem einen Rragen ber Namen Auguft Bappler geftanben habe. Da ber Bappler eine gerichtsbefannte Berjon ift, wanbte man fich an bie Beborben feines Geburtsortes und erfuhr bon bort, bas Wappler mit feiner Braut von feinen Eltern jum Befuch erwartet merbe. Es wurde nun festgeftellt, daß die angebliche Grau Duller (bie Brant bes Bappler) bas am 11. April 1883 in Balbhaufen geborene Dienftmabden Unna Burg ift. Die Beiben murben bei ihrer Anfunft in der Beimat Bappers verbaftet und bat bie Burg aud eingestanden, bas Dienftbuch ber Eba Rlein erdmindelt gu baben und nachbem fie bas Geburtsjahr geanbert, in die Stelle an der Maingerlandftrage eingetreten und in Bemeinichaft mit ihrem Brautigam ben Diebitabl ausgeführt bat.

a. Laufenfelben, 27. Des. Das bom biefigen Brieger. Derein veranftaltete Rongert war febr gut befucht und berlief in iconfter Beije. Bejondere geichneten fich unter ben Ditwirtenben Die Damen Glife Coafer, Auguste Raifer, Rofine Benber und Margaretha Benber aus. - 9m 1. Beibnachtsabend veranftalteten bie et. Chulfinber unter Mitwirlung einiger Mitglieber bes Befangbereins Cangerluft ein Beibnachtsfestipiel in ber ev, Rirche, Der Ertrag ift für Unichaffung eines

neuen Orgelbalges bestimmt worben. p. Erbach i. Rig., 27 Des. Daß unfer allverehrter Dajoratsherr Bring Beinrich von Breugen immer noch in Liebe und Freude an die iconen Tage gurudbentt, welche er mabrend feines langeren Aufenthaltes babier auf Schlof Rein-bartsbaufen verlebt, bavon seugt bas berrliche Geichent, bas er am Dienstag burch feinen Abminiftrator Deren Dalchmann berteilen ließ. Gur 6 Uhr nachmittags waren neun junge Dabden, welche bei ber Schluffeier bes biesjährigen Berbftes bie Berbitjungfrauen barftellten und dem Bringen und beffen Ge-folge icone Blumenbufette überreichten, ins Schlog beftellt. Rach einer furgen Rebe feitens bes herrn Daidmann und einem Doch auf ben Bringen Deinrich erhielt jebe ber genannten Jungfrauen eine bubiche Broiche. Diefelben find aus Gilber verfertigt und tragen in ber Mitte bie Sigl. Krone und barunter

find die Buchitaben B. D. (Bring Deinrich) gu lefen.
* Geisenbeim, 27. Des. Der Bolizeigergeant Raftenhols hier ift jum Bolizeiwachtmeifter beforbert worben.

** Rubesheim, 18. Des. Dem Reichsanzeiger gufolge ift bem Landrat Bagner bier ber Charafter als Geb. Regierungs. rot verlieben worben.

g Mgmanushaufen, 27. Des. Im Anhang bes Schraubenbampfers "Elifabeth Druchborn" erlitt ber Goleppfabn "Bring Submig von Bapern" auf ben Lochbanten Ledage. Der Rabn ift trobbem meitergefahren. Am fogen, "Clemensgrund" ift ber Rahn bann gejunten, Die Labung beftanb aus Braunftein und war nach Sochielb (Rieberthein) bestimmt. Der Rabn gebort bem Schiffer van ber Dung Die Leichterungsarbeiten find in

vollem Gange. ** Gt. Goarshaufen, 28. Deg. Dem Rentmeifter Bertgen bier ift ber Charafter ale Rechnungsrat verlieben worben.

n. Branbach, 27 Des Der Sprechftunbenplan fur bas 1, Quartal 1908 für Erteilung unentgeltlicher Rechteaus. fünfte in Raffan, von Gebeimrat Miner in Biesbaben, ift eingegangen, In Oberlahnftein finben Sprechftunben am 8. Januar, 12. Jebruar und 18. Mars ftatt und swar jebesmal um 3 Ubr nachmittags - Die Stabtverorbneten beichloffen in ihrer bentigen Gipung ben gegen bie Bablen in ber erften Rlaffe erhobenen Ginfpruch als unbegrundet gurudgumeifen, ba bie angeführten Grunbe für eine Ungultigfeiterflarung nicht

. Rieberlahnstein, 27. Des. In ber am 2. Januar ftattfinbenden Stadtverorbnetenverfammlung follen bie neugemablten Stabtverorbneten in ihr Umt eingeführt werben.

Dberlahnstein, 27. Des. Um 2. Januar 1908 finden Ediffer - Rontroll - Berjammlungen ftatt: 1. Bormittags 10 Uhr in Camp (3nm Rheintal), 2. Rachmittags 1%' Uhr in Caub (Brauerei) Die Beorberung ber baran jur Teilnahme Berpflichteten findet burch besondere Gestellungsbefehle ftatt.

* Raftatten, 27. Des, Boftichaffner Schreiner bat bas in ber Dberftabt belegene Saus bes bisber bier mobnhaften Schreinermeiftere Jat. Seibel fur 4000 & tauflich erworben.

* Friedherg (Deffen), 27. Des Rurglich murben bier mieberum bie Ingenieur-Dauptprffungen in ben 4 Abteilungen ber Gewerbe-Atabemie mit gutem Erfolg, por ber bagu bestimmten Brufungstommiffion, upter bem Borfit eines ftabt. Brufungs. Rommiffars (Geb. Baurat) abgehalten. Den famtlich en 54 BrufungStandibaten fonnte biesmal bas Reifezeugnis erteilt werben und zwar bestanden 1 Randibat bie Brufung "mit Ausseichnung", 8 Ranbibaten mit "febr gut", 21 Ranbibaten mit "gut", 24 Ranibaten mit "beftanben". Es ftebt gu boffen, bag bie nachften Sauptprufungen im neuen Stubium-Gebaube abgehalten werben fonnen.

. Limburg, 27. Deg. Die biefige Straffammer Derur. teilte die Krankenpflegerin Frieda Strauß aus Freiendicz wegen Betruges im jrafvericharfenben Rudfalle unter Zubilligung milbernber Umftande zu 6 Monaten Gefängnis; 2
Monate wurden als durch die Untersuchungshaft verbüht angorechnet. Sie hatte in mehreren, Dotels und Wirtichafen in Dies
und Limburg logiert und war verschwunden, ohne ihre Beche zu



* Biesbaben, 28. Dezember 1907.

Ungläck auf dem Wiesbadener Bahnhof.

Amtlich wird uns gemelbet:

Seute vormittag 11.46 Uhr fuhr ber Personenzug 306 (aus Rieder lahn ftein antommend) auf ben Brellbod, wodurch die Maichine entgleiste und vier Menschen

verlett wurden. Die Berletten find: Dr. Berthold Gerger, praft. Arzt aus Borms, Berletung am linken Auge.

Bilbelm Bender, Gobn eines Beichenftellers in

Erbach, Ropfverlegung. Bitwe Schmidt aus Eltville, Berletung am linfen

Safob Maurer, Beitungsträger aus Mittelheim, Stirnverletung.

Bon anderer Geite erfahren wir:

Die Rataftrophe erfolgte um 11 Uhr 42 Min. Der Bug hatte Berspätung, er mußte sahrplanmäßig 11.20 Uhr einlaufen, und fuhr mit Geidmindigfeit in den Babnhof ein. Ein Poffagier, ein Erbacher Affiftent, war bei dem furchtbaren Stoß besonders über fein vierjähriges Gobn. chen erichroden, das wie befinnungslos von bem Boden des Abteils aufgehoben murde. Der Buter ging mit dem Aleinen jum Arzte. Gine Berlehung fab man nicht, doch mußte ber Rud bes Zuges bas Kind ichwer mitgenommen haben; es erhielt noch auf bem Babnhof talte Umichlage. Der mitfahrende Mittelbeimer Beitungsträger flog bei bem Rud gegen die Stange des Garberobenneges und gog fich fo eine blutende Bunde über der Rafe an ber Stirn gu. Bassagiere sagen, daß ihnen das Tempo der Jahrt bei der Ankunft in der Bahnhofshalle nicht aufgefallen set; sie hätten fich im Gespräche befunden, als unverhofft der betäubende Stoß fie überrascht hatte. Die Maschine entgleiste in einiger Entsernung vom Prelibod und versank dann bei dem Stoß gegen den Brellbod fofort tief in die Riesfüllung. Die Babnhofsinsvettion nahm unverzüglich ein Brotofoll auf, worauf berichiebene Berlette bom Bahnarzt behandelt wurden bezw. fich zu Augen- und anderen Aerzien begaben.

Unfer an die Unfallstelle entfandter Berichterftatter meldet uns: Der Unfall ereignete fich direft in der Einfahrtshalle des Bahnhofes, born am Perroneingang. Er ift anscheinend auf ein Berfagen der Bremsvorrichtung infolge der Glatte der Rader und Schienen gurudguführen. Der einlaufende Bug blieb nicht rechtzeitig fteben, fonbern rollte über die mit Gand bedectte Endstrede des Gleises weiter bis an den Brellbod heran, beffen großer Querbalfen abgeriffen wurde. - Die Anfraumungsarbeiten, Die fich auf Die Wiederzuschüttung der bededt gewesenen Gleise und auf die Reparatur des Prellbod's beschränken, dürften in kurger Zeit beendet sein.

Weihnachts-Kinderball im Kurhaule.

"Alfo bitte — jest: Eins, zwei, drei, vier; eins, zwei, brei bier - aber meine Berren, nehmen Gie die rechte Band un den Ropf wie beim Sonneur - eins, zwei, brei, bier; eins, zwei, drei, vier; Bolfa, Bolfa, meine Damen - ". Der arme Tangmeister fcwint Blut; er zählt darauf los und schlägt den Takt mit den Händen und um ihn her dreht sich ein unbeschreiblicher Chaos. Dabei ist's ein so drolliges Bild, gerade dieses Durcheinander. Da "tanzt" der Herr Comnafiaft mit der werdenden Weltdame; gleich hinter ibm dreht fich der fleine Frit mit feinem noch jungeren Schwesterchen luftig im Rreife, unbefümmert um die ihnen rätselhaften Tafte der Musik und das Kommondo des Tanglebrers. Das dritte Paar geben zwei Freundinnen, jung an Jahren . . . Rinderball! — Und wie glanzen die jugend-lichen Gefichter, haben diese Kleinen ungetrübte Freude an ihrem unschmidigen Bergnügen, wie es die nicht mehr in gleichem Mage haben fonnen, die mit ftiller Freude dem luftigen Treiben zuschauen.

Es war eine gliidliche Ibce bon unserer Rurverwalt. ung, diefen Beihnachts-Rinderball gu beranftalten, der geftern nbend eine gange Angabl Kinder und auch nicht wenige Erwachsene nach dem Kurhause gelodt hatte, wo sonst wohl noch nie so viel fröhliches Kinderlachen und so viel Rinderlärm geherricht hat. Die prächtige, große Wandelhalle war geteilt und bifdete in ihrer hinteren Salfte ben Ballfaal der Kleinen. Sier dreht man fich luftig im Arcife, wenig bekümmert um die Schranken der Tanzordnung. -Dann aber tam erft die Sauptsache, was dem Gangen den weihnachtlichen Charafter gab: während man draugen des Reigens munteres Spiel trieb, war im fleinen Konzertsaal der Weihnachtsmann noch einmal eingekehrt und hatte auf langen Tufeln aufgebaut, was ihm von feiner großen Beicheerungsreise durch die Lande übrig geblieben mar. Und bas waren mabrlich feine ichlechten "Refte". Es ichien aumeilen, als ob der gute Beihnachtsmann das Befte bis gulest behalten hatte. .

Der Chefdeforateur der Firma G. Blumenthal, dem die weihnachtliche Ausftattung bes Gaales übertragen war, hatte feine Aufgabe vortrefflich geloft. 3m Sintergrunde erftrahlten drei ebenfo machtige, wie prachtige Beib. nachtsbäume im Scheine vieler Sunderte bon bunten Gliblampden. Und das Ganze war zu einem Gesamtbilbe vereinigt in einer wunderschönen Binterwaldlandichaft. Idee und Ausführung diefes Meifterstudes ber Deformtionsfunft berdienen die lobenofte Bezeichnung. Dann ma-

ren auf je zwei langen Tafeln zu berben Seiten bes Saales für Knaben und Mädchen getrennt — wiederum etwas, was Rachahmung verdient — die Weihnachtsgaben aufgebaut, die der gute Rifolaus der Rurverwaltung feinen lieben fleinen Freunden ipendete, Als angenehme Unterbredjung des Gefamtbildes war auf einer Ceite ein Familien-Gruppenbild febr geschieft gwischen ben Gabentafeln aufgebaut, mabrend auf der anderen Geite ein Raruffell bon lentbaren Luftballons (Suftem 1908) und Automobilen ein luftiges Intermesso bildeten. - Das Gange ein bon Rünftferband gusammengestelltes Beihnachtsbild. Die Mufit fpielte bas alte und immer wieder wunder-

fam berührende Weihnuchtslied von der ftillen, beiligen Racht. Da öffnen fich die Flügelturen des Caples und langiam sieht die große Rinderichar in die Feftraume. Gleich darauf ertont ein vielftimmiger Rindergefang gu der Begleitung der Mufit. Dann noch ein Moment gefpannter Erwartung und leisen Murmelns. Dann aber macht Trommelwirbel den Caal erdrohnen, bervorgerufen bon Banden, die nie "Mufit gemacht", trompetet ein buntes Musitforps eine Schlachtenmufit, gegen welche die ber alten Germanen der reinfte Straug. Balger ift. . . Doch über dem allen die Freude. - Es erübrigt fich, ein Wort mehr über diese Weihnachtsbescherung gu berlieren, die Rurverwaltung und die, welche so viel Mithe aufgewandt haben, werden bon ben froblichen Rindergefichtern ben beften und aufrichtigften Dant abgelesen haben,

Rad einer Baufe begann bann braugen ber Ball wieber mit einer Bolonaife, ju ber die mannlichen Ritter und die, welche aus bem üblichen Mangel an Ravalieren ben "Tangherrn" fpielen mußten, je eine bunte Fabne, die "Damen" je einen Sacher erhielten. Und bald barauf drebten fich bie Baare im Dreivierteltatt, ju bem bieDufit ben Biervierteltaft fpielte. . . .

Automobilitraße zwischen Frankfurt und Berlin.

Man ichreibt uns biergu weiter:

Wie aus auto-industriellen Kreisen verlautet, wird neuerdings das Projekt der Erbauung einer Automobilftrage Frantfurt-Berlin, bon ber icon bor einigen Mona. ten die Rede war, von den maggebenden Saftoren wieder einer eingehenden Erwägung unterzogen. Man betrachtet das Brojeft diesmal in erfter Linie vom militarifcen Standpunkt aus und es ist ausgerechnet worden, welche Borteile eine folche Autoftrage bem Deutschen Reiche im Mobilmachungefalle bringen konnte. Auf ihr konnten in Rriegeforps mit ungebinderter Gefchwindigfeit dabinfaufen, und viel ichneller die großen Streden gurudlegen, als mancher nicht gang auf ber Sohe befindliche Schnellzug. Offenbar will man versuchen, den Raifer fur ben Bau ber Strafe gu intereffieren und legt deshalb auf deren militärische Bedeutung besonderes Gewicht. In Friedenszeiten, die ja doch mobl in erfter Linie in Betracht fommen, foll die völlig abgeiperrie Strafe dem Automobilverfehr von Großstadt zu Grofftadt bienen. Die Städte felbft werden langfant durchfahren, während draugen auf der freien Strafe fich bem Auto fein Sindernis und fein Schutmann in den Weg ftellt. Ein gleich idealer Buftand für die Automobiliften und das Bublifum. Bur Abhaltung von Rennen und Tourenfahrten wurde fich eine folde Autoftruße notürlich gang besonders eignen, bas bedarf feiner besonderen Erwähnung. Die Regierung fieht ber Anlage folder Straffen fehr fompathisch gegenfüber. Die große Schwierigfeit bietet Die Frage ber Koftendedung. Die einzelnen Stäbte, welche bie Strafe berührt, famen babei in erfter Linie in Frage und es follen auch eine Reibe bon Städten im Bringip geneigt fein für einen folden Zwed entiprechende Beiträge bereit an ftellen. Die Roften werben naturgemäß außerorbentlich hoch, und es wird eine Frage ber Zufunft sein, ob nicht auch die Induftrie dagu beitragen und die Benuhung der Strafe nur gegen Bezahlung einer Gebühr geftattet fein foll. Man fpricht babon, daß in Rurge nabere Details befannt werden.

** Orbensberleihungen. Dem Reftor Friedrich Opper mann gu 3bftein im Untertaunusfreife ift ber Rgl, Rronenorben vierter Rlaffe, bem Mittelichullebrer Georg Sofmann au Biesbaben ber Abler ber Inhaber bes Rigl. Sausorbeng bon Sobengollern berlieben worben.

* Die Renjahre-Gudwunichtafeln bes "Bicsbabener General-Angeiger", welche befanntlich von ben herren Wirten und fonftigen Geschäftsinhabern in bevorzugter Beise gu ben Reujahrsgratulationen benutt merben, ericheinen in ber Musgabe unferes Blattes am Dienstag abend und laben mir biermit gur freundlichen Benubung berfelben ein.

- Biesbaden im Schner, Geit bente Racht ichneit es ununterbrochen, Biesbaben bullt fich in ein feuiches, meifies Rleib. Wir waren nicht wenig erstaunt, als fich uns beute morgen bas prachtige Bilb einer munberichonen Schneelanbichaft bot fich im Duntel ber Racht aufgebaut hatte. Und balb entwidelte fich bann auch in ben Stragen ein regelrechter Binterfport. Die fleinen Schlitten faufen bie fteil abfallenben Stragen hinab und ba und bort war auch icon eine Schlittenbahn geicaffen. Es traten aber auch gleich bie Rolonnen ber Schneehipper in Tätigfeit, die die weiße Dede jo ichnell wie möglich beseitigen wollen. Bisber baben fie nicht viel erreicht, benn aus Frau holles Geberbett baben fich fortwährent neue Glodenmaffen berniebergefentt. — Wie lange wird mobl ber Schnee liegen bleiben, follen wir einen weißen Winter behalten . . . ? Das ift eine Frage, fur bie es feine beftimmte Untwort gibt.

** Ausnahmebeftimmungen für bie Geichäftszeit ber Bapier- und Rartenberkaufoftellen, wie fie mohl in fruberen Sabren für ben Conntag nach Reujahr bestanben, find nach unferen Erfundigungen an guftanbiger Stelle fur ben morgigen Sonntog nicht gugeleffen und gwar aus bem Grunbe, weil man fich fagt, bag fur ben Gintauf bon Renjahrstarten an ben beiben folgenden Bochentagen Beit genug übrig bleibt.

** Der Gurft bon Schwarzburg-Andolftabt fowie bie Berren feines Befolges erfreuten bei Ihrer langeren Unwejenheit in unferer Stabt bie Firma Webr. Dorner bier mehrmals mit forem Befuche und erteilten Auftrage auf Die bem Inbaber gengunter Firma, herrn Raufmann Gmil Dorner, patentierte Offiziere- und Jagbbefleibung "Joppie".

4 Gin Opfer feines Berufe. Mus Sattenbeim mirb gemelbet: Seute, 20 Minuten bor 9 Uhr, murbe ber 18jabrige Bahnarbeiter Johann Bolf bon Sallaarten von einem Berfonengeg überfahren und fofort getotet

rs. Wegen Bergebens gegen bas Weingeset ift vom Land-gerichte Schweinfurt am 16. Sept. ber Berwalter Heinrich Strafburger ju 14 Tagen Gefängnis und 1500 A Gelbftrafe berurteilt morben. Er ift Bermalter bes Schlofigutes Gaalburg, bas einem Biesbabener Rentner IR. gebort. Bur Bermertung bes Beines bilbete fich eine Gefellichaft m. b. D. ber ber Angeflagte beitrat. Er leitete bie Bubereitung und ben Berfauf des Weines, auch ben Bufauf fremden Beines. Der Wein von 1902 ift von ihm von 65 auf 100 Juder vermehrt mor-ben burch Aufguß von Budermaffer auf Die gang entmofteten Trauben. Den Trefterwein bat er jum Teil jum Saustrunt, jum Teil gur Bermehrung bestimmt. Buderwaffer, Brunnen-waffer und Trefterwein bat er bem Beine jugejeht, nicht nur um ibn gu berbeffern, fondern gu bermehren. In ben nachften Jahren bat er abnlich gebanbelt. Die Revifinn bes Ungeflagten, weiche prozeffinale und materielle Beichwerben enthielt, murbe bom Reichegericht berworfen, ba bie Abficht ber Bermehrung austreichenb fesigeftellt ericbien.

h Schmetterling im Binter. Giner, ber fich in der Beit berrechnete, ift der fleine allerliebste Bitronensalter, ber gu Beihnachten feine Auferstehung felerte und in der Bohnung unferes Abonneuten herrn Karl Ullrich, Dranienstraße 25. luftig umberflatterte. Er mußte nun ben ausgetretenen Beg nach unferer Rebaftion antreten, wo er einen Grus vom ach noch fo

fernen Frühling ausrichten follte.

Win Stellerbrand entitand geftern abend fury bor 7 Uhr im Saufe Beisbergftrage 36 Riften und Badmaterial maren ans unbefannter Urfache in Brand geraten. Es entftanb eine fo intenfide Rauchentwidlung, bag bas gange haus verqualmt mar. Die berbeigerufene Feuerwache ging mit einer Schlauchleitung gegen bas Feuer por und batte 34 Stunbe gu tun, ebe ber Brand gelofcht mar. - Bei bem Brande machte fich eine Angabl Rombies unangenehm bemertbar, bie fogar bie Fenerwehrleute beschimpften. Da fehrte einer ber legeren ben Boi-ferichlauch gegen bie roben Buriden und biefe erhielten eine mobiverbiente falte Douche.

** Gin Raminbrand war geftern mittag im Saufe Glifabetbenftrake 12 entftanben. Die berbeigerujene Genermehr batte etwa 1/2 Stunbe gu tun, bis eine evil. Gefahr befeitigt mar.

Rerbenbeilanftalt untergebracht war, wurde am Gifernen Steg in Frantfurt a M. ale Leide aus bem Baffer gelanbet.

2 Mhnungelofer Baffant angefchoffen. In ber Racht gegen 12 Uhr ging, fo melbet man une aus Franffurt ein 20 Jahre alter, in ber Glaburbftrage wohnhafter Schneiber mit Berwandten burch bie Dreieiciftrage und wurde ploglich von ber Großen Mittergaffe aus burch einen Schuf in ben linten Oberidentel getroffen, fo bag bie Rugel fteden blieb. Er murbe nach bem Beiliggeift-Bofpital gebracht.

g. Im Rihein ertrunken. In ber Racht auf ben ersten Beih-nachtöseierig ist ber Cobn bes Schiffers Angust Bebner aus St. Goar, ber 21 Jabre alte Friedrich Behner, bei Koblens im Mheine ertrunken. Der junge Mensch wollte mit einem Matrofen von seinem Schiffe "August Anna", welches vor Ebrendreitstein vor Anter lag, die Christmetfe besuchen und indr mit einem Rachen nach dem Roblenger Uffr. Die beiden jungen Beute machten ihren Rachen an dem Radichlepbdampfer "Lolonia Rr D" jest und wollten über das Schiff nach dem Ufer gelangen, Wahrdeinlich ift nun ber junge Wehner ausgeglitten und in ben Rhein gifturgt. Gein Begleiter rief um Dilfe, aber tropbem fofort Rettungsperfuche gemacht wurben, tounte ber Unglitdliche nicht berausgezogen werben. Einige Beit banach murbe feine Leiche gefunden.

nn, Job unterm Chriftbaum. Gin tragifches Geichid wollte es, bag ber 44 Jahre alte Regierungerat Dr. Depler in Darmfindt am Beiche rabent, als er feinen Rindern ben Corift-baum angunden wollte, von einem Schloganfall getroffen wurde, obag er alabalb ftarb. Er mar porber in Gegen unb Großgerau tatig und hatte fein Umt erft bor einigen Monaten ange-

Rml. Der Großherzog in ber Gerberge, Einem Gebrauch früherer Jahre entiprechend, der, als er jum erften Dale besannt murbe, in weiten Areifen Auffeben erregte, bat ber Grobbergug von Beffen auch biedmal ber Chriftbefcheerung in ber hirberge gur Deimat in Darmftabt beigewohnt. Der erfte Wefud bat f. gt. jum Teil Stannen erregt, jum Zeil ift er mit großer Genugtuung aufgenommen worben und bat feine Bobnlaritat fomobl unter ber Beffifden Bevollferung, wie in ben Breifen freibentenber Dergen augerorbentlich vermehrt. In biefem Jahre tommt noch bingu, das auch die Großbergogin fich ihrem hoben Gemahl angeschloffen bat. Um erften Friertag pormittags 7 Uhr fuhren bie Herrichaften mit einem Rammerbertn und beffen Gemablin an ber in ber Aliftebt gelegenen Serberge gur Deimat vor. Es berrichte fast noch volle Duntelbeit, als die Berrichaften bas Lotal betraten, in welchem ca. 120 Berbergebrüber fich um ben bubich geschmudt und erleuchteten Ebriftbaum aufg ftellt hatten. Bur jeben ber Unweienben waren ringsum bie Weichente bes großbergoglichen Baares niebergelegt. Oberhofprebiger Chrharbt nahm in feiner ergreifenben Anfpracher bezug auf bas Gnaben bringende Chriftfest, fo bag bie Bergen aller gerührt murben 3m Anftroge bes großbersoglichen Baares murben bann bie einzelnen Beichenfe berteilt.

* Der geführliche Autolenter, Ginen recht gewogten Schers leiftete fich am Tage por Beibnachten ber Leuler eines Dainger Bier-Autos. Derfelbe tam mit feinem bochbelabenen Auto nach Geisenheim, wo er in einer Birticaft swei Johannisberger Burger beim Glase Bier tras. Im Laufe ber fich entipinnen-ben Unterhaltung wurde man einig, bag unsere beiden Johannieberger eine Bier-Antofahrt bis ins "Stolpered" mitmachen burften. Man nahm auf bem Bebilel Blat, und - toff! toff! - ging's in ichnellftem Tempo bem angegebenen Biele gu, An-ftatt nun aber an biefer Station ju balten, fuhr unfer "Meenger" mit rafender Gefchwindigfeit baran borbei, gegen Maing gu. Unfere Johannisberger mertten, bag fie gefoopt werben follten. und - plumps - mar ber eine abgesprungen und in ben biden Schlamm gefturgt, wo er mit ftarten Berlehungen an Sanben und Suben liegen blieb. Benige Angenblide fpater magte ber zweite benfelben fuhnen Grrung mit bemielben Groig Rachbem fie fich bon bem Comup notburitig gereinigt, jogen unfere bieberen Johannieberger von bannen und ichwuren, nie mehr mit einem Dainger Toff-Toff gu fahren.

* Reichstangler und Leimarbeit. (Gingefandt.) 2m Tage vor bem beiligen Abend ging ber Sauptvorfibenben bes Be-wertvereins ber Beimarbeiterinnen Deutschlands folgende Antmort bom Reichofangler gu: "Bon ben mir mit bem gefälligen Schreiben bom 10. b. DR. Aberfanbten Rummern ber "Beimarbeiterin", insbesondere von ben Artifeln fiber ben ameiten bentichen Arbeiterkongreß, babe ich mit lebhaftem Intereffe Renntnis genommen. Geien Gie verfichert, bag ich auf bie Beseitigung ber Difftanbe in ber Beimarbeit mit Entichiebenbeit binmirten werbe Dit ber bem Reichstog in biefen Tagen sugebenben Gewerbeordnungenovelle, welche auch Boridriften für bie Sausarbeit entbalt, wirb eine wichtige Grundlage für eine Berbefferung ber Berbaltniffe auf jenem Gebiete geschaffen. Die valdige Erlebigung biefer Rovelle werbe ich mir ernfilich angeiegen sein laffen. In vorzuglichfter Sochachtung, v. Bulow."

@ Wirb es weiter ichneien? Man ichreibt uns: Gine amfangreiche Depreffion breitet fich bom europaifchen Dzean über Beft- und Gudwesteuropa bis in die fontinentalen Ba. gen, fowie über das westliche Mittelmeer aus. Die tiefften Barometerftande mit weniger als 745 Millimeter finden fich auf dem Ogen führeftlich von Frland und über den Biscapa. Zee. Ueber Nord- und Nordost-Europa la-gert ein barometrisches Maximum, bessen Stern über Finland und Rordwest-Rugland eine Intensität von mehr als 755 Millimeter erreicht. Die Temperatur in Gudbentich-tand liegt allgemein wenige Grade unter bem Gefrierpunti. Man erwartet Frost und weiße Bintertage.

Conning, 29, Dezember 1907.

* Beihnach staffe bes driftlichen Arbeitervereins. De Spareinlagen im Jahre 1907 betrugen 3663 A. Gine für manche

Samilie fegensreiche Ginrichtung.

* Agl. Schanspiele, Am Conntag, 29. Des, geht als Abende vorstellung bie Oper "Solome" sum 18. Male in Szene (Ab. C), bie Titeirolle fingt Aran Leffler-Burdarb; als "Derobes" gaftiert Berr Sigmund Beltlinger vom Doftheater in Caffel, Gur ben 31. Dezember b. 3. wird bas Bubenftud "Mag und Morip" von Wilhelm Buid neu einfindiert (Ab. A).

. Rurhaus. Die Aurvermaltung veranitaltet am Dienstag nadfter Boche einen großen Splpefter-Boll im Rurhaufe mit benfelben Gintrittsbebingungen wie gu bem beutigen Weihnachteballe (Borgugstarten für Abonnenten 2 A). Mm Donnerstag findet ein Rammermufifabend ber Bereinigung für Blasinftrumente bes Surorchefters ftatt, am Gamstog ein Operettenund Balger-Abend, am Conntag, 5. Januar eine Orgel-Ma-tinie bes Organisten ber biefigen Chloftirche herrn Friedrich Beterfen und am Rachmittog ein Comphonictongert unter foliftifcher Mitmirfung bes Bianiften Derrn Grip Dans Rebbolb, eines geborenen Wiesbabeners, jamiliche Beranftaltungen im

* Balhallatheater, Dan ichreibt uns: Das Gaitfpiel ber Schlierfeer im Walballatheater neigt fich nunmehr feinem Enbe an und bat bie rubrige Leitung bes beliebten Theaters in ber Mauritiusftraße bereits für entiprechenben Erfag Gorge getragen. Wabrend bes Monats Januar gaftiert an genannter Buone bas. Metropol-Gujemble unter Beitung bes Direftore Max Camft aus Berlin. Dasfelbe wird gunadift eine neue Genfationstomobie "Das Dlabden obne Gbre" (The girl mbo loft ber Character) von Walter Melville gur Aufführung bringen. Das Stud, bas feit zwei Jahren ununterbrochen im Stanbard-Theater in gonbon gegeben wird und in Amerika unb Auftralien annohernb 2400 Aufführungen erfebte, ift auch in benticher Neberjehung von Giegfried B. Lut fiber eine Angabl beutider Buhnen gegangen, jo in Berlin, Samburg, Leipzig, Maden uim In Roln erzielte bas Metropol-Enjemble mabrend 4 Monate mit biejem Stud nur ausverlaufte Saufer. Die ausgezeichnete Darftellung, bie bas Stud burch bas Camit'iche Gujemble erfahrt, wird bemfelben auch bier einen jenigtionellen

* Die Gelierfeer im Balhallatheater bringen beute Conntag in ber Rachmittagsvorstellung "Der Doripforrer" und abends bas mit fo großem Seiterfeitserfolg aufgenommene Rancheneggeriche Stud "In ber Commerfrisch'n" jur Auf-

Das Stadttheater in Maing erzielte mit seinem biesjöhrigen, glangend neu ausgestatteten Rinder-Weihnachtsmärchen "Dornröschen" ftets ausverfaufte Saufer. Die beiben nachften Aufführungen bei ermagigten Breifen finden Conntag, ben 29. bs., und Mittwoch, ben Januar, machmittags 3 Uhr ftatt. Sonntag abend 7 Uhr geht Oscar Strauf' fomische Marchenoperette "Sug-bietriche Brautfahrt" erstmalig in Szene. Der Komponist ifi burch feine vielen Lieber und Ueberbrettl-Befange aufs allerbefte befannt. Gein neuester Operettenichlager "Gin Balgeriraum" erzielte jest in Berlin einen noch felten erlebten Erfolg. Am Montag gastiert Richard Rirch vom Schauspielbaus in Fronffurt a. D. als Ballenftein in "Ballenfteins Tod". Sulvefter wird um 63 Uhr mit Straug' melodiofer Operette "1001 Racht" gefeiert, mabrend am Renjahrstage felbit die Luftige Bitme" ibre berführeriiden Beifen ertonen lagt. Donnerston wird die Seniations-Obern-Reuheit "Madame Butterfin" wiederbolt. Der Wochenspielplan bringt ferner on Reuheiten im Schaufpiel ben Gubermann'ichen Ginafter-Enflus "Rofen." am Samstag, den 4. Januar, und in der Oper am Conntag ben 5. Januar in Ammejenheit bes Romponiften Gigen d'Allbert beifen fomtiche Oper "Trangaldabas" ("Der betrogene Chemonn").

* Die Bortiere ber prengifch-heifischen Stunisbahnen baben fich wieder an bas Abgeordnetenhans wegen einer Aufbeiferung ibred Dienfteintommens gewandt, nachbem ibre Bitten feit 12 Jahren unberudfichtigt geblieben finb. Gie begieben immer noch 900-1200 A. erreichbar in 15 3ahren. Die Erlofe für Aufbewahrung von Gebad, Garberobe uim. murben ibnen entgogen. Der Wohnungegelbguichuft ift um 50 Progent erbobt worben; eine Stellengulage von 60-180 . wirb and gegablt aber es reicht bei ben tenten Beiten nirgenbe mehr

. Spenben. Bei bem von ung veröffenilichten Bergeichmis über bie von ber Firma August Engel an piefige Bobitatigleits. Bereine etc. gespenbeten Beibnachtebetrage ift irriumlich autgeführt "Berein Deutschnationaler Sanblungegehilfen ju Beibgig" Es muß biefes beifen: "Genejungsbeim bes Berbanbes Deut-

icher Sanblungsgehilfen gu Leipzig 50.4."

· Gistlub. Die Gisbabn ift feit geftern wieder geoffnet. . Ginlofung bon Binbicheinen, Lant Inferat merben bie am 2. Januar felligen Binbicheine ber Breubifchen Bianbbrief. Bant feit 15, b. DR. an ber Raffe ber Gefellichaft fowie bei ber Rebraahl ber beutichen Banffirmen eingeloft.

* Rirdentongert gu Connenberg. In bem Conntag, 29. Dezember, nachmittags 4 Ubr, in ber epangelichen Rirche gu Connenberg ftattfinbenben Rirchentongert, mogu Grau Man Afferni-Brammer (Bioline), Frl. Emmy Rloos (Sopran), und Herr Dabn (Harfel ibre gutige Mitwirfung jugejagt baben, werben folgende Rummern jum Bbrirag gelangen: 1. Weihmerben folgende Rummern jum Bbrirag gelangen: 1. Weihnecktsfantafte für Orgel von II. Affernt: 2. Largo für Bioline, Sarfe und Orgel von Sanbel; 3. Beibnachtelieber, Copran. Die hirten, Die Ronige und bas Chriftfind, von B. Cornelius; 4. a) Baftorale von Rlengel, b) Cavatine für Bioline und Orgel v. Raff; 5, a) D Salutaris von Flegier, bi Meditation von Bach Gouneb, für Sopran, Bioline, Sarfe und Orgel, Billets à 1 & und 50 & find au baben im Wittelsbacher Doi, Weebbabenerftraße, bei Raufmann Breifig, Talftraße, und Raufmann Bad, Biesbabenerftraße. Der Ertrag ift jum Beften ber Rteinlinderichule bestimmt und wird bamit gerechnet, bag auch bie Billentolonien Connenbergs an biefer feltenen Beranftal-

tung teilnehmen. * Budjenfpielplan bes Softheaters. Conning, 29 Degember: Schneewitthen". Anjang 3 Uhr. — Ab. C "Salome". Anjang 3 Uhr. — Ab. C "Salome". Anjang 3 Uhr. — Boccaccio". — Dienstag, 31. Ab. A "Mar und Morip". Ballet: Juliula. Anjang 6 Uhr. — Mittwoch, 1. Januar, Ab. C "Armide". — Donnerstag, 2. Ab. B "Der Unverschamte". — "Der Bajazio", — Bullett: "Brühlingszanber". — Freitag, 3 Ab. A "Die Rabensteinerin", — Samstag, 4. Gaftipiel: Sigrid Arnoldion, "Carmen". (Carmen: Sigrid Arnoldion.) — Sonntag, 5. "Max und Morih". Ansang 2½ Uhr. — Ab. B "Der Trompeter von Sättlingen". Ansang 7 Uhr.

* Bochenfpielplan bes Refibengtheaters. Conntag, 20. De-Mochenpielplan des Reitdenstheaters. Sonntag, 29. Dedember, 1/24 Uhr nachmittags "Die Sprihtour". — 7 Uhr abends
"John Glapbe's Ehre". — Montag, 30. "Ganz der Papa".
"John Glapbe's Ehre". — Montag, 30. "Ganz der Papa".
Dienstag, 31., 4 Uhr nachm. "Rotläppchen". — 7 Uhr abends
Brolog "Der Tanzbufar". — Mittwoch, 1. Januar: 1/24 Uhr
nachmittags "Jahnenflucht" — 7 Uhr abends Brolog. "Ganz der
nachmittags "Jahnenflucht" — 7 Uhr abends Brolog. "Ganz der
nachmittags "Jahnenflucht" — 7 Uhr abends Brolog. "Ganz der
nachmittags "Jahnenflucht" — 7 Uhr abends Brolog. "Ganz der
Bapa." — Donnerstag, 2. "John Glapbe's Ehre". — Freitag, 8.
"Ganz der Papa". — Samstag, 4. "Moderne Diplomaten".

Ghrung. Herr Buhmeister Anton Mäller dier, welder ununterbrochen II Jahren in der Wiesbadener Eilengie-

der ununterbrochen 25 Jahre in ber Biesbabener Gifengie-berei" tätig ift, wurde bas von ber Sanbelstammer Biesbaben gestiftete Arbeits Chrendiplom verlieben; feitens ber Beicafts-inbaber herren Schumacher u. Ctart, bie in bem Jubilar einen auberläffigen treuen Arbeiter gu ichagen wiffen, murbe berfelbe burch ein Gelbgeschent erfreut.

* Nr. 52 ber Balangenlifte für Militaranwarter ift ericie-nen und fann in ber Expedition bes "Wiesbubener General-An-geiger" von Intereffenten unentgeltlich eingesehen werden



Berlin, 28. Dez. Maximilian Sarben ichreibt: 3m Da-tin ift ein ans Rigga batiertes Interview veröffentlicht worben, in bem mir bie Behandtung jugefchrieben wird, bie Grau Erbpringefitn bon Cachfeu-Beiningen habe mir neue Tatjachen mit. geteilt, burd bie Graf Runo Beolife belaftet werbe ober merben foll. Die Behanptung ift unmahr und ebenfowenig mahr ift feber Gap, ber in biefem Interbiem über meine Andfage frebt. Weber über ben Erbpringen und fein Scheiben aus bem Breslauer Sorps-Rommando noch über bas Berhalten ber Erb.

pringeffin an ihrem Bruber, bem bentichen Raifer, habe ich ein Bort geiprochen. Gegen eine objettib falfche Dentung meiner Artifel babe ich (in nicht öffentlicher Gipung) geltenb gemacht: felbft eine Dame, Die fo boch fiehe und bem Grafen Molife jo hulbvoll gefinnt fei, wie (meines Biffens) bie Erbpringeffin bon Cachien-Meiningen, habe mir im Berlanf eines Gelpradis gelagt, fie begreife nicht, baf man meine Darftel-lungen, Die ibr gutreffenb ichienen und an beren patrioti. icher Ablicht fie nicht sweifle, vergerren und vergrabern

Minden, 27. Des Der Biener Sanpimann bon Rapenie, Goldidmibt, ift in ber Rabe bon Grenfing bon einem Schutmann angehalten und berhaftet morben. In feinem Befit befanden fich noch 21,240 Rronen fowie 80 A in beutschem Gielbe und ein Motor-Bweirab. Auf feiner Sabrt batte er fich sunadit nach Regensburg begeben und ging bann nach Bobmen iber, wo er fich teilmeife auf ber Babn und teilmeife auf ber Lanbftrage bis nach Regentburg begab. Sier glaubte er fich in einem Sotel entbedt und floh unter Sinteriaffung feines Gepads burch ein Genfter. Darauf manbte er fich gegen Manchen, murbe aber auf ber Strede verhaftet.

Mabrid, 28. Des. In Soifreifen foricht man bereits von ben Bejuden, welche frem be Staatsoborhaupter im nach. ften Jahre maden werben. Unter anberem wirh auch ein Beluch bes Brafibenien Fallieres ermabni,

Rom. 28. Des. Rach einer Melbung ber Berfeberanga ift es nicht numöglich, bag gwifden ber Ronig in bon Guglanb fomie bem bentichen Raifer eine Begegnung auf Corfn ftattfinbet,

Conftantine, 28: Des. Debrere hier garnifonierenbe Trup. penteile baben Befehl erhalten, fich jum Abmarich nach Daaroffo bereit gu balien.

Bosu bie Weiertage .gut" finb.

Mabrib, 28. Des. Bmei Dorfer ber Brobing Allcante, bie bon jeber befeinbet maren und fich auf jebe Beife gu ichabigen fuchten, find von Meuem aneinander geraten, Die Beibnachts feiertage murben von bem einen Dorfe bagn benuht, mit Dbnamit eine Talfperre gu fprengen, bie bas Baffer gur Bertefelung ber Meder bes anberen Dorfes lieferte hierburch murbe großer Chaben angerichtet.

Eleftro-Rotationabrud und Berlog ber Biebbabener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Biedbaben. Berantworllich für ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebafteur Alb. Sonfter, für Inferate u. Geschäftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Telegraphischer Kursbericht

der Berliner und Frankfurter Börss, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Blelefeld & Söhne, Wilhelmstrassa 13.

	Anfang	Prinkfurier Kurse: Dez. 1907
Dentsche Bank	997	- 3-5
Diskonto-Rommandil-Ant.	187,90	DA STREET
Dresdener Bank	134.40	4
Schaffhausen'sche Bkv.	125.50	THE STREET
Darmat, Bank	83 -	1312533
Baltimore	160 50	PERCEL II
Canada Prinz Heinrich	116 50	
Hansa		1001 2
Lombarden	28 10	10.3400
Nordd, Lloyd	103.60	The state of
Paketfahrt	115,50	100000000000000000000000000000000000000
Laura	216	A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AN
Dortmunder Union	55 0	1 1 10 100
Bochumer	192.80	
Phonix	169 10	Kin ! "
Gelsenkirchener	194.30	a company
Harpener	104	1000
Eschweiler.	163.70	1. 1. 1. 1. 1. 1.
Rheinthal	89.20	
Rheinmetall	195.40	
Edison	120	
Chem. Albert	429,70	THE PERSON NAMED IN
Germania Comm	1:0	The state of
Privatdiskont 6%	A COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF TH	
Tremount of	STATE OF THE PERSON NAMED IN	WINDS SHOW THE PARTY NAMED IN

Berliner Börse, 27. Dezember 1907.

Berlin. Bankdiskont 71/50/o. Lombardzinsfuss 81/15/o, Privatdiskont 70/o

MACH TOTAL	The second secon	(Linguist, St.A.) 4 78.000G SoutiFor 1912) 5		180.5016 Elbertid, Fart, 00 (675.0016) Siederf E.	COORDER O CONDUCTE STORES OF STREET
Court See States St. Ch.	No. 91,1507 Press 3% \$1.50			100.00 pt Elderid, Party of 65 Stock Reed Wo	Ham. 12 (138.5098) 2 do. lok s08 711144.600
Drank, Fes. u. Steats-Pap, Gannele, 85-03,	4 58.600 - RnWest! 4 100.000	S TORONTELENON & Commence of the Commence of t	No. of 166 XXV. 1514 4 87.50G 66.11(6.48112) 55		nh. 8. 7 (108.256) # Bresch.3tr 50
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	71 T OL TH 91.500	Elsenbahn-StammAktien Deutscho Hypoth.	Pinney a sum to the state of the popular trade of the		
更升表另 De Naha Labater 3以 59.400 (0. 00. 02	10 94 100 15 Tatellet) 4 99 200	Considera dominio agree agreement of the	HE MING TO LINE 1917 4 SELONG Pr. Plante - SE TH	135 03cd Facturel from 14 203.500 do. line	
三 4 5 元 A 1912 4 90.25b tak.25b.17.7 00				THE RESE OF STREET, ST	SERVICE STONE STONE STONE STONE AND
를 급급 등 본 Ba tall 17.00 30 Ball 31.40 2	4 7 Mar 1940 11 Concession of the 20 Apr 10:	The second of th	SHADO ING. AND THE STATE OF THE PARTY PROPERTY.	A DO MERCHETTANA SANIES I T. DIST. DOB 1 - OO. FY'll	-Co.(17 195.0040 Cassel.313 41) 99.750
2.0 9 3 4 Setati 10.00 30 98.708 00. 36 57	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T			Freund Manes, 76 324,000 Oppoin, C	im W14 [170.00x0] S [Elit.Hoch] 3 [122.300]
THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	37 93,000 Sobi Sobi 5 1 197 17		STADISTICS, ASSESSED AND AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN CO.	STITUTE STATE OF THE PARTY OF T	
TO DO THE WAY THE PARTY OF THE				Designed of the particular of	
THE RESERVE OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE	4 59 360 (Bat Pram.4.07) 4 (164.19		97 500 bis fame . (6) 200 92 000 (8) to 5k T.S.H. (9)	I will be a second of the seco	The second secon
DOSES IN SHIPMING AN ARMOND NO TICK	4 08.58% Smithly 2011, fro. 180.00	Giffrenkt Opterfol 5 do. AVI. AVIII.	Gs. VI. 1917 4 99,50G Schaefft. Bie. H.		to the country of the
1 3 0 3 5 do. do. 8 82,4000 de. 8177	No. 2012 Cale Mad P.A 35120.00	Affilitatherst, Blank 6 200ch, Grott, 1 2)	110.000 (4. III. 1010) 3td 91.750 Stellen Bank-Kl 75	148.75hit do. StPr. 0 90.005 Pos Sprit	A SHALL DESCRIPTION OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
Presse. cott. A. 30 33.604G de. 20.90	AND DESCRIPTION OF TAXABLE STREET, SANS SEC.			173,000 GermaniaOrtm 17 138,00R Ehels-Na	SEASON OF PERSONS IN FAMOUR AND ADDRESS OF THE PERSONS AND ADDRESS AND ADDRESS OF THE PERSONS AND ADDRESS
丹 () · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	THE RELIGIOUS PROPERTY AND PERSONS AND	of Hilliam Paul I & 45 mount 160 Will 25	31.00till stratistic out-top - acceptance of the con-	laws mart. (Garranti Otton 110 1924,75% Their.Str.	htwrk[15-]169.6040] @ Hansa, 0y1 6 122.60511
最日 日 日 日 Bad. St. Anl. CT 4				1066 9545 Can Fallet Blots # 1822-5426 NY-WELL	Sallwild 117.50mg E Brod Llevel Big108.25ht
# 20 14 Wagted Stall	4 West, 1998, -L. 1981, 31,20	b Medertastrt. 35 61.500 dc.Hp8.TH. 4		Charleshield 6 1:48.9000 fieteck.	Mat.W(9 155.00x0 14 Einhill St. 4 63.00x0
AN AN T DOWN THE THE THE PARTY AND ADDRESS OF		March Warn 14 4V 84 000 dt. do. Vill. 31		lieft. Postimartinat DO 1982 00041 funtach	Bitt 14 967.0000 Bidle Industr Cecolianh.
	31 83,250 Austindicate Fends	Waller Co.	96.80ng ds. IL IV. 31/ 90.000	Division Control & Control of the Co	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OWNER
Company of the compan	4 08.250 Applementation 1 9194	Gesterr, Strate 6 145,900 de, 31 u.311 10 4 4 6s. 38db.(Lb.) G 28.00sG: Frankf.H.S. 414 4	87 SDG (Sachs Sudeter) 31 52 500 (Accumpled Sab)125	of the parties of the	ekert 3 100.750 * byestisker, sichergestellt.
60. Dobtal 3 Mondener St.	25 90.756 Argent Asia 17 4	do. Sidb.(Lb.) D 20 Mars.(Frank. R. a.)	56.30x0 SelfetSoderPS 4 96.25G L-G.t Ment.Ind 2	A MANAGEMENT PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA	USSEL 20 226,000 ANG THAT ORE 4 95,7500
2 Brem Ant 1899 31 91,50G Wanesburg, 91	501 BO DOLL to Jun 45000W 440 B3 45	Will Mylatic - Mint O Me's Dir lurgir cab. of	and may be to latter them P. S.		Ar Dell 3 (100 25a do do V n 10) 4 96 0000
是名名点 49.05 m. 15 30 91.50G Peletr 31-886	31 St DOG 60 Suppl COLUMN 4% 91.90	16 Mittelmaar . 3 7/606 de. de. 1909 2	BR.500 Wend Belesor # 97,400 Ling Flett-Gas t2	196 DShill Harb Wien G. D 949 DONE Skets Th	NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.
* # 2 % ## 46	THE REPORT OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	14 Prinz Heart . 3 65 116.60h Rass. Soder, 1. 3	BE SOLD MEDIC SECRET		
- 2 5 5 Page I to Assault 151 92 40Mil Windows, 1901	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Washin Finch O 74 Subil 60, do. 11, 11, 30		Or on A read live at the Re & 194 1974 Child Co. Spiller La.	trung 5 106,000G do. do. 10 100,300
1 - 00 - 1 - (Berl Phil)	A 1535 SEEL INSTRUCTION OF STREET	Inchiek, Finete 131274 500 Week! Np. u.W.	98.890 Sank-Aktion.	\$3.00% Narpener Ergb. 17 194.500 Saugerh.	Mach 10 154.750 German Schiff! *4 99.0011
1 2 의 교 선 집 전 표 14 4 150,600 61 60	WANTED AND COME UNIO AND THE			State of the late	Sr. 101/152 2560 (Krupanche0b)*4 92 00'b
	4 09.4040 (Dis.Ant.v1895) 0	Eisenhahn-Prior Obligat Mackt Str. E. 8 7.	NEWS, TENANT STREET, COLUMN, A SERVICE AND A PROPERTY OF THE P	STREET, STREET	
が 中央 日本 日本 日本 10 10 10 10 10 10 10 1	312 59 705 da. V.1330 J. Walk		I do sec lines Mark for I shifted 2006 threspers for the	of the control of the	ANADO 23 383 1040 do 44 98.5050
The same of the sa	3 82.756 de. e.1895 45 94.56		2 or articular SandajaSant 9 1153 100 (Bergm, Emerica)	SERVICE THE PROPERTY AND PARTY OF THE PARTY	3ch 32 193.7646 Reun BudCon. 4 82.7543
MARIN C 44 C 1 00, 40, 10011 1.	4 Grisch & 81-84 1.6 47.71	log Ellewants.Catt 4 90.500 Meming LE.II 4	97.100 (c. bypeth-8. A. 51,117.50% Sarg Mark lad. 2	Million and the same of the last the la	Salper 30 (285 00%) de. do. 3% 88.00G
Carland	24 92 004 Griech, Geldrett 1,31 36.9	200 ds. 1890 4 do. VI. VII. 7		The best of the contract of the last of th	AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
○ 日 三 五 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 81,60G do. Menopul 11 49.0	003 Quite Cori Lew 4 97 256 do. VIII. 7	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	187.25% mach.Lin.o. 1 215.20% lemeks	
# 5 m 9 m 00 4 00. 00.	THE RESIDENCE OF THE PARTY AND RESIDENCE	DEGREEN ON CHE 4 60, IEE 1914 5			Strategic by being decided that does not be the second
크림님 - 문 및 (Neb.St.KreOb) 11 02.380 Estrabus	THE SHOPPING SEAS STATE OF THE PARTY AND THE PARTY AND THE PARTY	DeG dr. 510, 69 4 60 Ala,1916 4	BE MINISTREE OR I. HELVE PROPERTY BEAUTIFUL TO	343-200 Newshillworks J.V \$1.290 [5000]	innetill 151,75to Wechnel-Lurso.
2 2 3 P F Brandens, Pr. 8 30 15 Co. de.	SE BEIDAM AND THE	the second of the second of	S 90.00 G Staumahe BK 6 Baratekbana B5	1977 951G lies Rarghas 10 1846.75h Sienuts	Diat 510 (262, 1000)
Date Part William St. Carpenson	A 1205 SAVE LICENSESS MARKET & T. LANCE	5G 6s. Ergresnett 3 84.500 do. unk. b. 07 2	\$ 90.00% do. Typeth Chicago Inter-	\$115,000 tuent. Brauet 3 80 90H Sten. &	Hallshift 166.75% Ameld RIS T. 5 168.05G
	THE RESPONDENCE THE PARTY AND ADDRESS OF THE P	TO 100 THE RESERVE OF 1 46 ABOUT AN 1991 N.	91.00G Bral.Dist S.abg 6 194.25G Blumbe Mech F	2197 25G Kalie Anchers 10 146.50h Spins &	2. abg 3 \$5.00G \$76ts.at. 8 T. 6 \$5.4048
00 Delpt Free, Old 4 98, 750 in Found, La	St. 476 Williams Continued Services and	de Outer - DO: 1 A		NAS 1001 Naments Seen 172 207 2511 Studiber	gitatta 4 88.00% Christian 10 T.1 6 111.6368
A M W. W. W. W. W. W. W.	1.3 St. Skyl) Ob. Pagertinia 7%			Displayer Charles of College Land Steel Printer B.	ubant, 5 \$7.0510 Kepsung, 0 T. B 111.6548
The same of the contract of th	al 4 1100.300) L 46, 0304/1005 SW	The state of the s			Villas 14 (240.75) Leedon 8 T. 7 20.486
The second of the second secon	THE REPORT OF THE PARTY AND TH	OHE do. Obl. Gold 5 103,90kg do. 48, 00	the sense beautiful franche frank 19 1226, 10b Braunschessenter -	1903 School Communication of the Communication of t	ink At 10 135 000 da 3 M. 7 20 200
上京10万万日 (a) (b) (1) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c	A lane and the first parties 2 64 C	1316 branger, Burth, 44 88 5360 de. Grdrier, III.	the track from Artists B. S. 1995 P.O.C. 100 Manual L	The Party of the Party of the Party of State of the Party	- Strapico (242,00xG New York 4.20xG
世中, ロ三大 [hein.PriOhl] 24 91,000 E Shitteried	BU 92.000 60. III. Span fen 10.5	Macco-Korak 4 Nords Grder.IVI	1113.06G do. frp\$.100 71137.75b Brenst Wells.	SALE OF STREET, SALES SALES SALES SALES	ellaSer, 1 / 1/175 0010 Paris . ST. 4 81.4518
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2 82.43mi Remin, 1803 5 99.6		the state of the s	1 G73 251G Kapperri #200 PT 1201 Brow UK. WALL	BESTEROTE STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPERT
■ 元	11 ACT BOOK AND THOSE & 186.5		of the same Property of the Page Change Page Page 11	1228.50G (Keffilland). L V [384.900] VICTOR	Charles and the same of the sa
JEM E Behl. Hint. Pre. A. 4 99. Dell Selde. all		10th 1806 Wasthahn 4 77.10G do. 1900 MV.	Day and the contract of the co	HISE TENTO THE PROPERTY I BELIEVE I THE W.	
E E E Ref 60. 60. 111 40. L.	FT 4 30/200 Lockson TTD 90	IGh Koslew-Waren, 4 do, Al	the manufacture of the later of the later bear I the	I TAME OF THE PARTY OF THE PART	
EAN S SELENDARINE WOLL ON L.	The state of the second of the care			335.506 Laurabotte 512 254.756 Warmt.6	(no. Va)10 118.256 Soloveiz 8 T. 51 81.545
	II ST STORY SE STORY Total	the same property of the party		Grap 75 h Jaint Sr Righ U 179 5001 Wender	on 5 94.250 Ital Publication 51 81.350
	4 98.20% de. Craament 4 73.		on the Hanne, fank I (31.500) Commidation S		on Alk 15 200.000 Petersh. BT. 71213.75b
and the second s	A 4 92.750 61.00088-011-0	parante operated 1 1 am establish a dry at 110		gardeness prompt of the state o	in Com 100 1216 06001 Cold Cilber Racknoten.
Bernard on the leastern in the		The same of the sa	an Affred Kindersh, Var. E.J. Cult 20, 250 Destroyer was I.	A second world	
THE STATE OF THE PARTY OF THE P	1 942 46 50h Tchwod 5th 10 32	The state of the s	AND GO DOO! I HAT CORE A D HOE SOO DOOR WATER	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	placek 0 162,250 70 reases-Unicke 16,250
S S S S Wester Pr. Ast N Wath All	10 and 4 and 4 and 4 and 5 and	30MG on 1057 uk.06 4 76.800 de. s. 04 uk. 12	and determined to the Personal Print Philippe School I also William State of		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
# 23 - Atmostit - 4.01 4 99.000 66. 66.	The same of the sa	- 1904-Out 1033 4 76.9311 60.C-0.964406	92 356 Magteh Banks 7 122.75G Joeneramarek F	4-1295.751G Louise Liefs.Phi V \$7.04601 05.00	gGeneral 12 66.50hG Deveroges p Chicago 47.50 gGeneral 12 129.250 R.Russ Geid g 106hC16.250
at 9 5 SamerOt-Ant. 30: 91.600 (Hancova		78020Windrikawk, SSI 4 do. e. 06 sk. 16			historio 167.500 Americas Boles 14.19256
第五五一 Registerfy tol 30 06.00G 60	AND REPORT LINES AND A PARTY OF	2500 Ann Fint Ont 5 Pring A.R. and	A 1 MACAMANA MAIN PROPERTY - PARTY NAME OF THE P	O Liwente Dortming Wickey	Orrection Sex sens lympicate was de service
60. 1882/DB 31/ 93.850 Hetz. No	THE P. LANSING MICH. LANSING MICH. LAST MICH.	atheride Ergant Note 5 59.750 do. de. de.	AND DECEMBER OF STREET, STREET		Kupper 4 178,000 Beiginzhe Bette. B' 35h
E S 1 A S See 1 4 99 000 19 60.		25to Quemardiche 3) 94.600 [co. 19.4 t. 13]	the late of the state of the late of the l	2 110.500 Magdeb Cas 7 122.000 Will.&	Hardte. 7 187,750 Englischefterbe, V. 99,515
	THE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	and the latest and th		3 137.50b do. Bergwert D work month	asom WE 0 97.25G Franc. Sacks. 100tr \$1.50m2
(日本) 日本 「日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日	S ST ST.500 (Dag. Schings) 7 No.	Street Harris Street St			Depent 20 193 SOLO Hulland, Aprilopina 168.05 b
A P P S S S S S S S S S S S S S S S S S	4 1500 25h 66 Kronantski 4 1	I see manufact they Mare !	The same investor that the Paris A Print 1 - no Wallington	A PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	March 114 7790 5002 (Ourters Not. 100007.) \$3,000
TEN 12 12 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	150 Wt.50G do.Straint.97 350 82				
TO THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND	h. 4 99.25G Burar, Ant. 88 46 96	Miles G.Leuin E. France 4 72.450 do. do.	90, 100 Caratrock, St. 1 130,780 Epiter (#Sain. 67,1000 Citestory Edit 7	95/153.2568 Mend & Churt, 0 88,0066 Jahrts	Mainh 7 145.753 Zulf-Coon, Mains 193.256
2 2 2 3 do. 07 p, 17 4 Posentic	The same of the same of the same of the same	AND DELL'ARREST WARD & I was seen 1995, Francisco, Sal	at 10 to coldett, thid a Gal 7 it 18.75G Ellesburg Katt	O LIEDON LEDON COCCAMILA LESNITARA TATORIA	The state of the s
를 및 602 전 6a. 95.9위 1일 91.00b 6a.	4 99.25G 40 8s Pes 0 190	ODid on H. Inc. E. 4 do. 1906	A Contraction of the last the	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

Kunit, kiteratur und Willenichaft

Relidenz-Cheater.

"Gang ber Bapa", Schwant in 3 Aften bon Mars und Desballieres. Regie: Ernft Bertram. Gang der Bapa und gang das befannte Schwanf.Abc

frangöfifder Chebruche-Romplifationen.

Ein halbanftandiger 1. Aft: Ein unsterbliches Afademie-Mitglied, das sich als Lebemann entlardt, eine Trä-gerin des Tugendpreises, die aber "dahinter" selbst der reine Banderpreis der Chebrecher ift, ferner ein hoff. nungsvoller Saugling der Parifer Lebewelt etc. Gie projeftieren mit Berehimlichung auf Gegenseitigfeit ein pifantes Rachtabenteuer für den 2. Aft.

Ein viertelanständiger 2. Aft: In der chambre ieparee. Atmosphäre, Couper, beige Umarmungen, Chebruchs. Stiffe und dann die befannte, tadellos funftionierende Daichinerie ber Qui pro quo-Rataftrophe gwifchen betrogenen Chemannern und ihren betrugenden Gattinnen, gwijden Bater und Sohn, letterer noch ein "Anfanger", aber ichen gang der Bapa. . . Das Refidengthe ater lud feine Schuld auf fich — das Konglomerat von Ereignissen in diefer verrufenen Reftauration (mit einem Bett binter der Tür eines "dambre separée") raffelte dabin, wie ein hingeste,ter Weder, der bis zu Ende abschnurrt, ohne daß ihn empfindlichere Naturen entjett aufhalten

Ein dreiviertel anftandiger Schlufaft. Run, Gie miffen icon: Der Ragenjammer-Morgen mit den Berlegenbeitsausreden bor der dupierten Hausberrin. Dabei fehlt die pifante Sauce nicht, denn es ift wieder viel von einem "Bett nebenan" die Rede.

In einem philosophifch angehauchten Rellner, ber bon ber gangen Sobe feiner eingebitbeten geiftigen Suprematie boll unfagbarer Berachtung auf die menfchliche Dummbeit Diefer fnobigen Lebewelt berabblidt, gaben die Berren Berfaffer das meitaus befte des Edmanfes und Berr Ind. auer bas weitaus befte ber Darftellung. Berr Bartaf als Doppelfeelenmenich froch mit bewundernsmurdiger Bandelbarfeit aus einer Rolle in die andere. Bertrom, Grl. ban Born, befonders aber auch Bert Röhler, ber Apfel, ber nicht weit vom Stamme fallt, etc. waren von einer geradezu mechanischen Eraftheit in der gutgeolten Schwant-Maichinerie, Die Detaration trefflich und des Lachens gumeilen fein Ende.

Königliche Schaufpiele.

In ber gestrigen Beiprechung der Meisterfinger-Borftellung blieb durch ein Berieben ber Schlugiah meg, ber lautete: Den Bogner gab herr Braun in einer prachtig wirfenden vornehmen Daste und mit einer ebenfo prachtig wirfenben bornehmen gefanglichen Behandlung, die befonders ber Ansprache im erften Aft gu bober Bierbe gereichte.



Ab, im Beftermalb, Der im Gen. Ang. besprochene Spielmanniche Balgar-Roman foftet broichiert 3 A., geb. 4 A und ift burch jeben Buchbanbler gu begieben von B. Lift, Leibzig.

47 98. Biebrich. Die Bertjumachoftener follte nach ber Form, in welcher fie in Berlin mit ca. 120 gegen 2 Stimmen, dorm, in weicher nie in Berlin mit ca. 120 gegen 2 Stimmen, b. b. nicht gang einstimmig, abgelehnt wurde, nach folgender Stufenleiter erhoben werden: 5 v. D. der Wertsteigerung, wenn diese mehr als 10 bis einschl. 20 v. D., 6 v. D. der Wertsteigerung, wenn der Merrigeigerung, wenn diese mehr als 20 bis einschl. 30 v. D., 7 v. D. der Wertsteigerung, wenn diese mehr als 30 bis einschl. 40 v. D., 8 v. D, der Wertsteigerung, wenn diese mehr als 40 bis 50 D. D., 9 v. S. ber Bertsteigerung, wenn bieje mehr als 50 bis einicht. 60 p. D. bes früheren Erwerbspreifes, begip, beg gemeinen Bertes gurgeit ber legten Gigentumbubertragung aus-macht uim, je 1 b. S. Bertfteigerung bis gum Sochftige bon 20 0. 8

Schild aind die Laden erkennbar,



in denen SINCER Nähmaschinen verkanft werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. 10-



Drell m. Futter 45 Pf. Drell Lederbesatz m. Futter 65 Pf. Engl. Leder mit Futter

75 Pf.

L. Schwenck, Mühigasse 11 — 13.

veranfinliet bente Countag, den 29. Dezember, von nachmittage 4 Uhr ab, im Canle "Bur Germania", Platierfir. 128,

mit Theateraufführung, Bortragen und Zang. Gintritt 20 Big.

Herren-Anzüge u. laufen Sie ent und belles und 2427 Paletots Neugasse 22, 1. Stch.



Mein Geichäft Michelsberg 11 beabsichtige ich balbnoglichst aufzulösen. Zur ichnellen Raumung bes Lagers gewähre ich Rabattfabe von 10°, bis 50% auf die in gablen vermerften bisberigen Berfaufspreise. Gummischube, die durch Lagern im Ausfeben etwas gelitten baben, verfaufe ich jest wie folgt:

2588 Damen Gummischube . . 1.75 Mt.

Serren-Gummischube . . 2.50 "

Finder-Gummischube . . 1.00 "

Gine Anzahl Ginzelpaare babe ich im Schausenster Mickelsberg 11. zum Ausberlauf ausgestellt. Sehr billig abzugeben ist die Ladeneinrichtung mit Schubladen, sammts liche Glasplatten fur Genfterbeforation, Schilber, Marfife n.

Wreschner,

11 Michelsberg II, neben dem Renbau-

Für Vereins-Verlosungen

schönsten und billigsten

Artikel nur im Kaufhaus des Westens bei

Simon Moyer

22 Wellritzstr. 22.

grösseren Einkäufen hohen

II Preiswert!

Bu Beibnadien empfehle: herren Bugftiefel Berren . Conurftiefel Det. 5.50, 7.- bis 12,-Damen.Sanur. und

Anopsticsel Brt. 5.—, 6.—, 8.— bis 10.— Rinderichuhe und Bantoffeln.

Mehrere hundert Baar bon herr-ichaften abgelegte gut erh. Damen u. Derren Stiefel 907. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dugend int Edjanfenfter anse

Arbeiterschube

2.6.—,7.—,(8.50,22 cm hoch) Plus Schneider. Dicheteberg 26,

gegenüber ber Synagoge.

NB. Made noch auf meine

Reparatur-Werkstätte

bei ben befannten bill. Breifen für Coblen und Gleden für prima Arbeit bei promptefter Bieferung aufmertfam. 2811

P. Lehr, Hollieierant. Telephon 138. Ellenbogengaffe

Anzüge Paletots Joppen

Knoben-Anzüne in grüsster Auswahl

Kredit

Teppiche Spiegel Bilder Uhren

Möbel

Betten Polsterwaren komplette Wohnungseinrichtungen zu unerreicht günstigen Bedingungen.

Kredithaus

Wiesbaden, Barenstrasse 4, I, H, u. III. Et. Besichtigung gerne gestattet. Freie Lieferung.

Mäntel Stets das Neueste

Kredit

Manufaktur-Wäsche Pelzwaren Stiefel

Chryselius-Kronen-Punsch M. 2.50 1.35

-Schlummer-Punsch . 3.00 1.60 -Burgunder-Punsch " 3.75 1.95

-Arrak-Punsch , 4.- 2.10 -Rum-Punsch . 4.- 2.10

-Ananas-Punsch . 4.50 2.35 hochtein in Aroma und Geschmack; sehr

gut bekömmlich. General-Niederlage bei

Hoffieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, vormals C. Acker.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 16.

Für Projeftierungsarbeiten wird ein fünftlerifc fähigter, praftijd nicht unerfahrener

Architeft

auf die Dauer von 6 Monaten balbigft gefucht. Bewerbungen mit Gehaltsanfprüchen bis jum 3. Januar 1908 eingureichen an bas

Stadtifche Sochbauamt, Wiesbaden, Griedrichftraße 15.



Sente Conntag, bon nachm. 4 Uhr in ber Mannerturnhalle, Blatterftrage 16, gur Radfeier unferes Beihnachts. balles

Bur Unterhaltung ift

Der Vorstand.

Einfritt 30 Pfg.

Tanz frei. Bel Bier.



Letschert Fanlbrunuenftr. 10.



Rirchliche Anzeigen.

Bionofapelle (Bapriftengemeinbe), MMerfir, 17. 4 Uhr: Bredigt; 5.30 Uhr: Junglinge- und Jungfrauenverein Donberm, Iheinftrage 53, Abends 8 Uhr: Predigt. Enloefter abends 8.30 Uhr: Gebetsandacht; nachmittags 4 Uhr: Gemeinbefeft.

Brediger C. Rarbinsty.

Nachtrag

Miethgeluche

Rleine, rub. Familie fucht gum 1. April 4-Bim. Bohn. in tabelof. Buitand m. großem Schlafzim. n. Babeofen (Bismardring bezw. Gegend d. Emjerftr.) Off, n. Sch. 3377 m. Preisang en. 750 M. an die Erped. d. VI. 3377 Möbl, Sim. m. leer od. möbl. N. Kliche danernd gejucht 3364 Off. m. Preis unt. H. 2360 an die Erved. d. Bl.

Vermiethungen

Donbeim. Drühlgaffe 6 (neu erbaut), Edfom. fcone 3.Bim. Wohnung., Mühlgaffe 8, jchone 2-2im. Bohn, jofort ob. fpüt. bill. m verm. Reflefianten 5. ichriftl. Anfragen nach Mühlgaffe 8 ob. Bicsbab. Schwalbacherftr. 79 b. Weilnau ju richten. 3382 gang nen berger., gleich ober gang nen perger

Moritute. 9. Manfarbwohn. 3 Sim., Ruche u. Reller, p. iof. gu verm. Näh. L. Et.

Mauritiusftr. 8, p. jof. ob. sp. eine fl. Wohn. (1 Zimmer u. Küche) im 8. Stod zu ver-

Morigir. 9, Wills., Ruche und Rammer p. 1. April gu perm. Rab. 1, Et. 3372 Seitenb. 2:Bimmer:Wohnung ju vernfleten. 3381

Bieichftr. 14, 1.1.2 fcon möbl. Sim. m. Benf. ju verm. 3366 Bellmundfir. 27, beigb. Mani. fofost au perm. Bermanufir. 21, 2. Gt. linfe, mobil. Bim. für 3 Mt.

Treimeideuftr. 4, Bart., mobil. Simmer 30 verm

Stellengeluche

Suche für einen ebent. Colbaten eine Stelle als Dansburiche ob. Off. unt. A. M. 3363 an die Grped, d Bl. 3365

Offene Stellen

Monaisfrau od. Madden für morgens u. nachm. 1 Stunde gef. 336 Geerobenftr. 6, p. r.

madden für leichte Baus. arbeit 2 Ctb. morgens gefucht. 3412 Golbgaffe 18, 2. Pine erite und eine sweite

Putz-Arbeiterin

Ch. Semmer.

Minige ftrebi. Berficherunge-Anstellung sofort griucht. Offert. u. E. 9395 an Erpeb. d. Bl.

Monatefrau ob. Diabeben fof. gef. Klarentbalerfir. 4, B. L. 3391

Hausierer

für Renjahretarten gef. Rab. tn ber Exped. b. Bl. Gine Rodin,

fowie ein Sausmadden wirb gejucht. Gintritt balb. Hellmund-ftraße 25, Restauration. 3974

Sude jemand für morgens eine Stunde f. Stafdenmild ausgutragen Rabe Taunusfir. 3375 Rab. b. Wagner, Biebricherftr. 45.

Kanigeluche

Zuche rentabel

irgend welcher Art ju taufen ober wliniche mich tätig zu be-

Offerten u. G. 3403 an bie Exped. b. BL

Verkaufe

2 große Reifetoffer billig Mah. in der Exp. b. BL.

Delgemälde

Sonning, 29. Dezember 1907.

(Alltertum) Buftenlanbicaft bar-ftellend preisw, ju vert. 3368

Ranarien

(Ceifert) prämijerter Abstantus ung u. Bucht-Beiben 3370 Bleichftrage 4, Ubrenlaben.

Blatth. Foxterrierhündin.

prima Stammbaum, sehr gut er-gogen, wachsam, abzugeben. Off. unter R. R. 1001 posts. Eltville.

Regale. gr. Tisch Bub, in ber Erp. b. BI. 3406

But erhaltene Betten, Waich: Wat erhaltene Beiten, Bertifo, u. andere Kommoden, Bertifo, Brider, Aleiders und Küchenschnfte, belle, fast neue Küchenschnft, der Beiden einrichtung. Diwane, Ottomane, Sessel, Teppiche, Lampen u. Lüfter, Bilder, Ausgiehe u. and. Tiche, Stüble u. verles andere zu verl. Abalisalles 6. Oth part 3396 Abolisallee 6, Sth. part.

Betten, Bluichgarnituren, 20 Cruble, 2 Chaifelongues, Bafch-Rachttifche, Ruchen: u. Babenichrante, Spiegel, Uhren, Teppiche, Läufer, 20 fünftiger Beinfiften m. Gullen, 9 Studfaffer, 10 000 Flaichen u. Krüge, billig ju verfaufen

Gleonorenftrage 3. Tel. 3930. Zel. 3930.

Veridiiedenes

Erate, alteste, grüsste, verbreitetste, welthekannte Rühmaschinen u. Fahrrad-Grossfirma M. Jacobsohn,

Brussiir in R. Jacousum,
Berlia N. 21. Linienatr. 129.
Lielerant v. Post. Preuss Stantsund Reichseisenhahnwerkunelster. Beamienvereinen, Lehrer. MilliJa- Kriegervereinen
gant Deutschlands, rergene Deutschlands, rerdeutsche hochamige
Ninger - Nikasasehluse
Unema m bynjenisch. Krone m hypienisch.

ornaminus georbeite. Georgi für alle Arten Schneiderei 25, 49, 46, 48, 50 Mark, 4 wöchend. Probeite, 5 Jahre Garantie. Wasch-Nasbehnen, Rod-Massed billiget. Miliaria-Tollerräder 18,

Hart Stabirdasen stabil, schon der Name speicht für Qualität, schon der Name speicht für Qualität, sett. Einenbahn- und Behminnterleist siebt, darch Girekten Bezug 50% pareils, Maschinen Serall zu beschigen Jubilinnus Kalalog, Anerkeumungen gratis.

Abbrudy-

Am Abbruch Withelmftr. 36, um Abornd Beiterinit. 30, Kirchgaffe 23, find Tireu, Jenfter, Spiegelicheiben, Oefen, Herbe, Mettlacher Blatten, Fusitateln, Schiefer, Biegeln, 4—500 qm Bflafteriteine, Marmoreingang, Eräger u. Saulen, Barquetboben freibftebenbe Rlofetts, Bau und Brennbolg billig abzugeben 3397

Addi U. Addin Iroler. Rellerftr. 18. Telephon 3672,

Nie wiederkehrend!

Minguge in febr iconen Dutern, Joppen für Berren u. Anaben follen bief. Mouat verfauft merben. Durch Gelegenheitstäufe und Erfparnis ber huben Labenmiete perfaufe gut jibem annehmbaren Breis. Bitte fich in übergengen.

Mur Mengaffe 22,1. Grites und größtes Gtagen. gefchaft i. Gelegenheitofaufe Gegenüber ber Eifenhandlung bes Beren eintgraff. 2817

Magenleidenden welche ichon vieles ohne Erfolg angewendet haben, teile ich gerne unentgeitlich gegen Retourmarte mit, wie ich von meinem quals

wollen Magenleiben ohne Beil-nittel befreit wurde. 228 11 ntittel befreit murbe. Brang Jung, Wilfenroth, Post Langenbernbach, Kreis Limburg a. b. Labn.



Brennholzabschlag

. . per Ztr. Mk. 1.20) in Steken Abfallholz . . fein gespaltenes Anzündeholz . per Ztr. Mk. 2.20] ins Haus.

Kohlen und Briketts in bekannter Qualität.

Rodischiltten in jeder Ausführung, auch lenkbar.

Kinderschreibpulte in jeder Ausführung passend als Weihnachts-Geschenke.

W. Gail Wwe.

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei.

Biebrich a. Rh. Tolef, 18.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 4.

ftantlich tongeffioniert,

bob. prin. Bebre und Erziehunges anfialt, Borbereitungsanftalt auf alle Riaffen und Couls Militärs Examina mit Arbeitsft. bis Beima influsive! Benisonat! Zamenkurse! Ferienkurse! Brivats Unterricht in sämtl. Hächern, auch für Ausländer, gründlich und ers folgreich. 3383

Worbs,

Inffitutsvorft, m. Oberlehrerers., Luifenftr. 43 u. Schwalbacherftr.

Umzüge

per Beberrade u. Mobeimagen für Sand und Gifenbohn, ohne Umlabung merben unter Garantie bellig belpret bei &. Ctieglig. bellmunbftrage 37. 88)

Männergelang-Verein "Concord

Mittwoch, 1. Januar (Meujahr), abends von 8 Uhr ab:



Friedrichstrasse.

Hierzu ladet höfl. ein

Der Vorstand

N. S. Ballanzug Vorschrift.



3285

Miffwoch, 1. Januar 1903, abends 8 Uhr, in unserer Turnhalle, Platterstr. 16:

verbunden mit Abendunferhalfung, Christbaumverlosung und Ball, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins einladen.

Der Vorstand

Plachften Countag, den 29. Dezember, nachm. 4 116e, finbet im Gaale ber "Alten Adolfenobe" (Milgl. Bauin) unjere

Weihnachtsteier

ftatt, bestehend in Rongert, Theater, Tombola und Ball. Pandeleute, fowie Freunde bes Bereins labet bagu ein

Der Vorstand.

Krieger- Berein Germania = Allemannia.

Mittwoch, ben 1. Januar 1908 (Renjahretag), abends 84 Uhr:

Weihnachts=Feier_ (Rongert und Ball)

in ben oberen Raumen der "Loge Blato", Friedrich-ftrage 27, wogu wir unfere verehrlichen Ghren- und offinen Mitglieber mit ihren werten Familien, jowie die angemelbeten Gafte ergebenft einlaben.

Der Borftanb.

Die für bas 3ahr 1907 ausgeloften Anteilicheine:

1. 50 M, Rt. 41 47 65 71 73 76 2. 10 M, St. 4 28 32 48 49 51 78 85 86 112 113 129 139 163 174 175 179 182 206 209 213 223 227 229 235 246 251 261 275 307 335 354; 3 4 5 9 10 13 32 42 48 50 55 59 5 90. 97r.

63 66 75 90 99 126 129 136 fonnen gegen Abgabe betr, Scheine bei unferem Kaffenwart, herrn Rari Koldin, hellnunbftraße 25, 2, nachmittags zwifchen 1.30 und 3 Uhr eingelöft werben. Biesbaben, ben 28. Dezember 1907.

Der Borffand.

1905

Bente Conntag, abende bon 6 Uhr ab;

Wilitär-Konzert ausgeführt von ber Rapelle bes Belb-Mrt. Rigis. Str. 27.

Großer Sleisch= u. Wurstabschlag.

Brima Rindfteifc alle Stude per Bib. 56 Bi, prima Leber- u. Blutwurft per Binnd nur 40 Bi., alle anderen Sorien 60 u. 65 Bi., mager Bauchlappchen Bib. 65 Bi., Sped per Bib. 60 Bf. Täglich zweimal frijde Wurft. 3403 Gde Bietenring und Baterlooftrafe 2

Herren-Anzüge Ueberzieher Damenkonfektion Pelze zu konkurrenzios günstigen Bedingungen. 22 Michelsberg 22.

3. Bölker, Schwalbacherftr. 12. empfiehlt fein reichhaltiges Lager von Bigarren in allen Breislagen,

owie prima Cumatra (Feblfarben) gu 6 u. 7 Big., bochfeine Sumfonia-Bigarren, 10 Stud im Band von 40 Big. bis 1 DR. Bigaretten in großer Ausmahl.

Stadttheater in Mainz.

Diteffion: Mar Behrend. Countag, den 29, Dezember 1907. Telephon 268, Mbends 7 11hr. Mbembs 7 Uhr. Operetten-Bremiere:

Hugdietrichs Brautfahrt.

Mufif non Oscar Straug. Text von Rideamus.
Dicar Strauß erzielte mit feiner neuen Operette "Balgertraun
jest in Berlin den größten Erfolg.

Billetbestellungen in Wiesbaben bei D. Frenz, Wilhelmfir. 6, Reifebureau Schottenfels & Co., Theater-Kolonnabe, Reifebureau Ludwig Engel, Wilhelmftr. 46, jowie an ber Theaterfasse in Mainz

Prenfifde Pfandbrief-Bank

Die am 2. Januar 1908 fälligen Bindicheine unferer Hypotheken-Pfandbriefe Kommunal-Obligationen und Kleinbahnen-Obligationen werden bom 15. Deg. ab an unferer Raffe und bei ber Dehrgabt ber deutschen Banten und Bantfirmen toftenfrei eingeloft. Dafelbft find obige Papiere zur Rapitalanlage und ausführliche Profpette gur Information erhaltlich.

Preußische Pfandbrief-Bank.

Zu verkaufen:

Gin gut erhaltener Raftenwagen auf Gebern, für Mildhandler, Bader ic. febr geeinnet.

Austunft erteilt bie Unterzeichnete. Die Brandbireftion.

Spezial-Geschäft

Rum, Arak, Cognac, deutsch u. franz.,

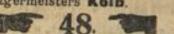
sowie sämtliche Sorten

Branntweine und Liköre. Weine erster Firmen.

Alcin. Vian tin, Hellmundstrasse No. 48.

im Hause des Herrn Metzgermeisters Kolb

Man achte auf die Nummer 48



Gummischuhe

fcinen Gie bei naffem Wetter por Erfaltung. 3d empfehle 3buen mein reichhaltiges Lager in:

ruffifden

Marte Et. Beteroburg. amerifanifden |

> Marte Caudée, ferner in

fdimebifden |

Marte "Reiter" alle Größen Rinber, Damen und

Serren porratig. Muswahlfendungen auf Bunfch. 3nh. Mar Heligrich, Taunusstr. 2

Patentanwait ack-Leipzig Besorgung und Verwertung



Neujahrs-Karten

Neu cröffnet!

Fritz & Wilhelm Vetter, Buchdruckerei. @ Celephon 3462

Papier- und Schreibwaren-Geschäft für den Schul-, Büro- und Privatbedarf.

stets in allen Grössen, Breiten u. Ge Preislagen, sowie Mattgold vor-ratig. Meine Spezialität: Fugenlose Kugeifasson-Ringe(auseinem Stück gegessen) Marke einem Stück gegessen) Marke erhöhung. Gravisren umsenst, worauf gewartet

Herm. Otto Bernstein, Juwelier, Wiesbaden, nur 40 Kirchga ssc 40. Ecke Kl. Schwalbacherst

mainz,

Ede Banggaffe und hintere Bleidie Bergapie einen prima reinen Rheinganer Raturwein per 1/2 Bir. 50 und 70 Bf. - Borgügliche, gute und billige Ruche. (Gigene Schluchterei).

Bum frot. Bejuche labet boflichft ein

erhalt bei mir ein Jeber, gang ungeachtet jeines

Berufes und feiner Stellung. 3d offeriere in reichfter Auswahl ju ben

billigften Breifen

in allen Corten, fowohl fannen, ungbaum als auch eichen Ausführung.

Kompl. Zimmer Schon unit einer 2011. 10 an

" Unrichtungen fcom mit einer wer. 20 an

eleg. Herrenanzüge icon mit einer won Und 5 an

bei bentbar leichter Abjablung, wöchentlich, 14-tägig ober monatlich.

Cowie Pelz-Bons in großer Auswahl.

Wiesbaden, Friedrichftr. 33.

Strengite Disfretion wird gugefichert.

Lieferung der Dobet unauffällig.

Der Befiger.

5362

Nienaurant 3 Konige. 26 Marktstrasse 26.

Beute fowie jeden Conntag : Großes Ronzert,

Antang nadimittage 4 Uhr. Gintritt frei, Gur gute Sprifen und Geträgte ift Sorge getragen. - Bu frenubl Beluche laber ein 8115 Carl Gilled.

Bierstadt. Saalbau "Zur Roje".

Dente jemie jeben Conntag von 4 lihr ab:

Grove TANZ-MUSIK.

prima Speifen und Getrante, wogn ergebruft einfaber 31 Ph. Schiebener. Briftper

Bierstadt.

Gafthaus u. Saalban "Zum Bären". Ben erbauter, 1000 Berionen faffenber Saal, ff. Tangflache

Deute fomte feben Conntag von 4 Uhr ab :

Große Tanzmusik.

(Stortes Ordeller.)
Eeparates Suden für Gelellicaften. — Garten. — Brima Getrante (eigen: Arf imeintelterei), fower warme n. falte Speifen ju jeder Tagesteit Telefon 3770.
Gart Friedrich, Befiber. 3578

Bierhadt, "Janiban zum Adler"

neu erbaut, Tangflade ca. 180 Cuabr. - Met. Beute fowie jeden Conntag con 4 Ubr ab:

George Tang-Minfit, De nogu treundliche einfadet Brine Breiter und Gerfante 1250 wogn treundlichit einigbet

Bithelmftrafic 6 (hotel Monopol). Robert Sieidl "Auf der Radrennbabn". — Bapiff Soffmann, Hotepernianger in "Jar und Jimmermann", — Marie Gote, Hofspernian und Lailla". — Fliegenduett ans "Orpbeus". — "Das Addel ohne Berg" aus Op. "Sommenvogel". — Eepfett. Finale aus "Der Betielindent". — Das ichdue Japan. — Kettenstodiffant. — Wit wan trinft. — Echnellmalerfünste. — Wit der Japan. erften Preis gefront.

Lokal-Sterbe-Verfidierungskaffe.

Stenetlich genehmigt. - Refervefonde 135,000 Mart. Betriebefapital 10,000 Mart. - Bieber gegahlte Sterbe-gelber 420,538 Mart. - Gintritt ju febr Beit.

Eintrittegelb im Elter von 18-25 Jahren 1 Mt., von 16-30 2 Mt., von 31-35 3 Mt., von 36-40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42, 10 Mt., im 45, 15 Mt., im 41, 20 Mt. im 45, 25 Mt.

Monatebeitrag im Alter von 18-20 Jahren 1 Mt., 21-25 Jahren 1.20 Mt., 26-30 Jahren 1.40 Mt., 21-35 Jahren 1.60 Mt., 36-40 Jahren 1.90 Mt., 41-45 Jahren 2,20 Mt.

Sterbegeld 600 Darf. Anmeldungen und jede gewinichte Austunft die den Herren Berges Blückerdt. 22. Ehrhardt, Weitendert: 24. Ernst, Bhüpdsbergüt 27. Groll, Eisendahn-Hate, Halm, Heinaumft 13. Heil, Heinaumhft: 38, Kunz, Feldert: 19. Lenius, Jahn-fradt 22. 22. Reusing, Weichft: 24. Ries, Hudrichkraße 12. Schleider, Woright: 15. Stoll, Jimmermannft: 1. Sprunkel Zingel Racht.). Rl. Burgdraße 2. Walther, Neroft: 10. Zipp. Hateritade 34. Jamie & Kaffendoten H. Spies. Schieftlinerst: 61.

Mumelbestelle und Ausfuniterteitung auf tem Bureau

4 Bärenstrasse 4 (Endgeschoss links)

Wiesbadener Städtischer

Conntag, den 29. Dezember, nachmittags 4 Uhr, findet im Gaale',, Zur Waldlust", Blatterftrage, unfer biesjähriges

Weihnachtsfest

bestehend in Christbaumverlosung, Unterhaltung, Tanz ftatt, und laden wir biergu unfere Ditglieder nebft Familien, fowie Freunde und Gonner ergebenft ein.

Der Vorstand.

Umsonst

erhalten Sie ein Geammophon, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl Schallplatten, monatl. 2 Stück, abonnieren. Mit dem Apparat werden 3 doppelseitige Platten (6 Stücke spielend) unter Rachnahme gelieset. Kein Preisaufichlag. 3363 Deutsche Eronophon.Geselfchaft m. b. D., Darmstadt. Berlangen Sie Katalog A. (Zusendung kostenlog.)

Bertreter Endwig Badmann, Biesbaben, Albrechfftrage 5

Kurhaus zu Wiesbaden,

Besondere Veranstaltungen vom 31. Dez 1907 bis 5. Jan. 1:03. (Aenderungen vorbehalten)

Dienstag, den 31. Dezember 1907.

Grosser Sylvester-Ball.

Oeffnung der Fest und Ball-Raume: 7% Uhr. Anzug: Bailtoilette (Herren: Frack und weisse Binde.)

Anzug: Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde.)

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreise: Vorzugskarten zowohl für diezjahrige als nächstjährige Abonnenten: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark; im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Kurte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jes noch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Eämtliche Karten sind beim Elntritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die ent-

der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte

Eintritt an den Lesessilen, dem Muschel-Spiel- und Konver-sations-Saale bis 7.30 Uhr sbends gegen Tageskarten, Ballkarten für Nicht-Abonnenten und Abonnementskarten; Eingung Türe. rechts vem Hauptportale,

Donnerstag, den 2. Januar. Abends 8 Uhr, im kleinen Konzertssale: Kammermusik-Abend

ausgeführt von der Vereinigung f. Biasinstrumente des Kurorchesters der Herren: Franz Danneberg (Flöte), Karl Schwartze der Herren: Franz Danneberg (Flote), Karl Schwartze (Oboe), Emil Franze (Klarinette), Paul Kraft (Horn), Karl Wemhener (Fagott), unter Mitwirkung des Herra Walther Fischer (Klavier) und des Herra Wilhelm Sadony (Klavier),

PROGRAMM:

1. Quintett für Flöte. Oboe. Klarinette,
Horn and Fagott op. 42 (Zum 1, Male) A, Overbek

1. Allegretto

I. Allegretto.

III. Scherzo (Allegro non troppo). IV. Allegro.

2. Schilflieder, 5 Charakterstlicke (nach

Gedichten von Lenau) für Klavier, Obos and Viola, op 25 . Aug. Klughardt.

I Langsam, träumerisch. Il Leidenschaftlich erregt. III. Zart in ruhiger Bewegung.

IV. Feurig. V. Sehr ruhig.

3. Quinter für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn and Fagott, Köch. Verz. 425, komp. 1784 W. A. Mozart I. Largo. Allegro moderato. II. Larghetto.

III. Rondo (Allegretto).

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubengen, berechtigt aum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pfg. mit der Abonnements oder Tageskarte (2 Mark) Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse Hauptportal links, zu lösen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samsfag, den 4. Januar. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale : Operetten- und Walzer-Abend. Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt Kurkapellmeister.

Sonnfag, den 5. Januar. Vormittags 111 Uhr im grossen Konzertsnale im Abonnement : Orget-Matinee.

Herr F. Petersen, Organist an der Schlosskirche zu Wiesbaden. Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 4 Uhr im grossen Konzertsaale: Symphonie-Konzert.

Leitung Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister, Solist Herr Fritz Hans Rehbold (Klavier). Orchester Städtisches Kurorchester.

Um einer Ueberfüllung des Sasies vorzubengen, berechtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pf. mit der Abonnements- oder Sonntagskarte (2 Mark). Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptportal links, zu lösen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksiehtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssäle) stets strengstens verboten

Stadtische Kur-Verwaltung.